

Wirtschaftsreport

Mai 2024

175

IHK Siegen

Wahlen

Titelthema:

**Europawahl am
9. Juni 2024**



WIR BIETEN:
Crossmediale
Reichweite über
verschiedenste Kanäle.
Print und Online.

ONLINE

PRINT

IHR MITARBEITER VON MORGEN SUCHT SIE HEUTE – WIR WISSEN WO.

Siegener Zeitung SWA

Erreichen Sie potenzielle Bewerber über unsere Reichweite aus
Siegener Zeitung und **SWA** - der Anzeiger für das Wochenende mit einer
Gesamtauflage von über 180.000 Exemplaren.



Unser Stellenportal:

57jobs.de +  

Haben Sie Interesse oder einfach eine Frage zu unserem Produkt? **Kontaktieren Sie gerne unsere Mediaberater bei SZ und SWA:**
anzeigen@siegener-zeitung.de, 0271 5940-347 . anzeigen@swa-www.de, 0271 5940-422

Editorial

Uns gehen die Auszubildenden aus

Zu Jahresbeginn befragten wir die Ausbildungsbetriebe zur Lage auf dem Lehrstellenmarkt. 270 Betriebe antworteten, die Ergebnisse sind ernüchternd. Die Unternehmen müssen sich immer mehr anstrengen, um Auszubildende zu gewinnen und zu halten, sie erfolgreich zur Abschlussprüfung zu bringen und sie danach als Facharbeiter bzw. -angestellte zu übernehmen. 154 Betriebe berichten, dass aufgrund eines signifikanten Rückgangs der qualifizierten Bewerbungen Ausbildungsplätze unbesetzt bleiben. Doch selbst wenn sie Jugendliche gewinnen könnten, steigt oft der Aufwand für die Ausbildung: Denn auf der einen Seite bringen es zum Beispiel Digitalisierung und Transformation mit sich, dass manche Ausbildungsinhalte komplexer werden. Auf der anderen Seite fehlt es etlichen Auszubildenden an grundlegenden Voraussetzungen für einen erfolgreichen Ausbildungsabschluss. Mangelnde Schulbildung wird mit Werkunterricht ausgeglichen. In vielen Betrieben wäre darüber hinaus eine sozialpädagogische Betreuung notwendig, um die Defizite in personalen und sozialen Kompetenzen aufzuarbeiten. Einige Betriebe schildern, dass sie seit Jahrzehnten zum ersten Mal einen Ausbildungsabbruch oder einen Prüfungsdurchfaller erleben mussten – das kratzt durchaus an der „Ausbilderehre“.

Das erschreckende Bild wird ergänzt durch ein betriebliches Urteil über das aktuelle Schulsystem, das man nur als „glatte Fünf“ bezeichnen kann. Hier läuft es grundlegend falsch. Mehr als drei Viertel aller Betriebe bevorzugen Schulabgänger mit dem Mittleren Schulabschluss (Haupt-/Realschulabschluss), die es jedoch immer weniger gibt. Die Schulpolitik, getrieben von Eltern- und Schülerwünschen, setzt immer stärker und mancherorts ausschließlich auf Gesamtschulen und Gymnasien. Oft genug wählen die Jugendlichen selbst bei eher schlechtem Notenschnitt aus Prestigegründen den längeren Schulbesuch, der ihnen jedoch außer einer zusätzlichen „Warteschleife“ nichts einbringt. Die Ausbildungsunternehmen haben deutlich gesagt: Hier in der Region macht man Karriere mit Lehre, ggf. plus Fortbildung. Das Studium ist nur in 3 % (!) für ein Fortkommen in den befragten Unternehmen erforderlich. Das Ungleichgewicht von betrieblicher Realität und dem Bild in den Köpfen ist offenkundig durch noch so viele Appelle nicht aus der Welt zu schaffen.

Die Wirtschaft benötigt mehr denn je gut qualifizierte Schulabgänger, um den Nachwuchs in den Unternehmen zu sichern. Dafür braucht es eine verlässliche schulische Vorbildung. Dass nach wie vor junge Menschen die Schulpflicht hinter sich bringen und am Ende nicht richtig lesen und schreiben – geschweige denn rechnen – können, ist nicht nur aus Sicht der Wirtschaft ein Skandal. Der Staat muss mehr in die Ressource Mensch investieren. Die Schülerschaft ist heterogener denn je. Damit für die Berufswelt gut gerüstete junge Menschen die Schule verlassen und in die Ausbildung gehen, ins Duale Studium und ja, bei besonders guten Leistungen auch ins Studium, muss mehr als bisher darauf geachtet werden, wer welche Unterstützung braucht. Zudem ist ein System der Berufsorientierung erforderlich, das nicht nur so heißt, sondern echte Orientierung schafft. Angesichts der schier unendlichen Möglichkeiten fühlen sich die Jugendlichen heutzutage häufig allein gelassen mit ihrer Entscheidung.



Carsten Schmale

Sie brauchen individuelle Begleitung, noch mehr Praxisphasen in verschiedenen Berufsfeldern, und zwar an allen Schulformen, auch und gerade an den Gymnasien. Und es braucht Leitplanken, die den Jugendlichen den Weg weisen. Zum Beispiel, um ihnen zu zeigen, dass es sinnvoller sein kann, zunächst mit der Berufsausbildung zu starten und erst dann zu entscheiden, ob ein längerer Schulbesuch oder ein Studium besser zu ihnen passt. Denn oft genug ist dieser akademische Weg unnötig oder führt in die Sackgasse.

Die „Rezepte“ für bessere Schulerfolge unserer Kinder und Jugendlichen sind aus zahlreichen Studien und internationalen Vergleichen bekannt. Und doch scheitert die Umsetzung nach wie vor an der föderalistischen Schulpolitik, an der Unterfinanzierung und unkoordinierten Vorgehensweisen. Inzwischen auch am Mangel an Lehrkräften – oder an falsch eingesetzten. Offenbar hat man aus dem Desaster der Corona-Jahre und den katastrophalen Pisa-Ergebnissen immer noch nicht die richtigen Schlüsse gezogen. Dieses Versagen wird mehr und mehr zu einem Hindernis für wirtschaftliche Entwicklung, leider! ■

In diesem Sinne grüßt Sie herzlich

Sabine Bechheim
IHK-Geschäftsführerin

Inhaltsverzeichnis



Titelthema

4

Europawahl am 9. Juni Große Bedeutung für die Wirtschaft

Bis heute wird die EU mit Bürokratieaufbau und ei-ner teuren Verwaltungsorganisation in Verbindung gebracht. Ohne Zweifel: Viele Punkte verdienen es, kritisch hinterfragt und angepasst zu werden. Dennoch überwiegen die enormen Vorteile und Chancen, von denen Unternehmen, Verbraucher und Bürger in den Mitgliedsstaaten der EU profitieren.

Titelseite:

Foto: Wodicka

36 Stadt Lennestadt Der Schatz im Sauerland



39 EZET GmbH Mit Know-how zur Arbeitssicherheit



Impressum

Der WIRTSCHAFTSREPORT ist das offizielle Organ der IHK Siegen und wird den kammerzugehörigen Unternehmen im Rahmen ihrer beitragspflichtigen Mitgliedschaft ohne besonderes Bezugsentgelt geliefert. Im freien Verkauf jährlich EURO 27,60 + Porto und MwSt. Einzelheft EURO 2,30 + Porto und MwSt. Bestellung nur durch den Verlag.

Erscheinungsweise: jeweils am 1. jedes Monats.
Druckauflage: 22 700 Exemplare
Quartal 1/2024
A 4791



Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die Meinung der IHK Siegen wieder. Nachdruck mit Genehmigung des Herausgebers und Quellenangabe sowie fotomechanische Vervielfältigung für innerbetrieblichen Bedarf gestattet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen. Der WIRTSCHAFTSREPORT ist keine auf Erwerb ausgerichtete Veröffentlichung.

Herausgeber

Industrie- und Handelskammer Siegen,
Hauptgeschäftsstelle, Postfach 10 04 51, 57069 Siegen,
Koblenzer Straße 121, 57072 Siegen
Telefon 0271 3302-0
Telefax 0271 3302-400
E-Mail: si@siegen.ihk.de,
Internet: <http://www.ihk-siegen.de>

Geschäftsstelle Olpe, Postfach 14 46, 57444 Olpe,
In der Trift 11, 57462 Olpe, Telefon 02761 9 44 50,
Telefax 02761 9445-40, E-Mail: oe@siegen.ihk.de

Redaktion

Patrick Kohlberger: 0271 3302-317
Hans-Peter Langer: 0271 3302-313
Adrian Schöps: 0271 3302-316
E-Mail: presse@siegen.ihk.de

Weitere Mitarbeiter dieser Ausgabe

Julian Beuter, Brigitte Wambsgaß

Layout

Christian Reeh

Druck, Anzeigen und Verlag

Vorländer GmbH & Co. KG
Buch- und Offsetdruckerei · Verlag · Werbeagentur
Obergraben 39, 57072 Siegen
Telefon 0271 5940-0

Anzeigenannahme:

Michaela Hartrumpf-Schneider, Telefon 0271 5940-335
Philip Tordeur, Telefon 0271 5940-331
Telefax 0271 5940-373
Mail: wirtschaftsreport@vorlaender.de

Zustellung

Für Fragen, die die Zustellung betreffen, wenden Sie sich bitte an zustellung@siegen.ihk.de oder 0271 3302-273.

Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste Nr. 63



»Gekürzte Pressemeldungen finden Sie zusätzlich zur Printausgabe auch online unter www.ihk-siegen.de.
Dazu geben Sie bitte die dem Text beigefügte ID in das Suchfeld unserer Website ein.«

36 | Berichte

- » 36 Der Schatz im Sauerland
- » 39 Mit Know-how zur Arbeitssicherheit

10 | Nachrichten

- » 10 Baustellen-Portal
- » 13 Gesperrte A45
- » 16 Wittgensteiner Unternehmensgespräch
- » 44 Gründerwettbewerb
- » 46 Biodiversität
- » 47 Start-ups

» 52 Jubiläen/Bücher

52 | Börsen

- » 52 Unternehmensnachfolgebörse
- » 53 Handels- und Genossenschaftsregister

62 | Kultur

- » 62 Kulturkreis Siegerland
- » 64 Veranstaltungskalender



IHK Siegen auf Social Media



OTTO QUAST

Bauunternehmen Siegen
Weidenauer Straße 265
57076 Siegen

- Hochbau
- Straßen- und Tiefbau
- Schlüsselfertigbau
- Betonfertigteile
- Spezialtiefbau
- Trinkwasserbehälter
- Bauwerterhaltung
- Ingenieurbau
- Konzeption

**SICHERHEIT DURCH
ERFAHRUNG**

Europawahl am 9. Juni

Große Bedeutung für die Wirtschaft

Eine Gurke der Handelsklasse „extra“ durfte etliche Jahre auf einer Länge von 10 Zentimetern eine Krümmung von maximal 10 Millimetern aufweisen. Zwar wurde diese Regelung, berühmt-berüchtigt als „Gurkenkrümmungsverordnung“, 2009 außer Kraft gesetzt. Bis dahin jedoch prägte sie das Bild der EU als Quell überbordender Bürokratie nachhaltig. Bis heute wird die EU mit Bürokratieaufbau und einer teuren Verwaltungsorganisation in Verbindung gebracht. Ohne Zweifel: Viele Punkte verdienen es, kritisch hinterfragt und angepasst zu werden. Dennoch überwiegen die enormen Vorteile und Chancen, von denen Unternehmen, Verbraucher und Bürger in den Mitgliedsstaaten der EU profitieren.

Text: IHK Siegen | Fotos: IHK, Pixabay, Thomas Range, Werkfoto



» „Wie groß der Nutzen der EU für die heimische Region ist, rückt in der Diskussion häufig in den Hintergrund“, erläutert IHK-Präsident Walter Viegner. „Für eine sachgerechte Diskussion muss sauber getrennt werden zwischen berechtigter Kritik am Regelungsaufkommen aus Brüssel und den enormen Impulsen, die der europäische Markt auch heimischen Unternehmen bietet. Hinzu kommt, dass viele der Probleme, mit denen wir im Zuge der Globalisierung konfrontiert sind, nur noch im Schulterschluss mit unseren europäischen Nachbarn gelöst werden können.“

Mit der EU habe man Zugang zur weltweit größten multinationalen Volkswirtschaft, hebt IHK-Hauptgeschäftsführer Klaus Gräbener hervor: „Was das bedeutet, wird deutlich, wenn man bedenkt, dass heimische Unternehmen in der EU 24 Mio. weitere Unternehmen sowie 447 Mio. Bürger erreichen. Drei Viertel des Warenhandels aller Gewerbetreibenden in der EU werden im europäischen Markt selbst abgewickelt.“ Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) der EU beläuft sich auf rund 17 % des globalen BIP und spielt damit in einer Liga mit den USA und China. Deutschland kommt dabei gerade mal auf 1 % der Weltbevölkerung. „Nur im europäischen Verbund wird die deutsche Wirtschaft auf Dauer wahrnehmbar bleiben. Für nationale Alleingänge sind wir viel zu klein“, so Gräbener.

Hinzu kommt: Die EU ist die wichtigste Handelsregion Deutschlands. 59 % des Handelsvolumens der nordrhein-west-

Walter Viegner, IHK-Präsident (Viega Holding GmbH & Co. KG)

Viele Errungenschaften der EU werden längst als Selbstverständlichkeiten hingenommen. Das sind sie aber keineswegs! Die Wirtschaft in den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe braucht auch künftig ein Europa, das geeint und handlungsfähig ist. Hohe Energiepreise und eine hohe Steuer- und Abgabenlast machen den Betrieben zu schaffen. Ebenso der Zustand unserer Verkehrswege – Stichwort Rahmede. Die EU kann die Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft entscheidend verbessern. Dazu muss die Entlastung des Mittelstandes bei Bürokratie und Regulierung als zentrale Aufgabe endlich wirksam angegangen werden!



fälischen Wirtschaft finden in der EU statt. Die meisten Importe und Exporte werden auch in den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe mit anderen EU-Staaten abgewickelt:

- Unter den TOP 5 der Länder, aus denen heimische Unternehmen *importieren*, sind 4 EU-Länder: Italien, Niederlande, Österreich und Polen. Unter den TOP 10 sind es 7 EU-Länder: zusätzlich Frankreich, Belgien und die Tschechische Republik.
- Unter den TOP 5 der Länder, in die heimische Unternehmen *exportieren*, sind 4 EU-Länder (Österreich, Niederlande, Belgien, Frankreich). Unter den TOP 10 sind es 8 EU-Länder (zusätzlich Polen, die Tschechische Republik, Italien und Spanien).

„Wir profitieren in besonderer Weise von europäischen Freihandelsabkommen“, betont IHK-Außenwirtschaftsexperte Jens Brill. „Sie befördern den Export und ermöglichen neue Aufträge für heimische Unternehmen.“ Bislang hat die EU 35 solcher Abkommen mit anderen Staaten abgeschlossen. Wie sehr der Außenhandel erleichtert wird, zeigt die 2019 abgeschlossene Vereinbarung zwischen der EU und Japan: Rund 1 Mrd. € jährlich wird hierdurch an Zollabgaben eingespart. Das wirkt sich im heimischen Wirtschaftsraum besonders aus: Mehr als 40 % des Industrieumsatzes in den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe entfallen auf Exporte. Jens Brill: „Exportierende Betriebe in der Region profitieren daher unmittelbar von den Freihandelsabkommen der EU.“

Aus demselben Grund profitiert auch der Arbeitsmarkt im heimischen Wirtschaftsraum, wo die Zahl der sozialversiche-

Christian F. Kocherscheidt, IHK-Vizepräsident (EJOT SE & Co. KG)

In der heutigen geopolitischen, aber auch wirtschaftlichen Lage muss die EU sich international stärker behaupten. Es ist wichtig, dass wir mit den USA oder auch China mithalten können – und das gelingt nur im Schulterschluss. Dazu gehören: mehr Freihandel, strategische Allianzen, zum Beispiel bei Energie und Rohstoffen, aber auch eine hohe Attraktivität für Fachkräfte aus Drittstaaten. Alleine können die einzelnen Länder, auch Deutschland, diese Herausforderung nicht bewältigen. Dazu benötigen wir die Kraft eines möglichst geeinten Europas.





**Christopher Menekes, IHK-Vizepräsident
(Menekes Elektrotechnik GmbH & Co. KG)**

Ohne wettbewerbsfähige Unternehmen können die Ziele in der Umwelt-, Klima- oder Sozialpolitik kaum erreicht werden. Nur wenn die Betriebe in den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe wettbewerbsfähig sind, können sie auch tatsächlich hier investieren und sichere Arbeitsplätze schaffen. Ich wünsche mir ein stärkeres Vertrauen politischer Entscheidungsträger in die Gestaltungs- und Innovationskraft der Unternehmen und in die Kräfte der sozialen Marktwirtschaft.

runbspflichtig Beschäftigten in der Industrie in den letzten 22 Jahren um 3,4 % gestiegen ist – gegen den Landestrend.

Zu den Errungenschaften der EU gehört die Freizügigkeit: Im europäischen Binnenmarkt darf jeder leben und arbeiten, wo er möchte. Klaus Gräbener: „Heimische Unternehmen, das zeigen Umfragen immer wieder, sehen im Fach- und Arbeitskräftemangel ein hohes wirtschaftliches Risiko. Deshalb ist es ein großer Vorteil, dass die EU damit eine hohe Mobilität von Fach- und Arbeitskräften ermöglicht.“

Wenngleich heute allgegenwärtig, ist auch die gemeinsame Währung ein europäischer Erfolg. Schwankende Wechselkurse innerhalb der EU gehören nach der Einführung des Euro der Vergangenheit an. „Der Wettbewerb wird gestärkt: Verbraucher können Preise länderübergreifend einfacher vergleichen, und die Verlässlichkeit der Rahmenbedingungen für den Handel wird gesteigert. Für die heimische Wirtschaft verbessern

*Endlose Bürokratie
ist nur eine Seite
der Medaille, wenn
es um die Bewertung
der EU geht.*

sich hierdurch die geschäftlichen Perspektiven“, unterstreicht Jens Brill. Nicht zuletzt seien Reisen innerhalb der EU spürbar einfacher und günstiger geworden. Hinzu kommen etliche Vereinfachungen und günstigere Preise für Verbraucher, wie zum Beispiel bei den Mobilfunktarifen.

Gerade vor dem Hintergrund der aktuellen globalen Herausforderungen ergebe es Sinn, sich auf die politischen Erfolge Europas zu besinnen, meint Klaus Gräbener. „Die Rechnung ist einfach: Wer miteinander Handel betreibt, führt keine Kriege gegeneinander. Die EU hat damit einen erheblichen Einfluss auf die politische Stabilität eines Kontinents, der Jahrhunderte lang von Krieg gezeichnet war. Eine erfolgreiche wirtschaftliche Entwicklung setzt auch künftig politische Stabilität und Sicherheit voraus. Im internationalen Wettbewerb kann sie auf diesem Niveau nur im Rahmen der EU gemeinsam gewährleistet werden.“

Die Europäische Union sei besser als ihr Ruf, betont IHK-Präsident Walter Viegner. Sie könne ihre positive Kraft aber nur dann ausschöpfen, wenn sie von möglichst vielen getragen werde. Deshalb lohne es in jedem Fall, sich für Europa stark zu machen und eine gemeinsame Richtung mitzubestimmen. „Die anstehende Europawahl ist eine der wichtigsten seit Bestehen der EU. Sie darf nicht zur Protestwahl werden. Maß und Mitte bringen uns voran, nicht aber die Extremen. Es kommt darauf an, dass die EU möglichst geeint und handlungsfähig ist. Nur so lassen sich die Vorzüge des gemeinsamen Marktes für die Unternehmen und Menschen in der Region in die Zukunft fortführen. Alle Wahlberechtigten sind deshalb gut beraten, am 9. Juni ihre Stimme abzugeben!“





Bundesaußenminister a.D. Sigmar Gabriel blickte in Siegen auf Deutschland, Europa und die Welt.

„Gehen Sie wählen!“

Wohin steuert Deutschland innerhalb Europas in der Welt? Und wie werden wir Deutschen von unseren europäischen Nachbarn gesehen? Diese und viele andere Fragen beantwortete Sigmar Gabriel, ehemaliger Bundesaußenminister und heute Vorsitzender der Atlantik-Brücke. Eingeladen hatten ihn im Vorfeld der Europawahl die IHK Siegen, die Kreishandwerkerschaft Westfalen-Süd, der Deutsche Gewerkschaftsbund Region Südwestfalen, ver.di Südwestfalen sowie die IG Metall und die Arbeitgeberverbände in den Kreisen Olpe und Siegen-Wittgenstein.

Wichtigstes Fazit des Abends im beinahe voll besetzten Schauspielplatz des Siegener Lütz: Die Bürger sollten auch im Falle der oftmals ungeliebten und unterschätzten Europawahl ihr Kreuzchen machen, denn, so Gabriel: „Diejenigen, die Europa bekämpfen wollen, die werden in jedem Fall hingehen.“ Der einstige SPD-Vorsitzende und Wirtschaftsminister richtete den Blick gemäß dem Titel seines Vortrags „Europa in unbequemen Zeiten“ aber nicht nur auf die Europäische Union selbst, sondern auch auf deren Rolle in der Welt.

Baustellen warten aber schon vor der eigenen Haustür zur Genüge: Die immer wieder auch im Schulterschluss von Wirtschaftsverbänden und Gewerkschaften angemahnten Verbesserungen der Infrastruktur, die Beschleunigung von Planungsprozessen und Entbürokratisierung betrachtete Gabriel mit erhobenem Zeigefinger: „Es ist uns nach der Wende mit den Verkehrsprojekten Deutsche Einheit gelungen, im Bun-

destag festzulegen, wie Straßen, Wasserwege und Schienen zwischen Ost und West für den Lückenschluss verbunden werden sollen. So etwas brauchen wir jetzt wieder!“ Es gebe zu viele Klagemöglichkeiten, die wichtige Prozesse, wie beispielsweise auch den Bau von Stromtrassen, unendlich verlängerten.

Christian F. Kocherscheidt, IHK-Vizepräsident und Vorsitzender der Arbeitgeberverbände Siegen-Wittgenstein, pflichtete ihm in der anschließend von Prof. Dr. Alexandra Nonnenmacher (Universität Siegen) moderierten Diskussionsrunde bei: „Wir entscheiden ideologisch oder gar nicht.“ Das jahrzehntelange Warten auf eine akzeptable Straßenverbindung zwischen Siegerland und Wittgenstein sei nur ein Beispiel von vielen. Ein Punkt, den Sigmar Gabriel unterstützte: „Wir brau-

Mark Georg, IHK-Vizepräsident (Heinrich Georg GmbH Maschinenfabrik)

Wir brauchen viel schnellere Planungs- und Genehmigungsverfahren und einen Abbau von Berichtspflichten. Gerade kleine und mittlere Unternehmen in Südwestfalen leiden besonders unter zu engen Vorgaben und Regulierungen. Das betrifft auch uns Maschinenbauer. Wenn hunderte Rechtsnormen zunehmend den unternehmerischen Alltag bestimmen und an vielen Stellen eigens Personal eingestellt werden muss, um die Dokumentationspflichten zu erfüllen, muss sich etwas ändern. Weniger Bürokratie bedeutet: mehr Zeit und Kraft für das Wesentliche, nämlich das Wirtschaften! Hierzu muss die EU die Weichen stellen.





**Jost Schneider, IHK-Vizepräsident
(Walter Schneider GmbH & Co. KG)**

Für eine erfolgreiche Transformation brauchen wir die nötige Infrastruktur, eine hohe Innovationsfähigkeit des Standorts und ein höheres Umsetzungstempo. Die EU sollte daher den „Green Deal“ entsprechend ausgestalten und unbedingt seine Auswirkungen auf den Wirtschaftsstandort überprüfen. Die Stärkung der Wirtschaft muss

auf Augenhöhe mit anderen Zielen wie dem Umwelt-, Klima- und Verbraucherschutz verfolgt werden. Wünschenswert wäre eine übergreifende Strategie für mehr Wettbewerb und Innovationen! Wir alle sollten die Chance der anstehenden Wahl nutzen und unsere Stimme abgeben.

chen weniger Werte-Entscheidungen als Prioritäten-Setzungen. Werte und Interessen müssen immer miteinander abgewogen werden.“

Mit Blick auf die Politik und das demokratische System warnte er zudem davor, Politik nicht mehr vernünftig zu erklären. Es herrsche bei vielen Menschen großes Unverständnis darüber, was „die da oben“ trieben: „Diesen Eindruck der Menschen müssen wir wieder reduzieren.“ Ebenso müsse man mit den Wählern, die extrem links oder extrem rechts wählten, ins Gespräch kommen.

Ein Hebel, da pflichteten die weiteren Podiumsteilnehmer Christopher Mennekes (IHK-Vizepräsident und Vorsitzender des Arbeitgeberverbandes für den Kreis Olpe) und Tobias Tigges (Gesamtbetriebsratsvorsitzender SMS Group) dem Ex-Minister bei, sei eine klare und gemeinsame Kommunikation von Arbeitnehmern und Arbeitgebern in den Betrieben. Tigges: „Wir müssen die Debatte gemeinsam führen.“ Und das in aller Deutlichkeit, wie Mennekes unterstrich: „Sonst besudeln wir unser Ansehen in der Welt.“

Auf den Globus hatte zuvor auch bereits Sigmar Gabriel geblickt: Schon unter George W. Bush und Barack Obama sei der Fokus der einstigen „Weltpolizei“ Amerika deutlich von Europa abgewendet und in Richtung China sowie des indopazifischen Raums gerichtet worden. Die Amerikaner hätten die anstehende Verschiebung der Kräfteverhältnisse früh erkannt und sich nur „dank“ des Ukraine-Kriegs wieder ein wenig mehr auf unseren Kontinent fokussiert. Denn dort wiederum gehe es um viel. „Es bleibt uns nichts anderes übrig, als an der Ostflanke der NATO verteidigungswillig und verteidigungsfähig zu sein.“ Die von Bundeskanzler Olaf Scholz ausgerufene Zeitenwende sei in den Köpfen vieler Deutscher noch nicht angekommen. Deutschland, ja ganz Europa, müsse Verantwortung übernehmen – in besagtem Konflikt, aber auch in der Welt. „Wenn es einem Land in Europa gelingt, Grenzen wieder mit Gewalt zu

Drei Fragen an...

Rainer Dango, Vorsitzender des IHK-Außenwirtschaftsausschusses

Herr Dango, wenn es um die Wettbewerbsfähigkeit Europas geht, muss sicher an vielen Stellschrauben gedreht werden. Welches Thema steht dabei aus Ihrer Sicht ganz oben?

Das absolut vorrangige Thema muss natürlich die Fachkräfte-Entwicklung sein! Wenn Europa auf Dauer wettbewerbsfähig bleiben soll, muss dieser Punkt ganz oben auf der Prioritätenliste stehen. Für uns als Unternehmen ist es natürlich überlebenswichtig, gute Mitarbeiter in allen Bereichen zu haben und diese auch halten zu können. Wenn das nicht gelingt, müssen wir über alle anderen Themen erst gar nicht reden. Die EU selbst hat natürlich vor allem in einem Bereich ganz erhebliches Verbesserungspotenzial.

In welchem?

Sie kann und muss beim Bürokratieabbau und – damit verbunden – bei der Beschleunigung von Planungs- und Genehmigungsverfahren vorankommen. Sollte das endlich spürbar gelingen, wäre allen Beteiligten sehr geholfen. Das Thema ist freilich alles andere als neu. Wir kennen es leider alle nicht erst seit gestern.

Die Kraft des gemeinsamen europäischen Marktes droht mit der bürokratischen Regelungswut ausgebremst zu werden. Unternehmen müssen immer kleinteiligere Dokumentationspflichten erfüllen. Der seit Jahrzehnten politisch gepredigte Abbau von Bürokratie wird damit ad absurdum geführt. Wenn immer mehr Firmen zuzätzliches Personal einstellen müssen, um den administrativen Aufwand überhaupt noch leisten zu können, ist zu diesem Thema eigentlich alles gesagt.

Unternehmen berichten immer wieder, dass die übermäßige Regulierung auch ein echtes Hemmnis ist, wenn es um das Thema Forschung und Innovation geht. Können Sie das bestätigen?

Selbstverständlich! Die USA und Asien sind uns in diesem Bereich enteilt. Es gibt in Europa zwar weitaus genug Innovations-Fördertöpfe, aber ohne eine professionelle – und damit kostspielige und zeitintensive – Beratung ist es fast unmöglich, als Firma daran zu partizipieren. Überspitzt gesagt: Man muss im Prinzip erst einmal richtig innovativ werden, um eine Förderung für ein innovatives Projekt bekommen zu können.



Wir Unternehmen wollen ja einfach nur ein wenig Unterstützung. Wenn Aufwand und Ertrag dann aber in einem derart ungesunden Verhältnis stehen, ist es völlig logisch, dass Betriebe in vielen Fällen irgendwann resigniert aufgeben. Die EU ist in der Pflicht, es den qualifizierten Unternehmen zu ermöglichen, so pragmatisch und einfach wie möglich an die Fördertöpfe heranzukommen. Komplexe Zulassungs- und Genehmigungsverfahren hemmen die Innovations- und Investitionsbereitschaft der Wirtschaft. So einfach ist das. Und das kann doch am Ende des Tages niemand wollen.

„27 Prozent von uns“

„27 Prozent der Erwerbstätigen in Deutschland haben einen Migrationshintergrund“, sagt Peter Adrian, Präsident der Deutschen Industrie- und Handelskammer. „Sie sind fester Bestandteil unserer Gesellschaft und unserer Belegschaften. Wir wollen und können in den Betrieben nicht auf sie verzichten.“ Denn: „Nur mit diesen 27 Prozent kommen wir auf 100 Prozent Leistung in der Wirtschaft.“ Mit der Kampagne „27 Prozent von uns – #KeineWirtschaftOhneWir“ setzt die IHK-Organisation ein Zeichen gegen rechtsextreme Tendenzen und macht deutlich, dass mehr als ein Viertel der Beschäftigten in deutschen Betrieben eine Einwanderungsgeschichte hat. Das einfache Mittel der Wahl: die Kürzung des Logos um besagte 27 Prozent. Ein ungewöhnlicher Schritt, der zeigt, wie groß die Sorge an dieser Stelle ist.

„Ausgrenzung und Hass gefährden ohne Zweifel das Zusammenleben in einer freiheitlich-demokratischen Grundordnung und am Ende auch den über viele Jahrzehnte hinweg entwickelten Wohlstand“, unterstreicht Sabine Bechheim. Die Geschäftsführerin der IHK Siegen verweist auf die Bedeutung ausländischer Fachkräfte für die erfolgreiche Wirtschaftsgeschichte in den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe. Gerade in diesem Jahr veröffentlichte die Siegener Kammer eine Chronik aus Anlass ihres 175-jährigen Bestehens. Die Zusammensetzung des heimischen Fachkräftemarktes hat sich demnach durch den Zuzug ausländischer Arbeitnehmer deutlich gewandelt. In der historischen Betrachtung lag der Anteil



ausländischer Arbeitnehmer an der Gesamtzahl sozialversicherungspflichtig Beschäftigter bereits im ersten Jahrzehnt des neuen Jahrtausends bei ca. 6 Prozent. Mehr als ein Viertel dieser Fachkräfte fand Beschäftigung im Verarbeitenden Gewerbe. Knapp 7 Prozent der Beschäftigten im Verarbeitenden Gewerbe waren ausländische Staatsangehörige; im Gastgewerbe waren es 19 %. „Diese Werte dürften sich in den vergangenen Jahren eher erhöht haben. Dasselbe gilt für deutsche Staatsangehörige mit Migrationshintergrund.“

Bundesweit tragen mehr als zwölf Mio. Menschen mit Migrationshintergrund zum Wohlstand des Landes bei. Knapp eine Mio. davon ist selbstständig tätig. Besonders bei Unternehmensgründungen sticht der Anteil von Menschen mit Einwanderungsgeschichte hervor. In den vergangenen zehn Jahren lag die Gründungsquote unter Migranten mit etwa 10 Prozent fast doppelt so hoch wie bei Menschen ohne Migrationshintergrund (knapp 6 Prozent).

Weitere Informationen zur Kampagne „27 Prozent von uns“ und Logo-Generator für Unternehmen: 27prozentvonuns.de.

verschieben, dann sind wir zurück in der dunkelsten Zeit des 20. Jahrhunderts“, warnte der Niedersachse.

Die Deutschen unterschätzten, wie genau ihr Agieren auf der Weltbühne beobachtet werde, und das immer noch vor historischem Hintergrund. China sei gewillt, die Kräfteverhältnisse weg von Europa und Amerika zu verschieben. Um das zu verhindern, müssten die Europäer lernen, Verantwortung zu übernehmen. In allen Krisen der vergangenen Jahre sei ein entstehendes Machtvakuum gefüllt worden – von China, von Russland, vom Iran und von anderen: „Die einzigen, die solch ein Vakuum nie gefüllt haben, waren wir Europäer!“ Dabei könne es nicht um deutsche Sonderwege gehen, die schon ganz grundsätzlich Gefahr liefen, Misstrauen in den Nachbarstaaten hervorzurufen. Wichtig sei gerade deshalb, dass Olaf Scholz und Emmanuel Macron als europäische Schwergewichte mit einer Stimme sprächen – nicht nur, was weitere Ukraine-Hilfen angehe. ■

Bei der Europawahl am 9. Juni
kommt es auf jede Stimme an.



IHK-Baustellen-Portal

Auf dem Weg zur größten Baustellen-Plattform



**Gut, dass wir gewarnt werden ...
... da schau' ich gleich mal rein!**

Keine bösen Überraschungen mehr mit dem "Baustellen-Warner"!

- Proaktiv und immer Up-to-Date
- Automatisierte Informationen
- Ihr individueller Radius

Jetzt ausprobieren und anmelden:
www.ihk-baustellen-portal.de/Karte/warner




Baustellen gehören zum Alltag jedes Verkehrsteilnehmers. Die hierdurch verursachten Einschränkungen, Probleme und Herausforderungen sind vielfältig. Nicht selten führen sie bei Unternehmen, deren Kundschaft, Lieferanten oder der ansässigen Bevölkerung zu Ärger. „Wenn Baustelleninformationen unzureichend sind und Baustellen nicht hinreichend koordiniert werden, können die Folgend gravierend sein: Verluste von Stamm- und Laufkundschaft, die Zunahme von Kundenbeschwerden, aber auch Umsatzverluste und Liquiditätsengpässe sind einige davon“, erläutert Hans-Peter Langer. Schlimmstenfalls endeten solche Situationen in Konflikten zwischen Betroffenen und öffentlichen Behörden, so der IHK-Geschäftsführer.

Das Problem seien weniger die Baustellen selbst, sondern vielmehr ein falscher Umgang mit einer Baustelle und eine schlechte Abstimmung, Information und Kommunikation zwischen allen Beteiligten. Um diesen Herausforderungen zu begegnen, den Umgang mit Baustellen für alle beteiligten Zielgruppen zu vereinfachen und die regionale Wirtschaft zu unterstützen, hatte die IHK Siegen bereits vor drei Jahren gemeinsam mit anderen Industrie- und Handelskammern aus Hessen und Nordrhein-Westfalen unter Federführung der IHK Gießen-Friedberg das IHK-Baustellen-Portal ins Leben gerufen. Es bietet eine zentrale Plattform, auf der man schnell, einfach und vor allem frühzeitig Informationen zu künftigen und aktuellen Baustellen abrufen kann – also eine Erleichterung für Kunden, Lieferanten und Beschäftigte. Hans-Peter Langer: „Das liegt nicht nur im Interesse der Wirtschaft

und der Bürger, sondern auch der Kommunen und Versorger, denn mit der verbesserten Informationslage steigt die Akzeptanz von Baumaßnahmen deutlich.“

Gemeinsam zu Deutschlands größtem Baustellen-Portal

Seit dem Frühjahr ist das IHK-Baustellen-Portal nicht mehr nur in den Bezirken der am Projekt beteiligten IHKs aus Hessen und Nordrhein-Westfalen nutzbar. Für einen Zeitraum von einem Jahr wird die Plattform für alle 79 Industrie- und Handelskammern in Deutschland geöffnet. Das



IHK-Geschäftsführer Hans-Peter Langer informiert über die aktuellen Entwicklungen beim IHK-Baustellen-Portal.

bedeutet, dass mit der bundesweiten Öffnung Baustellendaten in allen 79 IHK-Bezirken abrufbar sind. Damit wird das IHK-Baustellen-Portal zum größten Baustellenmanagementsystem in Deutschland. Stand heute sind in Summe bereits fast 10.000 Baustellen auf dem Portal abrufbar – Tendenz steigend! „Mit diesem Schritt gehen wir den Weg des Projekts hin zu einer einfachen, digitalen und flächendeckenden Lösung für alle Verkehrsteilnehmer weiter und unterstützen damit die Wirtschaft und weitere Zielgruppen rund um das Thema Baustelle ganz konkret“, hebt Langer hervor.

Die Datenerfassung im IHK-Baustellen-Portal ist denkbar einfach: Baustellendaten zu aktuellen und zukünftigen Baustellen werden von Kommunen, Landesstraßenämtern und der Autobahn GmbH des Bundes zur Verfügung gestellt und über eine Schnittstelle zu anderen Baustellenmanagement-Systemen eingespeist oder in weniger als zwei Minuten direkt und unkompliziert im IHK-Baustellen-Portal eingetragen. Diese Baustelleninformationen können auf der Plattform unmittelbar und jederzeit abgerufen werden – entweder über eine Kartenansicht oder über den „Baustellen-Warner“. Dabei handelt es sich um ein Frühwarnsystem, in dem sich die Nutzer einen individuellen Radius auswählen können. Sobald neue Baustellen in diesem Gebiet geplant werden oder auftauchen, wird hierüber proaktiv und automatisiert informiert.

Darüber hinaus bietet das Portal für Unternehmen und Behörden hilfreiche und praktische Tipps und Tricks, Checklisten und Handlungsleitfäden rund um das Thema Baustelle. Weitere Informationen zum IHK-Baustellen-Portal und Anmeldung für den „Baustellen-Warner“: ihk-baustellen-portal.de. ■

**ZAHL DES
MONATS 900**

Mehr als **900** Betriebe sind inzwischen Mitglied im Unternehmensnetzwerk Klimaschutz. Ausführliche Informationen rund um das Netzwerk – unter anderem zu anstehenden Veranstaltungen – finden Interessierte unter klima-plattform.de/. ■



Wie werden wir erfolgreich nachhaltig und nachhaltig erfolgreich?

**Gemeinsam finden wir
die Antworten für morgen.**

Machen Sie den Wandel zur Chance: mit umfassender
Beratung und der passenden Finanzierung.
Mehr dazu: sparkasse.de/unternehmen



In Partnerschaft mit:

Deutsche Leasing | 

Weil's um mehr als Geld geht.



„Energie-Scouts“

Bewusstsein für Umwelt und Nachhaltigkeit



Organisator Roger Schmidt (l.) und Moderator Patrick Kohlberger (2.v.l.) gratulierten dem siegreichen Team der SIEGENIA-AUBI KG um Ausbilder Sven Wiechmann (r.) zum ersten Platz.

Zum sechsten Mal veranstaltete die IHK Siegen die Workshop-Reihe „Energie-Scouts“ im Rahmen des „Unternehmensnetzwerks Klimaschutz“ der DIHK. Die teilnehmenden Auszubildenden standen vor der Aufgabe, Energie- und Ressourceneinsparungspotenziale in ihren Betrieben zu erkennen, zu dokumentieren und Verbesserungen anzuregen.

In den Workshops erhielten die Teams aus 19 Unternehmen verschiedenster Größe und Branchen umfassende Einblicke in Themen wie Klimaschutz, Biodiversität und Materialeffizienz. Auf dieser Basis konzipierten die Nachwuchskräfte Projekte, deren Ergebnisse sie beim großen Abschlussworkshop präsentierten. Die Platzierungen wurden von einer Jury, bestehend aus Roger Schmidt (IHK Siegen), Tim Wöhrmann (Effizienz-Agentur NRW), Andreas Kaiser (Kreis Siegen-Wittgenstein) und Sebastian Taugerbeck (Universität Siegen), festgelegt. Ebenfalls in die Wertung eingegangen sind die Ergebnisse der Azubi-Jury.

Das Projektteam des an diesem Tag gastgebenden Unternehmens SIEGENIA-AUBI KG wusste dabei besonders zu überzeugen und erzielte den ersten Platz. Auf der Suche nach möglichen Ansatzpunkten zum Energiesparen war den Azubis aufgefallen, dass in ihrem Unternehmen bereits einige Projekte, etwa zahlreiche Prozesse zur Optimierung der CO₂-Bilanz, im Gange sind.

Konkrete neue Projektvorhaben zu entwickeln, war daher gar nicht so einfach. Stattdessen entschlossen sich die jungen Menschen dazu, ein E-Learning-System für die Mitarbeiter zu erarbeiten, um in der Belegschaft das allgemeine Bewusstsein für Klimaschutz und Nachhaltigkeit zu fördern. In ihrer Präsentation verdeutlichten sie, wie sich das Verhalten der Beschäf-

tigten durch das E-Learning auch auf das Privatleben auswirken kann. Thematisiert wurden unter anderem das richtige Ausschalten des Bildschirms, energiesparendes Lüften und sparsame Papiernutzung. Auf Basis der Antworten der Mitarbeiter im E-Learning-System rechneten die Azubis in der Rolle der „Energie-Scouts“ die Verhaltensweisen der Mitarbeiter in eingesparte CO₂-Emissionen um. Damit zeigte das Team, wie bedeutend es ist, für diese Themenken zu sensibilisieren.

„Es ist entscheidend, zu verstehen, warum Verhaltensänderungen nötig sind und welche individuellen Beiträge jeder leisten kann. Genau das hat das Siegerteam sehr anschaulich zum Ausdruck gebracht“, zeigte sich Moderator Patrick Kohlberger (IHK Siegen) beeindruckt. Auch die Fachjury war sowohl von der Themenwahl als auch von der Präsentation und dem Vorgehen begeistert.



Ein Bewusstsein für den Einfluss jedes Einzelnen auf Natur und Umwelt zu schaffen, ist eines der Kernziele der Workshop-Reihe.

Das zweitplatzierte Projektteam vom Familienunternehmen Gebrüder Kemper GmbH + Co. KG aus Olpe konnte ebenfalls überzeugen. Die Sauerländer führten in der Projektphase smarte Heizthermometer für automatisch eingestellte und effiziente Raumtemperaturen in ihrem Verwaltungsgebäude ein. Dadurch gelang es, Heizkosten zu reduzieren und für eine angenehme Nutzung zu sorgen. Mit Datenanalysen und Vergleichen konnten enorme Ersparnisse realisiert werden.

Den dritten Platz erlangte das Projektteam von IPG Laser. Bei dem Burbacher Unternehmen werden seit der Workshop-Reihe erfolgreiche Nachhaltigkeits- und Klimaschutz-Projekte aus dem vorhandenen Energiemanagement zusätzlich mit der Pflanzung eines Apfelbaums prämiert. Die Apfelbäume speichern CO₂. Zudem wird bei den Einpflanzungen mit regionalen Kindergärten und Schulen zusammengearbeitet, wodurch IPG Laser auch bei jungen Menschen ein Bewusstsein für die Natur schafft.

Zusätzlich auszeichnen konnten sich die Azubis der SFS Group (Olpe) mit Platz 1 in der Sonderkategorie Biodiversität. Die Kombination aus Photovoltaik, Dachbegrünung und „Bienen zum Leasen“, aber auch die Präsentation gefielen der Jury sehr. Für die DIHK-Bestenehrung in Berlin qualifizierten sich somit die Energie-Scouts der SIEGENIA-AUBI KG und der SFS Group.

14 weitere Teams präsentierten ihre Projekte beim Abschlussworkshop. Sie setzten mit ihren Ideen wertvolle Impulse und regten ihre Betriebe dazu an, nachhaltiges Handeln zu stärken. Neben den prämierten Energie-Scouts waren folgende Unternehmen vertreten:

BEULCO GmbH & Co. KG (Attendorn), brill + adloff Formen- und Kunststofftechnik GmbH (Lennestadt), GEDIA Automotive Group (Attendorn), G-TEC Ingenieure GmbH (Siegen), H&G Entsorgungssysteme GmbH (Burbach), HMT Heldener Metalltechnik GmbH & Co. KG (Attendorn), Kettling GmbH & Co. KG (Lennestadt), Knappstein Stahlservice GmbH (Lennestadt), Kurt Obermeier GmbH (Bad Berleburg), Lindenschmidt KG (Kreuztal), Nüßing GmbH (Siegen), Schäfer Werke GmbH & Co. KG (Neunkirchen), Universität Siegen, Viega GmbH & Co. KG (Attendorn).

Im Herbst gibt es die nächste Auflage der Workshop-Reihe. Weitere Informationen finden Interessierte unter ihk-siegen.de (Seiten-ID: 2825). ■

Gesperrte A45

Umfrage zeigt alarmierende Ergebnisse

Viele Unternehmen im Kammerbezirk spüren sehr starke Auswirkungen der Sperrung der Sauerlandlinie bei Lüdenscheid. Das gilt sowohl für gestiegene Kosten als auch für Einschränkungen des Warenverkehrs und das Image des Wirtschaftsstandortes. Diese Erkenntnisse legt eine Umfrage des Verkehrsverbandes Westfalen dar, an der sich 192 Unternehmen beteiligten, ein Großteil davon aus den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe. Fast jedes zweite Unternehmen meldet demnach Umsatzeinbußen infolge der Sperrung, jeder fünfte Betrieb sieht gar seine Existenz bedroht.

„Die Sorgen der Unternehmen gehen aber noch weiter: Sie fürchten weitere Sperrungen und Einschränkungen in der verkehrlichen Erreichbarkeit“, erläutert IHK-Geschäftsführer Hans-Peter Langer. Neun von zehn Betrieben beunruhigt die Perspektive auf weitere Brückensperrungen. „Das wiegt schwer, weil fehlende Verlässlichkeit der Infrastruktur die Betriebe von Investitionen abhält. 81 % der Befragten geben an, dass sie für Investitionen in den Standort Sicherheit über die Erreichbarkeit benötigen.“ Negative Auswirkungen auf das Image des Standortes drohten sich damit zu verstetigen. Schon heute gebe es erhebliche Probleme in der Besetzung von Arbeitsstellen. Die Fachkräftegewinnung werde zusätzlich erschwert, erklärt Langer. Mehr als die Hälfte der befragten Unternehmen gibt in der Umfrage an, von den Einschränkungen für den Lkw-Durchgangsverkehr in Lüdenscheid betroffen zu sein. Deutlich wird allerdings auch: Mehr als ein Drittel der Betriebe hält die Maß-



Die Talbrücke Rahmede wurde gesprengt, doch die Probleme für die Region bleiben bestehen.

nahme für angemessen, während dies von jedem vierten Unternehmen anders gesehen wird. Ein relativ großer Teil der Umfrageteilnehmer enthielt sich hier einer Einschätzung. Hans-Peter Langer: „Viele Unternehmen sehen offenkundig die Nöte der Anwohner in Lüdenscheid und zeigen hierfür Verständnis – trotz erheblicher eigener Mehrbelastungen.“ Wenig nachvollziehen können die Teilnehmer der Befragung hingegen die langen Planungszeiträume. Sie wünschen sich hier eine deutliche Beschleunigung sowie vereinfachte Planungs- und Genehmigungsverfahren. Auch ein verbesserter Verkehrsfluss- und

Baustellenmanagement wird angemahnt. Ende 2021 wurde die A45 bei Lüdenscheid gesperrt. Schon wenige Monate darauf hatte eine Studie im Auftrag des Verkehrsverbandes Westfalen gezeigt, wie schwerwiegend die finanziellen Auswirkungen der Maßnahme sind: Der volkswirtschaftliche Schaden bei einer Sperrung für fünf Jahre wurde mit 1,8 Mrd. € berechnet. Dies entspricht einem Verlust von 1 Mio. € pro Tag.

Die Ergebnisse der Befragung stehen unter [ihk-siegen.de](https://www.ihk-siegen.de) (Seiten-ID 4110) zum Download zur Verfügung. ■

ALLES AUS EINER HAND VON DER PLANUNG BIS ZUM BETRIEBSGEBÄUDE

BÜHRER + WEHLING



BÜHRER + WEHLING
Engineering & Construction

Talbrücke Sechshelden

Bund investiert in Neubau

Die Autobahn Westfalen hat den Startschuss für den Neubau der A45-Talbrücke Sechshelden gegeben. Sie ist eine von 60 Talbrücken, die im Zuge der A45 zwischen Dortmund und Gießen durch einen Neubau ersetzt werden. Das Bauwerk liegt unweit der Grenze des heimischen Kammerbezirks – am Ortsrand der Stadt Haiger im Lahn-Dill-Kreis. Während der gesamten Bauzeit bleiben beide Fahrtrichtungen auf der A45 zweispurig befahrbar. Zunächst wird die Brückenhälfte in Richtung Frankfurt ersetzt, während der Verkehr über die Brücken in Fahrtrichtung Dortmund

fließt. Anschließend wird die Brückenhälfte in Fahrtrichtung Dortmund abgebrochen und neu gebaut. Die Gesamtkosten des Ersatzneubaus belaufen sich auf rund 177 Mio. €. Das Projekt umfasst folgende Maßnahmen: den Ersatzneubau der Talbrücke Sechshelden, den Ausbau des Parkplatzes „Am Schlierberg“, den Neubau von zwei Regenwasserbehandlungsanlagen, den Neubau einer Stützwand am Widerlager Dortmund, den Ersatzneubau der Stützwand „Am Klangstein“ sowie umfangreiche Lärmschutzanlagen auf der Talbrücke und im Streckenbereich. ■

Talbrücke Landeskroner Weiher

Erstes Teilbauwerk steht



Das erste Teilbauwerk der Talbrücke Landeskroner Weiher steht.

Das erste Teilbauwerk der Talbrücke Landeskroner Weiher befindet sich in seiner Endlage. „Nach der Sprengung im Oktober 2022 haben wir nun einen weiteren Meilenstein erreicht. Dies ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu einer zukunftsfähigen A45“, unterstreicht Elfriede Sauerwein-Braksiek, Niederlassungsdirektorin der Autobahn Westfalen. Der Überbau für das Teilbauwerk in Fahrtrichtung Dortmund wurde im Taktchiebeverfahren gebaut. Insgesamt gab es 17 Takte, die im sogenannten Takteller betoniert und dann Stück für Stück nach vorne über die Pfeiler geschoben wurden. Der erste Takt startete seine Reise gen Norden im August 2023. Im nächsten Bauabschnitt folgt nun die endgültige Fertigstellung des Teilbau-

werks. Dies beinhaltet unter anderem die Montage der Verbindungen zwischen Überbau und Pfeiler sowie der Übergangskonstruktionen vom Bauwerk zur Strecke, die Verfüllung des Taktkellers und der Pfeilerbaugruben, die Abdichtung sowie Herstellung der Kappen oder auch den Aufbau einer Stromversorgung im Hohlkasten. Außerdem werden Asphalt, Geländer sowie Schutzplanken eingebaut. Bevor dann der komplette Verkehr auf die neue Brücke gelegt werden kann, erfolgt abschließend die erste Brückenprüfung. Parallel zu den Arbeiten an und auf der neuen Brücke wird die Sprengung des zweiten Teilbauwerks in Fahrtrichtung Frankfurt vorbereitet, die für das kommende Jahr geplant ist. ■

Einnahmen-Überschuss-Rechnung

Seminar informiert kompakt

Bestimmte Unternehmer sind nicht buchführungspflichtig und dürfen ihren Gewinn stattdessen auf dem Weg der Einnahmen-Überschuss-Rechnung (EÜR) berechnen. Das Prinzip ist simpel: Die Einnahmen und Ausgaben werden gegenübergestellt und verrechnet, am Ende bleibt der Gewinn oder Verlust. In einem kostenfreien IHK-Seminar zu diesem Thema lernen die Teilnehmer am 22. Mai um 16 Uhr die wichtigsten Grundlagen zur EÜR. Referentin Michaela Münker, selbstständige Bilanzbuchhalterin (IHK), erklärt, was sich hinter Begriffen wie Betriebseinnahmen, Betriebsausgaben, Vorsteuer, Umsatzsteuer sowie Ist- und Sollversteuerung verbirgt. Ebenso gibt sie Hinweise, was zu beachten ist, um gesetzliche Vorgaben einzuhalten. Die Veranstaltung findet in der IHK Siegen statt.

Alle weiteren Infos – auch zur Anmeldung – gibt es unter events.ihk-siegen.de/termine/. ■

SSI Schäfer Gruppe

Umsatzsteigerung erzielt

Die SSI Schäfer Gruppe, ein Familienunternehmen mit mehr als 85-jähriger Historie und international führender Lösungsanbieter für alle Bereiche der Intralogistik, hat im Geschäftsjahr 2023 auf Basis vorläufiger Zahlen ein Umsatzplus von 3,2 % verbucht. Beim größten Geschäftsbereich – Logistics Solutions – machten sich nach einer verhaltenen ersten Jahreshälfte vor allem die Aufholeffekte im vierten Quartal bemerkbar.

Ein wesentlicher Fokus liegt weiterhin auf der Stärkung der eigenen Innovationsfähigkeit – mit dem Ziel, die digitale und nachhaltige Transformation der Branche maßgeblich mitzugestalten und die Positionierung als Technologieführer in der Intralogistik auszubauen. Ein Meilenstein auf diesem Weg war die vollständige Übernahme der DS Automation, einem führenden Anbieter von mobiler Robotik. Darüber hinaus wurde die SSI Schäfer Gruppe im vergangenen Jahr erneut mit zahlreichen Preisen für ihre Intralogistik-Lösungen ausgezeichnet, zuletzt mit dem renommierten „Best of Industry Award“ in der Kategorie „Fördertechnik“.

Mehr Infos: ssi-schaefer.com/de-de. ■

Digitalisierung in Unternehmen

Eher Werkzeug als Innovationsmotor

Die aktuelle DIHK-Umfrage gibt Aufschluss über den Digitalisierungsgrad deutscher Unternehmen.

Immerhin 76,5 % der Unternehmen in der Bundesrepublik bewerten ihren eigenen Digitalisierungsstand als sehr gut, gut oder befriedigend – das verbleibende Viertel sieht die eigene Lage noch unterdurchschnittlich. Das zeigt die aktuelle Digitalisierungsumfrage der Deutschen Industrie- und Handelskammer. „Im Schnitt reicht es zwar nur für die Schulnote drei, aber wir sehen einen Zug nach oben“, kommentiert Ilja Nothnagel, Mitglied der DIHK-Hauptgeschäftsführung. An der Erhebung nahmen mehr als 4.000 Betriebe teil.

Bei den Motiven für die Digitalisierung gaben die Unternehmen vor allem an, die Flexibilisierung der Arbeit (68 %), die Qualitätsverbesserung (67 %) oder die Kosteneinsparung (63 %) im Blick zu haben. Langfristige Entwicklungen und Innovationen (37 %) sind hingegen bei der Motivation für die Digitalisierung noch weniger im Fokus. „Digitalisierung ist derzeit gerade angesichts der schwierigen Wirtschaftslage noch eher Werkzeug zur Optimierung als Innovationsmotor“, erläutert Nothnagel. „Dabei liegen noch erhebliche Potenziale darüber hinaus. Diese gilt es zu heben.“

Umweltmanagement

Preis ausgeschrieben

Deutschland und Österreich vergeben den diesjährigen Umweltmanagement-Preis in mehreren Kategorien. Bis zum 28. Juni können sich Unternehmen mit herausragenden Leistungen im Klima- und Umweltschutz sowie in der Umweltkommunikation bewerben. Einsendungen aus Deutschland nimmt die DIHK per Mail an emas@dihk.de entgegen. Ausführliche Informationen, etwa zu den Kategorien und den Bewertungskriterien, finden Interessierte unter [dihk.de](https://www.dihk.de). ■

Große Chancen sehen die Befragten dann auch in Technologien wie der Künstlichen Intelligenz (KI). Der Anteil der Unternehmen, die KI oder Machine Learning einsetzen, hat sich im Vergleich zum Vorjahr fast verdoppelt (auf 26,8 %). Ein weiteres Drittel plant den Einsatz von KI für die Zukunft. Ilja Nothnagel sieht darin „ein Zukunftsthema für Deutschland, das große Chancen bietet und das wir noch mehr ins Blickfeld

nehmen sollten“. Dafür sei aber auch die entsprechende Infrastruktur erforderlich: „Der Datenstrom wächst stetig weiter. Daher werden die Anforderungen an den Breitbandausbau eher größer als geringer werden. Umso wichtiger ist es, dass die Infrastruktur entsprechend Schritt hält.“ Insgesamt zeigen die Ergebnisse der Umfrage, dass der digitale Transformationsprozess für die Unternehmen weiterhin ein Kraftakt ist und aufgrund von Zeit-, Komplexitäts- sowie Kostengründen an Grenzen stößt. Gerade von der Politik wünschen sich viele Unternehmer daher klarere Regelungen. „Es braucht die richtigen Standortbedingungen“, erklärt Nothnagel. „Eine leistungsfähige Infrastruktur, weniger Bürokratie, digitale Kompetenzen und Fachkräftegewinnung, eine praxisnahe und rechtssichere Datennutzungskultur sowie eine moderne Verwaltung sind Grundvoraussetzungen für eine erfolgreiche digitale Transformation.“

Ausführliche Informationen gibt es unter [dihk.de](https://www.dihk.de) im Bereich „Themen und Positionen“. ■

Sonderauswertung

Gefahr durch Cyberkriminalität wächst

Die DIHK-Digitalisierungsumfrage zeigt ganz klar: Die Gefahr durch Cyberkriminalität nimmt immer weiter zu. Im Schnitt hat jedes fünfte Unternehmen innerhalb des vergangenen Jahres – gesichert oder vermutlich – einen oder mehrere Cyberangriffe erlitten. Von den Betrieben, die in den letzten Monaten von einer Attacke betroffen waren, berichten 31 % von Spionage, etwa vom digitalen Ausspähen ihrer internen Kommunikation, 26 % von Erpressungen, 25 % von Angriffen auf die Infrastruktur und 21 % vom Diebstahl digitaler Daten.

Bei uns wird SERVICE großgeschrieben!

Ob Notfall, Reparatur oder Wartungsarbeiten ...

- ✓ immer schnell ✓ immer zuverlässig
- ✓ immer sachkundig

Ihr Heizungs- und Sanitärfachmann

nies

Heizung · Lüftung · Sanitär

57072 Siegen · Seelbacher Weg 9
Telefon (02 71) 37 52 00

Wittgensteiner Unternehmengespräch

Laura Kraft MdB stellt sich der Diskussion



Diskutierten beim Wittgensteiner Unternehmengespräch lebhaft: IHK-Vizepräsident Christian F. Kocherscheidt und Laura Kraft MdB.

„Wir spüren einen massiven Fachkräftemangel, leiden unter einer brüchigen Infrastruktur und erleben, wie Demokratie unter Druck gerät. Veränderte geopolitische Vorzeichen gefährden weiterhin die Stabilität von Lieferketten.“ Die heimische Bundestagsabgeordnete Laura Kraft (Bündnis90/Grüne) beschrieb bei ihrem Zusammentreffen mit Wittgensteiner Unternehmen nachdrücklich die Rahmenbedingungen der politischen Arbeit in Berlin und ging auf die aus ihrer Sicht bestehenden Bedarfe der Wirtschaft ein. Ihre zentrale Botschaft: „Die neue Realität ist geprägt durch eine ‚Multikrisensituation‘, die neue Antworten erforderlich macht.“

Trotz großer Herausforderungen sei es der Bundesregierung gelungen, mehr als 180 Gesetze auf den Weg zu bringen, die teilweise auf eine Verbesserung der wirtschaftlichen Bedingungen abzielten, wie das „Wachstumschancengesetz“ oder das „Bürokratieentlastungsgesetz“. Mehr als die Hälfte der Vorhaben aus dem Koalitionsvertrag seien umgesetzt. Klar sei, dass die Märkte der Zukunft „grün“ seien, betonte die Abgeordnete. „Wir wollen, dass die Industrie auch künftig bei uns stattfinden kann, und zwar gut. Dafür allerdings müssen auch die Rahmenbedingungen in Richtung Zukunft gewandt sein.“

Nicht dazu gehört nach ihrer Auffassung die Route 57: Die Ortsumgehungskette sei angesichts des immensen Erhaltungstaus bei den

zahlreichen Brücken, etwa bei der A45, nicht mehr zeitgemäß, zumal inzwischen auch die Kosten für das Projekt „explodierten“. Trotz aller aufgezeichneten „Horrorszenarien“ sei es in 30 Jahren nicht gelungen, die Route 57 zu realisieren. „Die Lichter sind bei Ihnen nicht ausgegangen, weil sie unternehmerisch klug gehandelt und sich nicht alleine auf eine Straße verlassen haben.“ Die Route 57 helfe heute den Betrieben nicht; wichtiger sei, über Maßnahmen gegen den Fachkräftemangel nachzudenken.

Spätestens an diesem Punkt stieß die gebürtige Hessin bei den anwesenden Unternehmensvertretern auf deutlichen Widerspruch, der sich auch im weiteren Verlauf der Sitzung nicht auflösen sollte. Dass es seit Jahrzehnten mit der besseren Verkehrsanbindung Wittgensteins nicht vorangehe, habe weniger mit einer komplizierten Planung als mit den juristischen Gefechten zu tun, die bei jeder sich bietenden Gelegenheit angestrebt würden, betonte etwa Christian F. Kocherscheidt. Der IHK-Vizepräsident verwies auf die Schließung der Reha-Klinik in der Odebornstadt: „Wenn Angehörige für Besuche eine Weltreise unternehmen müssen, gehen die Patienten woanders hin.“

Friederike Berge (Berge-Bau GmbH & Co. KG) spiegelte ihre persönliche Erfahrung wider: „Viele aus meiner Generation haben Wittgenstein den Rücken gekehrt, weil die Wege zu lang sind. Von Siegen nach Leimstruth benötigt man regelmäßig eine Stunde. Das ist heute einfach nicht mehr zumutbar.“ Die Situation verschärfe die ohnehin schwierige Fachkräftegewinnung. Alfred Nietzke (DTB-Dachtechnik Briel GmbH & Co. KG) hob dagegen die Probleme bei Firmen-

übergaben im Raum Wittgenstein hervor: Junge Menschen schreckten hiervor geradezu zurück.

Laura Kraft warb dafür, von der „Maximalforderung“ einer Route 57 abzurücken und stattdessen nach „minimalinvasiven“ Lösungen zur Verbesserung der Verkehrssituation zu suchen, um etwa auch die Anwohner in den belasteten Ortsdurchfahrten zu entlasten. Gewässer-, Arten- und Landschaftsschutz würden immer wichtiger. Deshalb bedürfe es neuer Ansätze. Dieser Appell stieß im Berleburger Bürgerhaus ins Leere: „Die Route 57 ist bereits minimalinvasiv“, unterstrich etwa Silvia Bauer (B + M Breitbach + Müller GmbH). Von umfänglicheren früheren Überlegungen einer A4 oder einer FELS sei man längst abgekommen und setze sich gerade mit Blick auf den Umweltschutz für eine Kette von Ortsumgehungen ein.

Deutlich wurde in der Diskussion auch die Sorge, durch eine unzureichende Verkehrsanbindung von der Außenwelt auf Dauer abgeschnitten zu werden. „Die letzte große Investition in Verkehrsinfrastruktur war die Erschließung über den Albrechtsplatz in den Sechzigern. Danach kam nichts mehr“, bilanzierte Christian F. Kocherscheidt. Dirk Pöppel (REGUPOL Germany GmbH & Co. KG) machte aus seinen Gefühlen keinen Hehl: „Viele Wittgensteiner fühlen sich manchmal als Menschen zweiter Wahl!“

Rainer Achenbach (Spedition Achenbach GmbH) erläuterte die positiven Effekte einer gut ausgebauten Straße: Wenn die engen Kurven der B508 und der B62 Richtung Kronprinzeneiche nicht durchfahren werden müssten, ließen sich Kraftstoff und Emissionen in erheblichem Maße einsparen. „Wenn es um den Ausbau der Windenergie geht, spielt die schöne Natur keine Rolle. Bei allen anderen Fragen wird der Naturschutz als Gegenargument geführt. Das ist ideologisch getrieben.“ Ein Argument, das die Bundestagsabgeordnete nicht gelten ließ: Der Ausbau der erneuerbaren Energien sei von übergeordneter Bedeutung. „Hier kann gerade unsere Region ganz nach vorne gehen.“ Schade sei, dass die Chance nicht genutzt worden sei, den Ausbau der Windenergie in Wittgenstein mit einem verbindlichen Bau der Route 57 zu koppeln, stellte IHK-Hauptgeschäftsführer Klaus Gräbener fest. „Hier wäre mehr drin gewesen. Wenn Wittgenstein abgeschnitten bleibt, laufen die jungen Menschen von hier schneller weg. Das kann verantwortungsvolle Politik nicht wollen.“ ■

„Guten Morgen Südwestfalen“

Unternehmen in Sachen Inklusion beraten

Hoch motiviert, außerordentlich loyal, überdurchschnittlich teamorientiert: Viele Betriebe, die Menschen mit Behinderungen einstellen, machen positive Erfahrungen. Nicht selten bringen diese Fachkräfte neue Sichtweisen ein und legen auf Aspekte Wert, die Mitarbeiter ohne Behinderungen nicht im Blick haben, von denen sie aber ebenso profitieren. Unternehmen mit mehr als 20 Arbeitsplätzen unterliegen einer gesetzlichen Beschäftigungspflicht von Menschen mit Behinderungen. Hintergründe erläuterte Ursula Zumbrock vom Integrationsfachdienst Kreis Siegen-Wittgenstein/Olpe der Resolve gGmbH im Rahmen der Online-Veranstaltungsreihe „Guten Morgen Südwestfalen“ der südwestfälischen IHKs.

Jeder zehnte Mensch gilt als schwerbehindert. Allerdings geht die Beeinträchtigung nur bei jedem dritten Betroffenen auf eine angeborene Behinderung zurück. In den übrigen Fällen entwickeln sich die Behinderungen im Laufe des Lebens oder gehen auf punktuelle Ereignisse,

wie Unfälle, zurück. „Sie entspringen dem Lebensrisiko, dem wir alle unterliegen. Mit anderen Worten: Jeder kann vom einen auf den anderen Moment hiervon betroffen sein“, betonte Ursula Zumbrock. Das Ziel einer inklusiven Gesellschaft sei ohne die „Welt der Arbeit“ nicht denkbar. In zwei bundesweiten Modellprojekten sei daher die Ausgangslage der Betriebe untersucht worden. Die Ergebnisse zeigten einen enormen Beratungsbedarf, weshalb der Gesetzgeber im Sozialgesetzbuch für Arbeitgeber hierzu ein Recht auf Beratung und die Einrichtung sogenannter „Einheitlicher Ansprechstellen für Arbeitgeber“ (EAA) festgeschrieben hat.

Sie unterstützen Arbeitgeber aktiv bei Förderanträgen und sind Lotsen und Netzwerkpartner im Feld der beruflichen Inklusion. Leitend ist dabei, gemeinsam mit den Unternehmen Antworten und Lösungen für individuelle Probleme und Situationen zu finden. Nicht zu den Aufgaben der EAA gehört die konkrete, aktive Vermittlung. Die Fördermöglichkeiten sind vielfäl-

tig. Sie erstrecken sich einzelfallabhängig von hohen Lohnkostenzuschüssen über Eingliederungszuschüsse, Zuschüsse zur Aus- und Weiterbildung und zur Ausbildungsvergütung sowie Entgeltzuschüsse zum Ausgleich von behinderungsbedingten Leistungseinschränkungen bis hin zur Anpassung bzw. zum Umbau des Arbeitsplatzes.

Betriebe, die keine Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen vorsehen, sind zur Zahlung einer monatlichen Ausgleichsabgabe in beträchtlicher Höhe an das zuständige Integrationsamt verpflichtet. Die Gelder dürfen nur für besondere Leistungen zur Förderung der Teilhabe schwerbehinderter Menschen am Arbeitsleben einschließlich begleitender Hilfen im Arbeitsleben verwendet werden.

Mit dem Online-Format „Guten Morgen Südwestfalen“ informieren die drei südwestfälischen IHKs in Arnsberg, Hagen und Siegen regelmäßig über aktuelle Wirtschaftsthemen. ■

Für hohe Ansprüche

Starker Hochbau für hohe Ansprüche.

Industrie | Gewerbe | Kliniken | öffentlicher Bau | Wohnungsbau

www.berge-bau.de



Südwestfalenaward

Bewerbungsstart im Mai



Der Künstler Hartmut F. K. Gloger – hier eine Aufnahme von der Award-Verleihung im Jahr 2021 – gestaltet auch diesmal wieder die Preise für die Gewinner.

Auch in diesem Jahr werden wieder die besten Internetseiten der Region beim Südwestfalenaward der drei IHKs in Arnsberg, Hagen und Siegen unter dem Motto „Das Beste im Web“ gesucht. Die Bewerbungen können vom 15. Mai bis zum 15. September online eingereicht werden. Gesucht sind preisverdächtige Internetauftritte in den Kategorien „Design“, „Kunde“ und „Onlineshop“ sowie hochwertige Social-Media-Kampagnen. Außerdem wird wieder ein „Non-Profit-Award“ für den besten Online-Auftritt eines Vereins oder einer gemeinnützigen Einrichtung vergeben.

Diesmal trägt der Award das Jahresmotto „Nachhaltigkeit“. Alle, die sich in Sachen Nachhaltigkeit auf ihrer Webseite präsentieren, ob mit Nachhaltigkeitsbericht, Umwelterklärung, Zertifizierungen von Umwelt- oder Energiemanage-

mentsystemen, mit entsprechenden Aktionen und/oder veröffentlichten Leitlinien im Bereich der nachhaltigen Unternehmenspolitik, werden von der unabhängigen externen Jury gesondert unter die Lupe genommen.

Die Preise in Form einer Skulptur werden wie gewohnt vom Künstler Hartmut F. K. Gloger geschaffen. Ganz neu in diesem Jahr: Auf der Webseite des Awards unter suedwestfalenaward.de befindet sich nicht nur das Anmeldeformular, sondern in der Folge auch eine Übersicht aller teilnehmenden Webagenturen – eine ideale Möglichkeit für Unternehmen aus Südwestfalen, einen kompetenten Partner vor Ort für die Neu- oder Umgestaltung der eigenen Webseite oder Social-Media-Maßnahmen zu finden. Die Verleihung der Awards wird im November von der IHK Siegen ausgerichtet. ■

„Greenwashing“ entgegenwirken

Seminarreihe bietet Orientierung

Unternehmen, die durch eigene Maßnahmen ihre Nachhaltigkeit stärken, sollen durch zwei neue EU-Richtlinien besser vor Wettbewerbsverzerrungen geschützt werden. Klare und transparente Nachhaltigkeitsinformationen dienen in Zukunft dazu, umweltbewusste Verbraucher in die Lage zu versetzen, fundierte Entscheidungen zu treffen – und „Greenwashing“ zu verhindern. Damit soll das bloße Darstellen einer vermeintlich umweltbewussten Haltung von Unternehmen, ohne dass sich diese in der Realität wiederfinden („Greenwashing“), erschwert bzw. unterbunden werden.

Die Richtlinien „zur Stärkung der Verbraucher für den ökologischen Handel“ (EmpCo) und „Green Claims Directive“ (GCD) werden voraussichtlich 2026 in deutsches Recht umgesetzt und verbieten verschiedene Geschäftspraktiken in Zusammenhang mit umweltbezogener Werbung. Dabei werden auch Tatbestände geregelt, aus denen sich im Einzelfall die Unlauterkeit einer geschäftlichen Handlung ergeben kann. „Klares Ziel ist, Verbraucher vor Greenwashing zu schützen“, betonte Dr. Frank Simon vom Institut für Nachhaltigkeitsmanagement in einer Veranstaltung aus der IHK-Reihe „Update Nachhaltigkeit“. Außerdem sollen Unternehmen, die wirklich zur Nachhaltigkeit beitragen, dadurch fair behandelt werden. Diese müssen ihre Umweltaussagen belegen, alle relevanten Umweltaspekte berücksichtigen und ihre Werbung vorab validieren. Es empfehle sich daher, sich jetzt darauf vorzubereiten. Betriebe seien gut beraten, ihre Produkte, ihre Marketingstrategien und ihr Auftreten zu überprüfen und sicherzustellen, dass ihre Aussagen belegbar seien und den neuen Vorschriften entsprächen, erklärte der Experte.

In der Reihe „Update Nachhaltigkeit“ berichte Experten jeden ersten Freitag im Monat um 13 Uhr online über aktuelle Themen der laufenden Nachhaltigkeitsdebatte. „In einer Zeit, in der die nachhaltige Ausrichtung von Unternehmensaktivitäten zunehmend an Bedeutung gewinnt, kann die Vielzahl an Begriffen, Vorschriften und Initiativen für Verwirrung sorgen. Mit den kurzen Online-Impulsen möchten wir Unternehmen hier unterstützen“, verdeutlicht Roger Schmidt, Leiter des Referats Technologie, Energie, Umwelt bei der IHK Siegen. Die anstehenden Termine der Reihe gibt es unter events.ihk-siegen.de. ■

Mahmud Esat Yazlak

Ehrung als Prüfungsbester nachgeholt

Nachdem Mahmud Esat Yazlak bereits eine Lehre als Feinwerkmechaniker in einem kleinen Betrieb in Lennestadt erfolgreich abgeschlossen hatte, durchlief er eine weitere betriebliche Ausbildung als Maschinen- und Anlagenführer bei der GEDIA Gebrüder Dingerkus GmbH in Attendorn, die er mit besonderem Erfolg beendete. Er avancierte 2023 mit seinem Prüfungsergebnis von 95,5 Punkten zum besten gewerblich-technischen Auszubildenden im Kreis Olpe. Hierfür sollte er beim IHK-Jahresempfang im Februar vor 1.700 Gästen ausgezeichnet werden. Krankheitsbedingt musste Mahmud Yazlak jedoch absagen. Die Ehrung wurde jetzt im Unternehmen nachgeholt.

CEO Helmut Hinkel erklärte bei der Feierstunde, sein Unternehmen sei stolz, dass bei GEDIA immer wieder derart leistungsstarke junge Menschen ihre Ausbildung beendeten. IHK-Hauptgeschäftsführer Klaus Gräbener freute sich, dass Mahmud Yazlak ebenso wie die drei anderen beim Jahresempfang ausgezeichneten Auszubildenden 1.000 € von der Klaus-und-Heidi-Vetter-Stiftung als Anerkennung für ihre besonde-



Prüfungsbester Mahmud Esat Yazlak (Mitte) mit (v.l.) Oliver Bödefeld (Leiter Technische Ausbildung), Klaus Bierwirth (CCO), Helmut Hinkel (CEO), Klaus Gräbener (Hauptgeschäftsführer der IHK Siegen), Heiko Baumgart (Group Director HR) und Andreas Schmidt (Leiter Technische Ausbildung).

ren Leistungen sowie einen Bildungsgutschein der IHK im Wert von 500 € in Empfang nehmen durften. Ebenso wie Helmut Hinkel betonte er

die hervorragenden Perspektiven, die sich jungen Menschen im industriestarken Kreis Olpe böten. ■



WS

www.walter-schneider.de

Wir bewegen die Region.

Ob Volkswagen, VW Nutzfahrzeuge, ŠKODA, Audi oder Kia – bei uns bekommen Sie die persönliche Beratung und den zuverlässigen Service, den Sie sich wünschen. Egal für welches Fahrzeug oder welche Marke Sie sich entscheiden, unsere Teams sind stets für Sie da:

- **TEAM SIEGEN-WEIDENAU**, Weidenauer Str. 136, 57076 Siegen-Weidenau
- **TEAM SIEGEN-FLUDERSBACH**, Fludersbach 118, 57074 Siegen
- **TEAM AUDI ZENTRUM SIEGEN**, Leimbachstraße 165, 57074 Siegen
- **TEAM KREUZTAL-FERNDORF**, Zur Brüche 2, 57223 Kreuztal
- **TEAM SIEGEN-SEELBACH**, Freudenberger Str. 494, 57072 Siegen

5x im Siegerland
Immer in Ihrer Nähe!

**WALTER
SCHNEIDER** WS
IHR AUTOHAUS. SEIT 1958



www.walter-schneider.de

UEFA Europameisterschaft 2024

Appell von NRW-Innenminister Herbert Reul

Ralph Sonderrmann

NRW-Innenminister Herbert Reul richtet im Vorfeld der Europameisterschaft einen Appell an die Wirtschaft im Land.

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit der Fußball-Europameisterschaft 2024 im eigenen Land steht in diesem Sommer ein besonderes sportliches Ereignis an, das von vielen Menschen in Deutschland und in Europa freudig erwartet wird. Wir rechnen daher bei den ausstragenden Spielen neben vielen einheimischen Zuschauern auch mit einer Vielzahl internationaler Besucher. Die Fußball-Europameisterschaft findet im Zeitraum vom 14. Juni bis 14. Juli statt. Das Land Nordrhein-Westfalen ist stolz, mit Dortmund, Düsseldorf, Gelsenkirchen und Köln gleich vier der zehn Spielstädte stellen

zu dürfen. In diesen Städten werden vom 16. Juni bis zum 1. Juli fast täglich Spiele durchgeführt. An vier Tagen sogar zwei Spiele an einem Tag. Es ist mir selbstverständlich ein besonderes Anliegen, eine gut organisierte und sichere Austragung der Spiele gewährleisten zu können. Daher hat mein Haus umfangreiche Vorplanungen getroffen, um die Spelaustragungen in Nordrhein-Westfalen durch den Katastrophenschutz und durch die Polizei zu begleiten. Bei jedem der Spiele in Nordrhein-Westfalen werden hunderte ehrenamtliche Einsatzkräfte des Katastrophenschutzes aus dem ganzen Land die Spielstädte unterstützen, um im Ereignisfall

umgehend Hilfe zu leisten. Die Einsatzkräfte errichten und betreiben in den Spielstädten Behandlungs- und Betreuungsplätze für verletzte und betroffene Menschen, stehen für den Transport Verletzter in Kliniken zur Verfügung und unterstützen in zahlreichen anderen Bereichen die örtliche Gefahrenabwehr.

Eine derart umfassende Vorbereitung auf zahlreiche Schadensszenarien ist nur möglich, weil Nordrhein-Westfalen über eine Vielzahl gut ausgebildeter und hochmotivierter ehrenamtlicher Einsatzkräfte verfügt. Sie sind das unverzichtbare Rückgrat des Katastrophenschutzes in Nordrhein-Westfalen. Und in diesem Zusammenhang bitte ich Sie als Arbeitgeber um Ihre Mithilfe: Denn bei einem Großereignis wie der Fußball-Europameisterschaft sind wir auf die umfassende Verfügbarkeit aller ehrenamtlichen Einsatzkräfte angewiesen. Als Innenminister des Landes Nordrhein-Westfalen bitte ich Sie daher, die bei Ihnen beschäftigten ehrenamtlichen Einsatzkräfte des Katastrophenschutzes für mögliche Einsätze rund um die Fußball-Europameisterschaft freizustellen. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag zu einer gelungenen Organisation der Fußball-Europameisterschaft 2024 und zu einer positiven Präsentation unseres Landes vor den Gästen aus ganz Europa.

Ich bin mir bewusst, dass der Zeitraum der Austragung der Fußball-Europameisterschaft in die Urlaubssaison fällt und Sie deshalb schon vor Herausforderungen gestellt werden, um Ihre Geschäftstätigkeiten zu sichern. Gleichwohl ist es auch ein Ausdruck der Wertschätzung Ihrer Mitarbeiter im Katastrophenschutz, dass sie bei dieser Veranstaltung eingesetzt werden. Sie leisten hierbei einen wichtigen Beitrag für die Sicherheit in der Bundesrepublik Deutschland. In diesem Sinne möchte ich mich bereits im Vorhinein für Ihre Unterstützung bedanken. ■

Giebeler-Feuerschutz

Der Fachlieferant für Feuerlösch- und Sicherheitstechnik

gut gerüstet
für den
Notfall

Regelmäßige Wartung & Prüfung
der brandschutztechnischen Einrichtungen

Mühlenbergstraße 2-4 • 57290 Neunkirchen • Tel.: 02735/7732-0 • E-Mail: info@giebeler-feuerschutz.de • www.giebeler-feuerschutz.de

Fußball-EM

Bei Werbung ist Vorsicht geboten

Vom 14. Juni bis zum 14. Juli findet die UEFA-Europameisterschaft 2024 statt. Die Vermarktung der kommerziellen Rechte, also der Medien-, Marketing-, Lizenzierungs- und Ticketing-Rechte, liegt ausschließlich in den Händen der UEFA. Neben dem offiziellen Emblem der EURO 2024™, den Begriffen „UEFA EURO 2024 GERMANY“ und „UEFA EURO 2024“ sowie dem Pokal genießen auch das offizielle Maskottchen Albärt™ sowie der Slogan „United by football. Vereint im Herzen Europas™“ kennzeichenrechtlichen Schutz. Selbst der UEFA-Spielplan ist urheberrechtlich geschützt.

Die Folge ist, dass es ausschließlich den offiziellen UEFA-Partnern, UEFA-EM-Sponsoren und regionalen Unterstützern gestattet ist, mit den geschützten Begriffen und Symbolen zu werben. Unternehmen, die weder Partner noch Sponsor sind und mit den geschützten Logos und Marken werben wollen, müssen bei der UEFA hierfür eine Lizenz („vorab schriftlich erteilte Autorisierung“) erwerben. „Gastronomen, Händler und andere Unternehmer müssen daher aufpassen, dass sie sich keine teure Abmahnung mit ihren Werbeaktionen einfangen, weil sie UEFA-Merchandisingprodukte zur Schaufenstergestaltung verwenden oder sich bei Dienstleistungen und Produkten zu nah an den offiziellen Slogans und Produkten der UEFA orientieren“, warnt IHK-Rechtsreferentin Tanja Wagener. Denn beim sogenannten „Ambush Marketing“ (Trittbrettfahrer-Werbung) drohen dem betroffenen Unternehmen Unterlassungs-, Beseitigungs-, Auskunft- und Schadensersatz-Ansprüche seitens der UEFA. Dies kann Kosten in fünfstelliger Höhe verursachen.

Auf keinen Fall darf ein Hinweis auf die EM den Eindruck erwecken, man sei offizieller Sponsor oder in sonstiger Art Partner der UEFA. Selbst Gewinnspiele mit Eintrittskarten dürfen nur von den offiziellen EM-Partnern ausgerichtet werden. Auch bei gewerblichen Public-Viewing-Veranstaltungen ist Vorsicht geboten: Hierfür wird eine kostenpflichtige Lizenz erforderlich. Wenn allerdings keine Eintrittsgelder erhoben werden, sind nicht gewerbliche Veranstaltungen mit weniger als 300 Zuschauern oder Veranstaltungen in „gewerblichen Einrichtungen“ ohne Lizenz möglich. Unternehmen, die ohne eine Lizenz mit der EM 2024 werben möchten, sollten sich vorher in jedem Fall rechtlichen Rat einholen. Weitere Infos zur EM: uefa.com/euro2024/. ■



MORGEN KANN KOMMEN.

ENTSCHIEDEN NACHHALTIG

ECHT JETZT!

Wie heißt es so schön: In der Krise zeigt sich der wahre Charakter. Und deshalb sind wir gerade dann für Sie da, wenn Sie uns am meisten brauchen. Zu all Ihren Fragen rund um Finanzierung und Fördermittel haben wir die Antworten, mit denen Sie die Liquidität Ihres Betriebes sichern können.



Volksbank
in Südwestfalen eG

VB-ECHT-JETZT.DE

KI und VR im Handel

„Den Kunden Mehrwerte bieten!“

Sortimente optimieren, Bestände managen, Kundensupport ausweiten: Künstliche Intelligenz (KI) kann Händler in zahlreichen Bereichen dabei unterstützen, Arbeitsabläufe zu revolutionieren. Ziel: den Kunden innovative Mehrwerte bieten und dem Fachkräftemangel entgegenwirken. Bislang nutzen viele kleine und mittlere Unternehmen (KMU) in Nordrhein-Westfalen diese Technologien noch nicht umfassend aus. Darüber informiert die Landesregierung. Sie will den drittgrößten Wirtschaftszweig NRW dabei unterstützen, die vielfältigen Chancen der Zukunftstechnologie zu nutzen: Entstehen soll ein Online-Informationsportal, das Händlern den Einsatz von KI im täglichen Geschäft erleichtert. Das Vorhaben „KI Navi für den Handel“ wird Teil der Initiative „Flagships powered by KI.NRW“ (mehr dazu: [ki.nrw/flagships/](https://www.ki.nrw/flagships/)).

Zu den Händlern, die den technologischen Fortschritt bereits erfolgreich in ihren Geschäftsalltag integriert haben, gehört Markus Wacker vom „decke wand boden Wohnfachmarkt“ in Siegen-Kaan-Marienborn. Er setzt schon seit längerer Zeit darauf, die Vorteile von KI und Virtual Reality (VR) zu nutzen und damit seinen Kunden einen echten Mehrwert zu bieten. Im Interview mit Wirtschaftsreport-Redakteur Patrick Kohlberger erklärt der Siegerländer Unternehmer, welche Vorhaben er schon umgesetzt hat und woran er momentan arbeitet.

Herr Wacker, wie wichtig ist Künstliche Intelligenz aus Ihrer Sicht, wenn es um den spezifischen Einsatz im Handel geht?

KI ist die Zukunft und bereits Teil der Gegenwart. Die Möglichkeiten sind enorm. Im engen Austausch mit strategischen Partnern wie dem Handelsverband Nordrhein-Westfalen und weiteren Institutionen habe ich Ideen entwickelt und ein Leuchtturm-Projekt gestartet, um die Vorteile von KI und VR zu nutzen und unseren Kunden Mehrwerte zu bieten, die es so bisher nicht gibt. Wir stehen damit noch am Anfang, aber wir erhoffen uns tolle Effekte und können sagen, dass die bereits umgesetzten Lösungen unsere Kunden begeistern.

Worum geht es dabei konkret?

Wir möchten das Einkaufserlebnis der Zukunft gestalten, indem wir Kunden die Möglichkeit bieten, Prozesse digital abzuwickeln, ohne dabei das Persönliche und Menschliche zu verlieren. Es geht ganz bewusst nicht darum, das persönliche Erlebnis vor Ort abzuschaffen – sondern darum, Möglichkeiten zu erweitern und Dinge zu vereinfachen. Ich habe zum Beispiel in meinem Unternehmen viele Datenbanken, die nun zusammengeführt werden sollen, um Prozesse zu beschleunigen und die Wege für die Kunden zu verkürzen – Social-Media-Kanäle, Mail-Account, Webseite, Telefonbuch und Warenwirtschaftssystem. Aus all dem soll quasi eine Multi-datenbank werden. Anschließend wollen wir eine KI draufsetzen, die stetig mit Produktwissen „gefüttert“ und somit immer effizienter wird. Am Ende steht dann ein modernes KI-gestütztes Kundenmanagementsystem, das zu jeder Tageszeit und das ganze Jahr hindurch verfügbar ist. Ich kann mich dann mehr um unsere Kunden und die individuellen Wünsche kümmern und werde effektiv entlastet.

Was genau bedeutet das für die Kunden?

Die Kunden rufen zum Beispiel an und werden – sofern sie bereits in unserer Datenbank hinterlegt sind – von der KI am Telefon persönlich mit Namen begrüßt. Die KI-Lösungen sind hierbei bereits heute so ausgereift, dass zwischen einem Menschen und einer KI nur noch schwer unterschieden werden kann. Die KI stellt dann gezielt die richtigen Fragen, zum Beispiel: „Wollen Sie den Produktkatalog per Mail oder via WhatsApp bekommen?“ Wählt der Kunde die zweitgenannte Option, bedient die KI vollautomatisiert unseren WhatsApp-Account und sendet dem Kunden die gewünschten Informationen sofort auf diesem Weg zu. Gleiches gilt für den Fall, dass man lieber die Informationen per Mail erhalten möchte. Das Ganze geht aber noch viel weiter: Der Kunde kann etwa eine Handskizze per WhatsApp senden, woraufhin die KI die Skizze analysiert und daraus ein 3D-Modell mit Produktvorschlägen in Virtual Reality generiert, was wiederum mit unserem Warenwirtschaftssystem korrespondiert. Auf Basis weiterer Fragen an den Kunden wird in kürzester Zeit ein Angebot erstellt. Danach kann ich im persönlichen Gespräch mit dem Kunden – telefonisch, digital oder vor Ort – die Feinjustierung vornehmen. Wenn alles nach Plan läuft, könnte das Projekt schon Ende des Jahres finalisiert werden.

KI ist also eine Technologie, der Sie sich aktuell und in den nächsten Monaten intensiv widmen. Schon jetzt am Start ist bei Ihnen aber eine andere Technologie, nämlich Virtual Reality. Was genau hat es mit diesem Thema bei Ihnen auf sich?

Es geht um VR-Technologie im praktischen Einsatz im Einzelhandel. Wir wollen Maßstäbe in puncto innovative Wohnraumgestaltung setzen. Die Kunden haben bei uns die Möglichkeit, ihre Bauprojekte – egal, ob Renovierung oder Neubau – bereits vorab in einer virtuellen Umgebung fotorealistisch zu erleben. Das funktioniert ganz unkompliziert zu jeder Zeit und an jedem Ort, direkt über das Smartphone des Kunden – also ohne kostspielige Hardware – und ist für jedermann, auch für nicht technisch affine Menschen, nutzbar. So lassen sich Wohn(t)räume zum Leben erwecken, noch bevor man einen Fuß in das neue Zuhause gesetzt hat. Dass ich bewusst auf VR und Digitalisierung setze, hat mir in den letzten Jahren schon sehr stark geholfen, gerade weil es durch die Vielzahl der heute möglichen Ausführungen und Farben nicht mehr möglich ist, alle Muster großflächig in den Geschäftsräumen vorzuhalten. Die Präsentation der Materialien im Kontext zueinander „in den eigenen vier Wänden“ zu erleben und zu entdecken, lässt die Augen unserer Kunden leuchten. Das qualifiziert uns als Einzelhandel und grenzt uns deutlich vom klassischen Onlinehandel ab.

Sie sprachen gerade von den „letzten Jahren“. War es für Sie also gerade vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie entscheidend, ihren Kunden mehr als nur den persönlichen Einkauf vor Ort bieten zu können?

Ja, genau. Schon vor dem ersten Lockdown war es für mich Standard, Beratungen via Videokonferenz durchzuführen. Diese Erfahrungen haben natürlich geholfen – und ich habe diese etwas ruhigere Zeit genutzt, um daraus eine interaktive Beratungslösung zu entwickeln. Auch hier habe ich bereits KI-Technik im Einsatz, die automatisiert Gesprächsprotokolle der Videokonferenz erstellt und in der Warenwirtschaft ablegt,



Unternehmer Markus Wacker hat die Zukunft des Handels dank VR und KI fest im Blick.

um im späteren Projektverlauf immer nachsehen zu können, was besprochen wurde. Arbeitsschritte, die mich sonst viel Zeit gekostet haben, werden nun automatisiert abgewickelt. Generell ist es mir ein Anliegen, meinen Kunden mit einem Höchstmaß an Persönlichkeit und Flexibilität entgegenzukommen. KI-Lösungen entlasten mich dabei effektiv. Wir als stationär ansässige und zugleich digital präsente Einzelhändler müssen unsere Stärken nutzen und uns konsequent differenzieren vom klassischen Onlineshop. Heißt: den Kunden fachkompetent im Ladenlokal beraten und zugleich eben auch so viel wie möglich im digitalen Raum abbilden, um damit letztlich auch rein geografisch den Kundenkreis erweitern zu können. Bei mir im Geschäft hat jedes einzelne Brett einen QR-Code, der in einen virtuellen Raum führt. Durch die großen digitalen Möglichkeiten habe ich, wenn man so will, eine virtuelle Ladenfläche von 200.000 m². Vieles von dem, was ich mache, ist 1:1 übertragbar auf andere Einzelhändler. Klar ist: Man darf und sollte einfach mal einiges ausprobieren und auch aus eigenen Fehlern lernen, um sich immer weiter zu verbessern. Am Ende des Tages kann ich das alles auf einen einfachen Tipp herunterbrechen.

Auf welchen?

Anstatt nur über KI oder VR zu reden, sollte man sich einfach mutig an diese Themen begeben, anfangen und ausprobieren. Weniger hadern und mehr machen! Gerade VR-Lösungen lassen sich mit wenig Aufwand gut implementieren. Es gibt zudem viele gute Schulungen, die man wahrnehmen kann, und auch auf den bekannten Videoplattformen finden sich viele hilfreiche Videos, die einen bei der Umsetzung nicht nur inspirieren, sondern auch praktische Umsetzungsschritte für Schritte erklären. Da kann man unheimlich viel dazulernen und somit Stück für Stück einem zentralen Ziel näherkommen: dem Kunden ein modernes und begeisterndes Einkaufserlebnis zu bieten! Wir alle müssen die Beine in die Hand nehmen und uns auf die Kunden zubewegen. KI und VR zerstören aus meiner Sicht keine Arbeitsplätze. Sie schaffen Raum und Möglichkeiten. Das zu verinnerlichen, kann einen echten Durchbruch bedeuten und den Fortbestand des Einzelhandels vor Ort sichern.

Wilhelm Klein GmbH

Auszeichnung mit Doppel-Siegel



Julie Christiani (l.) und Janis Wemhöner (r.) vom AGA-Unternehmensverbund zeichnen die Wilhelm Klein GmbH mit zwei Siegeln aus.

Zum zweiten Mal in Folge wurde die Wilhelm Klein GmbH aus Wilnsdorf mit den beiden Siegeln „Anerkannt Guter Arbeitgeber“ und „Anerkannt Guter Ausbilder“ zertifiziert. Daran haben besonders die Menschen, die bei KLEIN arbeiten und das Herzstück des Unternehmens sind, einen großen Anteil, denn diese Auszeich-

nungen sind das Resultat einer detaillierten Umfrage unter allen Beschäftigten. Im Rahmen der digitalen Siegelverleihung präsentierten Julie Christiani und Janis Wemhöner vom AGA-Unternehmensverbund die Ergebnisse und gratulierten dabei der Geschäftsführung sowie den Personal- und Ausbildungsverantwortlichen.

Die Ergebnisse der Umfrage spiegeln das Engagement und die Zufriedenheit in der Belegschaft wider. „Bei den Beschäftigten punktet das Unternehmen besonders mit regelmäßigen Mitarbeitergesprächen, Transparenz bezüglich Strukturen und Zielen sowie Vereinbarkeit von Familie und Beruf“, berichtet die AGA. Besonders erfreulich ist die hohe Beteiligung an der Umfrage, insbesondere im Bereich Verwaltung. Dies zeigt das ausgeprägte Interesse der Beschäftigten und die Wertschätzung für die Belange und Entwicklungsmöglichkeiten im Unternehmen.

Und auch als Ausbildungsunternehmen präsentiert sich KLEIN erfolgreich: 100 % der befragten Auszubildenden sind mit ihrer Ausbildung zufrieden und würden die Wilhelm Klein GmbH als Arbeitgeber weiterempfehlen. Trotz dieser Erfolge ist sich das Unternehmen bewusst, dass es immer Raum für Verbesserungen gibt. Daher ermutigt man alle Beschäftigten, ihre Ideen und Anregungen, sei es anonym oder mit Namen, in den Briefkästen für Verbesserungsvorschläge einzureichen. ■

Personalie

Hans-Wilhelm Fuchs wird 85 Jahre alt



Hans-Wilhelm Fuchs war 20 Jahre lang Mitglied der IHK-Vollversammlung.

Hans-Wilhelm Fuchs feiert am 16. Mai seinen 85. Geburtstag. Der frühere geschäftsführende Gesellschafter der Brillen-Fuchs Optik-Foto GmbH war von 1990 bis 2010 Mitglied der IHK-Vollversammlung und gehörte ab 2002 dem Präsidium an. Als langjähriges Mitglied des Ein-

zelhandelsausschusses, dessen Vorsitz er von 1991 bis 2009 innehatte, setzte er sich in beispielhafter Manier für die Interessen der heimischen Händler ein. Auch im Finanzprüfungsausschuss war Fuchs aktiv. Darüber hinaus ist er Träger des Bundesverdienstkreuzes. Diese Auszeichnung erhielt er insbesondere in Anerkennung seines Wirkens als Handelsrichter am Landgericht Siegen.

Seiner Heimat fühlt sich der gebürtige Siegerer bis heute sehr verbunden. Über das Gymnasium am Löhrtor führte ihn sein Weg nach der schulischen Ausbildung zunächst nach Köln, wo er eine Ausbildung zum Fotografen absolvierte und zudem eine Staatliche Höhere Fachschule für Fotografie besuchte – verbunden mit dem Abschluss als Diplom-Ingenieur. Sein Unternehmen in Siegen führte er gemeinsam mit seinem Bruder Steffen Fuchs, ehe sein Neffe Heinjochen Fuchs schließlich den Betrieb übernahm. Vor 15 Jahren legte der Jubilar alle seine offiziellen Ämter nieder. Sein Interesse für die Belange der heimischen Wirtschaft ist aber unverändert groß. ■



Maschinenführerschein für Reinigungsmaschinen

FORUM-KLEIN Seminar

Erlerne die sichere und effiziente Handhabung von handgeführten oder fahrzeuggesteuerten Kehr- und Saugmaschinen.

Datum | Uhrzeit

Donnerstag, 06.06.2024
09:00 - 14:30 Uhr

Zielgruppe

- Reinigungskräfte
- Pflegekräfte

Abschluss | Zertifikat

- Beurkundung „Maschinenführerschein“ durch Numatic
- GVS-Teilnehmerzertifikat

Teilnehmer

max. 16 Personen

Teilnahmegebühr

59,- €/Pers. zzgl. MwSt.
inkl. Verpflegung



Mehr erfahren!

„Nicht entscheiden ist keine Option“

Unternehmer berichten über Hürden bei Gründung



IHK-Gründungsberaterin Angelina Scherer und Moderatorin Sonja Riedel (vorne, von links) begrüßten bei der Veranstaltung zahlreiche Unternehmer in den Räumlichkeiten der Kammer.

Wer ein Unternehmen gründet, sieht sich mit vielen Herausforderungen konfrontiert. Dass der Prozess von der Geschäftsidee bis zum erfolgreichen Start eines Unternehmens zahlreiche Unwägbarkeiten bereithalten kann und man sich nicht scheuen sollte, diese auch zu benennen, schilderten acht heimische Unternehmer in einer Veranstaltung der IHK Siegen. „Wir wollen zeigen, dass auch bei gestandenen Unternehmern nicht immer alles glatt gelaufen ist“, betonte IHK-Gründungsberaterin Angelina Scherer in ihrer Begrüßung. Rund 70 Teilnehmer waren gekommen, um praxisnahe Einblicke zu erhalten. Im Mittelpunkt standen an diesem Abend ganz bewusst nicht die Erfolge, sondern die Fehler und Hürden, die auf dem Weg zum Erfolg überwunden werden mussten.

Von ihren Erfahrungen berichtete unter anderem Carmen Kikillus, die sich vor 24 Jahren mit ihrem Modengeschäft „Fashion Now“ in der Freudenberger Innenstadt selbstständig gemacht hat. Nach einem guten Start entschloss sie sich zwei Jahre später, einen weiteren Laden hinzuzunehmen. Damit verdoppelte sie die Gesamtfläche ihres Ladenlokals, benötigte mehr Personal und mehr Ware. Durch die Finanzkrise in den darauffolgenden Jahren sei der Verkauf von Kleidung und Mode dann alles andere als leicht gewesen, resümierte Kikillus. Rücklagen zu bilden, sei daher sehr wichtig, um in schwierigen Zeiten klarzukommen und Fixkosten abdecken zu können, lautete ihr Appell.

Einen besonderen Weg schlug Maximilian Müller ein, der ohne Ausbildung und Studium eine

Werbeagentur in Lennestadt startete. 2018 gründete er die MEDIENWERK Agentur. Im zweiten Halbjahr 2023 lief es dann nicht mehr gut – und er entschloss sich, in diesem Jahr sein Unternehmen zu verkaufen und erstmals in ein Angestelltenverhältnis in leitender Funktion zu wechseln. Dennoch blickt er positiv auf die Zeit zurück: „Was ich in der Selbstständigkeit gelernt habe, kann ich nirgendwo anders lernen.“

Carmen Breuer-Mentzel, Gründerin von drei Unternehmen, zwei davon aus dem Franchise-Bereich, machte deutlich, dass Leidenschaft und Durchhaltvermögen treibende Faktoren für den Erfolg sein können und dass eine Vorsorgeplanung für unerwartete Herausforderungen unerlässlich sei: „Wenn man den schlechtmöglichen Fall kennt, ist ein großer Schritt getan.“

Marco Bauer und Torben Lenz setzten bei der Gründung ihrer Unternehmensberatung „le-montree“ nach eigenen Angaben auf eine lange und intensive Vorbereitung – eine gute Basis für eine gedeihliche Entwicklung, die bis heute anhält. Nach der Unternehmensgründung gab es jedoch auch Herausforderungen, da erste Personalentscheidungen getroffen werden mussten. Diese fielen nicht leicht und wurden zu lange aufgeschoben.

Verantwortung zu übernehmen und wichtige Themen konsequent anzugehen, hält Calvin Hommerich (Elektrotechnik Hommerich GmbH aus Wilnsdorf) für einen entscheidenden Schlüssel: „Nicht entscheiden ist keine Option“, be-

schrrieb er sein Vorgehen. Als Gründer müsse man eine ehrliche und realistische Erwartungshaltung an den Tag legen und sich daran immer wieder messen. Hommerich befindet sich aktuell im fünften Geschäftsjahr und hat bereits vier Unternehmen gegründet.

Unter dem Namen „Frittenglück“ gründeten Jonas Bellebaum und Hauke Hebel im Jahr 2017 ihren ersten Laden in der Siegener Oberstadt. Mittlerweile sind sie in Besitz von drei erfolgreichen Geschäften – auch über den Kammerbezirk hinaus. Doch es sei nicht alles perfekt gelaufen, erklärte Hebel. Schließlich treffe man auch manche Entscheidung aus der Intuition heraus und liege damit nicht immer richtig. Sein Geschäftspartner unterstrich, wie wichtig es sei, ab dem ersten Tag an den Erfolg zu glauben. Ebenso komme es darauf an, auch Hilfe anzunehmen und zuzulassen.

Im persönlichen Gespräch mit den Teilnehmern beantworteten die Unternehmer anschließend noch viele individuelle Fragen. ■

IHK-Workshop-Reihe

Gezielte Werbekampagnen

Im Rahmen der IHK-Workshop-Reihe für Händler, Dienstleister und Gastronomen erhielten mehr als 50 Teilnehmer wertvolle Einblicke in die Planung und Umsetzung von Werbekampagnen auf Facebook und Instagram. Experte Frank Bigge führte mit praxisnahen Beispielen durch die vielfältigen Möglichkeiten der beiden sozialen Netzwerke. Schritt für Schritt erläuterte er, wie eine erfolgreiche Werbekampagne aufgebaut wird. Wichtige Aspekte dabei waren die Einrichtung von Werbekonten, Zahlungseinstellungen und das Einstellen des Werbebudgets. Ein Augenmerk lag zudem auf der Kontrolle der Statistiken, um den Erfolg der Werbemaßnahmen zu messen.

Die IHK Siegen unterstützt Händler, Dienstleister und Gastronomen mit der Web-Workshop-Reihe dabei, ihre Online-Präsenz zu stärken und erfolgreich in den sozialen Netzwerken auf sich aufmerksam zu machen. Für Interessierte gibt es weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung für kommende Veranstaltungen unter [ihk-siegen.de](https://www.ihk-siegen.de) (Seiten-ID 3284). ■

Sauerland-Tourismus

Auf Messe präsentiert

Die Fahrradsaison ist gestartet – und auch die Seen der Region locken viele Menschen an. Von den mannigfaltigen Angeboten, die das Sauerland für Urlauber zu bieten hat, konnten sich die Besucher der Messe „Fahrrad“ in Essen überzeugen. Sauerland-Tourismus und Sauerland-Seen haben sich dort gemeinsam präsentiert. Mit rund 60.000 Besuchern und 200 Ausstellern handelt es sich um Deutschlands besucherstärkste Fahrradmesse für Endverbraucher. Für die Touristiker im Sauerland ist sie somit ein wichtiger Fixpunkt im Messekalender.

Mehr zur Messe: fahrrad-essen.de. ■

Mercosur-Abkommen

DIHK drängt auf Abschluss

Anlässlich der erneuten Diskussionen rund um das geplante Freihandelsabkommen zwischen der Europäischen Union und dem südamerikanischen Wirtschaftsbündnis Mercosur warnt die Deutsche Industrie- und Handelskammer davor, das Abkommen grundsätzlich neu aufzurollen. „Das Mercosur-Abkommen wird seit mehr als 20 Jahren verhandelt. Es ist aus Sicht der deutschen Wirtschaft dringend, endlich zu einem erfolgreichen Abschluss zu kommen“, fordert DIHK-Hauptgeschäftsführer Martin Wansleben. Weitere jahrzehntelange Verhandlungen könnten sich die international eng vernetzten Unternehmen nicht leisten. „Andere Teile der Welt warten nicht auf uns Europäer“, gibt Wansleben zu bedenken. China zum Beispiel mache auf dem Chancenkontinent Südamerika schon längst Nägel mit Köpfen.

Das Abkommen könne auch dazu beitragen, die Rohstoffknappheit in Europa zu mildern und die Lieferketten deutscher Unternehmen zu diversifizieren. „Gleichzeitig wäre ein wechselseitig verbesserter Zugang insbesondere zu wichtigen Branchenmärkten wie Maschinenbau, Automobil- und Ernährungsindustrie auch für die deutsche Exportwirtschaft von großer Bedeutung.“ In den Wirtschaftsbeziehungen mit den Mercosur-Ländern existierten noch immer große Handelshemmnisse, erläutert Wansleben: „Rund 85 % der europäischen Ausfuhren in den Mercosur sind mit Zöllen belastet, was für die Unternehmen Kosten in Höhe von jährlich 4 Mrd. € bedeutet.“ ■

Personalie

Gerd Georg wird 80 Jahre

Gerd Georg vollendet am 3. Mai sein 80. Lebensjahr. Seit 1994 vertrat der Jubilar in der Vollversammlung der IHK Siegen über Jahrzehnte die Metallunternehmen und den Maschinenbau im Altkreis Siegen. Von 1980 bis 2012 war er Mitglied im IHK-Außenwirtschaftsausschuss. Außerdem gehörte er dem Verkehrs- und Struktur-ausschuss der IHK an. Im Jahr 2008 wurde das langjährige Engagement von Gerd Georg mit der Verleihung der IHK-Ehrenplakette gewürdigt. Darüber hinaus brachte er seine Erfahrung unter anderem im Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA), im Ost-Ausschuss der deutschen Wirtschaft, bei der Deutsch-Chinesischen Wirtschaftsvereinigung und als Beiratsmitglied bei der Deutschen Bank AG, Köln, ein.

Der Dipl.-Ing. Gerd Georg trat 1968 in die väterliche Heinrich Georg GmbH Maschinenfabrik in Kreuztal ein, wurde 1978 Mitgesellschafter und fünf Jahre später geschäftsführender Gesellschafter in allen Firmen der GEORG Gruppe, einschließlich der Auslandsgesellschaften. Im Jahr 2011 wechselte er in den Aufsichtsrat und steht dem Unternehmen dort weiterhin als Vorsitzender beratend zur Seite.

Sein großes Verdienst war die internationale Markterschließung für die GEORG Maschinen und Anlagen. Neben dem Heimatmarkt Europa wurde zunächst Ende der 1970er Jahre die Trafoindustrie in den USA, danach in den damaligen Ostblockländern erobert. In China stellte



Jubilär Gerd Georg war unter anderem Mitglied der Vollversammlung der IHK Siegen.

sich ab 1985 ein reiner Boom ein. Der Exportanteil des Unternehmens erreichte damals über 80%. Aber auch führende Stahl und Aluminium produzierende und verarbeitende Unternehmen rund um den Globus konnten für die GEORG Schneidanlagen und Werkzeugmaschinen begeistert und gewonnen werden.

Weitblick, Mut zu Innovation und Vertrauen in die Leistungsfähigkeit seiner Mitarbeiter zeichnen Gerd Georg aus. Gaben, die er auch an die dritte Unternehmensgeneration in Person seines Sohnes Mark Georg weitergegeben hat. ■

Mit Qualität beeindrucken



LM

DRUCK+MEDIEN

LMdruck.de

✓ schnell
✓ persönlich
✓ aus der Region



IHK-Wirtschaftsgespräch in Lennestadt

Es fehlen Fachkräfte und Gewerbeflächen

Die wirtschaftliche Lage in Lennestadt stand im Mittelpunkt des IHK-Wirtschaftsgesprächs: Timotheus Hofmeister (Tracto-Technik), IHK-Hauptgeschäftsführer Klaus Gräbener, Bürgermeister Tobias Puspas, IHK-Vizepräsident Christopher Mennekes (v.l.).

„Lennestadt verfügt über einen guten Unternehmensmix. Die Industrieumsätze sind in den letzten 23 Jahren um 61 % gestiegen, weit mehr als im Landesdurchschnitt. Hinzu kommt, dass die Kaufkraft in bemerkenswerter Weise vor Ort gebunden wird.“ IHK-Hauptgeschäftsführer Klaus Gräbener zeichnete beim IHK-Wirtschaftsgespräch bei der Tracto-Technik GmbH & Co. KG in Lennestadt ein positives Bild von der wirtschaftlichen Entwicklung in der Kommune. Offenkundig sei in der Kommune viel richtig gemacht worden. Sorgen bereite indes ein Rückgang der Bevölkerung um beinahe 10 % seit der Jahrtausendwende. Zwar stünden heute beinahe 1.000 Menschen mehr in Lohn und Brot als vor 23 Jah-

ren, allerdings liege dieser Zuwachs unter dem Landesdurchschnitt, so Gräbener.

„Vieles konnte in den letzten Jahren im Interesse einer zukunftsgerechten Entwicklung positiv umgesetzt werden“, erläuterte Bürgermeister Tobias Puspas vor den mehr als 80 anwesenden Unternehmensvertretern. Der Einzelhandel profitiere nicht zuletzt von einer gelebten Nähe zur Gemeinde Kirchhundem. Allerdings: Hätten viele produzierende Betriebe in der Vergangenheit für ihr Wachstum noch auf Erweiterungspotenziale vor Ort zurückgreifen können, bestünde die Möglichkeit mittlerweile nicht mehr. „Es gibt praktisch keine verfügbaren Flächen mehr. Das

stellt die dezentrale Wirtschaftsentwicklung vor große Herausforderungen.“

Spürbare Abhilfe ist hier nicht absehbar. Das zeigte der Bericht von IHK-Geschäftsführer Hans-Peter Langer über den Regionalplan, der sich nach wie vor im Entwurfsstand befindet. Die Würdigung zahlreicher kritischer Anmerkungen der IHK durch die Bezirksregierung Arnsberg hält Ernüchterndes bereit: Nur ein sehr geringer Teil der vorgeschlagenen Suchräume für Gewerbe und Industrie wurde im aktuellen Entwurf des Regionalplans berücksichtigt. Eine Verbesserung ist nicht in Sicht. „Durch die politische Maßgabe, beträchtliche Flächen für die Windenergie auszuweisen, ist das Thema Gewerbeflächen in den Schatten gerückt“, bilanzierte Langer.

Nach wie vor weise der Kreis Olpe ein Gewerbeflächendefizit von rund 200 Hektar auf. Alleine Lennestadt fehlten 38 Hektar. Tobias Puspas: „Wir werben in Arnsberg immer wieder für mehr Flexibilität bei der Flächenzuweisung im ländlichen Raum, wie sie auch in anderen Regierungsbezirken praktiziert wird. Bislang leider ohne Erfolg.“ Mit einem rechtskräftigen Plan, der für die kommenden 22 Jahre festlegt, wo in der Region welche raumwirksame Entwicklung noch möglich ist, wird im kommenden Jahr gerechnet. „Dann werden acht Jahre vergangen sein, in denen sich etliche Fachplaner mit dem Planwerk befassen mussten“, zeigte Langer den erheblichen bürokratischen Aufwand für das Verfahren auf.

IHK-Geschäftsführerin Sabine Bechheim stellte die aktuelle Lage auf dem Ausbildungsmarkt dar. Im IHK-Bezirk sei ein Plus an Ausbildungsverträgen von 2,4 % zu verzeichnen. „In Lennestadt betrug der Zuwachs fast 19 %. Das ist im Vergleich schon sehr gut.“ Dennoch sei auch hier die Lage mit Sorgen der Betriebe um adäquaten Nachwuchs zu beschreiben, denn das Niveau der Vor-Corona-Jahre sei nach wie vor und auf Dauer nicht zu erreichen. In einer Umfrage Anfang des Jahres hatten 154 von 270 Betrieben über einen signifikanten Rückgang an qualifizierten Bewerbungen für ihre Ausbildungsplätze geklagt. Das habe zur Folge, dass etliche Plätze entweder nicht, sehr spät oder mit nicht so gut qualifizierten jungen Menschen besetzt würden.

Stefan Schauerte (W. Schauerte GmbH & Co. KG) stellte in der anschließenden Diskussion



Die Räumlichkeiten der Tracto-Technik GmbH & Co. KG waren gut gefüllt.

fest, dass es selbst bei erheblichen Anstrengungen zur Fachkräftegewinnung längst keine Erfolgsgarantie mehr gebe: „Trotz Praktika, Tagen der offenen Tür, Messen und Schulbesuchen wird es immer schwieriger, Leute zu finden. Auch die Zahl der Enttäuschungen nimmt zu. Was uns immer wieder motiviert, sind die ‚Lichtblicke‘, in denen es gelingt, junge Menschen für die betriebliche Ausbildung zu gewinnen!“ Dass Glücksfälle mitunter den Unterschied machen können, bestätigte Christof Böhne (b&tp Metalltechnik GmbH): „Wir konnten einen Auszubildenden über ein Tagespraktikum gewinnen, der sich ganz bewusst auf einen kleinen Betrieb eingelassen hat, in dem er schnell in Verantwortung kommen kann.“ Eine „Entscheidungsschwäche“ angesichts der schiereren Vielzahl an Möglichkeiten machte indes Sebastian Menn (SPS-Software & Automatisierungstechnik) bei vielen Jugendlichen aus. Wichtig sei, dass Betriebe diesen Menschen nicht nur finanzielle Sicherheit böten, sondern auch durch eine aktive Einbindung in Prozesse.

Timotheus Hofmeister, geschäftsführender Gesellschafter von Tracto-Technik, hatte zuvor einen spannenden Einblick in die Geschäftsfelder des Spezialisten im Bereich des grabenlosen Leitungsbaus gegeben. Das IHK-Wirtschaftsgespräch fand im Rahmen der Messe „Hands on Days“ von Tracto-Technik statt, zu der rund 1.700 Geschäftskunden und Besucher aus aller Welt den Weg an den Unternehmenssitz des Weltmarktführers in Lennestadt-Saalhausen fanden. ■

Uni Siegen

Investition in Millionenhöhe

Die Universität Siegen investiert in eine zukunftsorientierte Lehre und neueste Technik. Für insgesamt rund 10 Mio. € werden an zahlreichen Campus-Standorten der Uni Lehr- und Lernräume modernisiert. Auch Teile der ehemaligen Haardter-Berg-Schule werden technisch für eine weitere Nutzung aufgerüstet. Außerdem sind die Aufwertung bestehender und die Schaffung neuer Lernorte für die Studenten geplant, die als Treffpunkt und Rückzugsort zum Lernen dienen sollen. Finanziert wird das Ganze aus Mitteln des Förderprogramms „ZSL Hochschulbau“ des Landes NRW und einem kleinen Eigenanteil der Universität.

Mehr unter uni-siegen.de. ■

Viega Group

Wechsel in der Geschäftsführung



Markus Brettschneider wird zum 1. September neuer CEO der Viega Group.

Markus Brettschneider wird mit Wirkung zum 1. September Chief Executive Officer (CEO) der Viega Group. Er löst Claus Holst-Gydesen ab, der in den Verwaltungsrat der internationalen Unternehmensgruppe wechselt. Mit Brettschneider hat sich das Familienunternehmen mit Hauptsitz in Attendorn für eine Nachfolge aus den eigenen Reihen entschieden. „Wir freuen uns, dass wir nach einem intensiven Auswahlverfahren einen hervorragenden internen Kandidaten für den Vorsitz der Geschäftsführung unserer

Unternehmensgruppe benennen können“, unterstreichen Anna Viegner und Walter Viegner, Vorsitzende des Viega-Gesellschafterausschusses. Brettschneider hat während der letzten dreieinhalb Jahre das Wachstum der nordamerikanischen Viega LLC als CEO verantwortet. Unter seiner Führung ist Viega in den USA und Kanada deutlich gewachsen. Seinen bisherigen Posten übernimmt Dr. Andreas Reger.

Mehr unter viega.de. ■



emil weber

SICHER SEIT 1920

BRANDMELDEANLAGEN

SICHERHEITSTECHNIK

KOMMUNIKATIONSTECHNIK

MIDAS-LEITSTELLE

emil weber GmbH & Co. KG · Kornmarkt 14 – 16 · 57072 Siegen

Tel.: 0271 23063-0 · E-Mail: info@emilweber.de

www.emilweber.de

Interview mit Prüfer Christopher Rohrmann

„Überzeugung und innerer Antrieb“

Mehr als 1.500 Personen engagieren sich unentgeltlich für die IHK Siegen – in den verschiedensten Funktionen. Die Kammer lebt von ihrem unermüdlichen Einsatz. Christopher Rohrmann ist einer dieser ehrenamtlichen Aktiven. Der 30-Jährige ist in gleich mehreren Prüfungsausschüssen tätig: Bei den Industriekaufleuten Olpe I/Olpe II, in der Zusatzqualifikation Englisch (ZQE) und bei den Technischen Betriebswirten. Junge Menschen bei ihren ersten Schritten ins Berufsleben zu unterstützen und sich für die betriebliche Aus- und Fortbildung zu engagieren, ist dem Attendorner ein besonderes Anliegen. Im Gespräch mit Wirtschaftsreport-Redakteur Patrick Kohlberger erklärt er, worin seine Aufgaben bestehen und warum er diese immer wieder gerne ausführt.

Herr Rohrmann, um Ihr Wirken im Ehrenamt zu verstehen, lohnt zunächst ein Blick auf Ihren eigenen beruflichen Werdegang. Sie haben nach dem Abitur zunächst eine Ausbildung zum Industriekaufmann absolviert und sich gegen ein Studium entschieden. Warum?

„Gegen“ ist eigentlich nicht das richtige Wort, finde ich. Es geht aus meiner Sicht nicht darum, den einen gegen den anderen Weg auszuspielen. Studium und Aus-/ Fortbildung sind gleichwertig, wenn auch nicht gleichartig. Aber in der Tat: Als ich nach dem Abitur im Freundeskreis verkündete, dass ich nun eine Lehre beginne und nicht an die Uni gehe, hat dies bei vielen Verwunderung ausgelöst. Mit meiner Entscheidung war ich gewissermaßen allein auf weiter Flur. In vielen Köpfen gibt es noch immer die Vorstellung, dass man nach dem Abitur im Prinzip an die Uni gehen „muss“. Die betriebliche Ausbildung genießt in der öffentlichen Wahrnehmung nicht immer den Stellenwert, den sie eigentlich verdient hat. Die steigende Anzahl nicht besetzter Ausbildungsplätze unterstreicht diese Entwicklung nachdrücklich.

Ich persönlich habe mich ganz bewusst für die Ausbildung zum Industriekaufmann entschieden, da ich mich schon längere Zeit für diesen Beruf interessiert hatte: Das breit aufgestellte Konzept und die guten Perspektiven haben mich dann in einem Praktikum final vollumfänglich überzeugt. Ich finde, dieser Beruf gibt einem – wie viele andere Lehrberufe auch – die Chance, schon im jungen Alter Eigenverantwortung zu übernehmen und über theoretische Inhalte hinaus eben auch aktiv ins Tun zu kommen. Das ist sehr gewinnbringend für die persönliche Entwicklung eines jungen Menschen – und natürlich auch ein absolut solides Fundament für die berufliche Karriere. In meinem Fall

kann ich sagen: Der Entschluss hat sich ausgezahlt – und ich konnte als IHK-Eigengewächs viele Kompetenzen erlernen, die ich heute auch in meiner Aufgabe als ehrenamtlicher Prüfer anwenden kann.

Gutes Stichwort. Was sollte man aus Ihrer Sicht mitbringen, um als Prüfer geeignet zu sein? Und welche Qualitäten, die Sie dabei besonders gut gebrauchen können, haben Sie während Ihrer Aus- und Fortbildungen erworben?

An für sich ist es tatsächlich ein bunter Blumenstrauß: In erster Linie geht es natürlich um die fachliche Kompetenz im jeweiligen Prüfungsbe- reich, die zweifelsohne vorhanden sein muss. Dem gegenüber stehen jedoch auch stets wichtige persönliche Voraussetzungen, wie Professionalität, ein objektives Urteilsvermögen, Fairness und Verschwiegenheit, aber auch ein bestimmtes Maß an Empathie. In meinen Augen muss das, was man von den Prüflingen an Vorbereitung, an Professionalität, an Fleiß und Disziplin einfordert, auch stets die gleichlautende Erwartungshaltung an ein Prüfungsausschussmitglied sein.

Während meiner Ausbildung konnte ich bereits durch einen längeren Auslandsaufenthalt Erfahrungen sammeln – sowohl auf sprachlicher Ebene als auch mit Blick auf das Thema Persönlichkeitsentwicklung. Ich habe erfolgreich an einem bundesweiten Fremdsprachenwettbewerb teilgenommen und später noch das Kaufmann International Certificate (AHK) erlangt. Zudem hatte ich bei meinem Ausbildungsbetrieb nach der Lehre operative Verantwortlichkeit für einen Geschäftsbe- reich am Standort in Spanien. All das, kombiniert mit meinen berufsbegleitenden Fortbildungen, hat mir sehr geholfen, um meinen Horizont zu erweitern. Durch die Auseinandersetzung mit aktuellen Prüfungsthemen und die enge Zusammenarbeit in den Ausschüssen kann ich zudem mein eigenes Fachwissen weiter vertiefen und neue Perspektiven gewinnen.

Wie aufwendig ist Ihr Ehrenamt zeitlich gesehen?

Das ist schwer messbar, aber der zeitliche Aspekt ist aus meiner Sicht auch eher zweitrangig. Wenn Sie etwas aus Überzeugung, mit Leidenschaft und innerem Antrieb machen, schauen Sie automatisch nicht so sehr auf die Uhr. Natürlich kommen in meinem Fall durch die Tätigkeit in den verschiedenen Ausschüssen über das Jahr verteilt einige Tage zusammen. Das Arbeitsvolumen konzentriert sich dann überwiegend auf die entsprechenden Zeiträume, wenn die Prüfungen anstehen. Unlösbar ist das aber alles nicht. Der Aufwand ist von Ausschuss zu Ausschuss unterschiedlich. Im ZQE-Ausschuss geht es zum Beispiel in erster



Christopher Rohrmann übt gleich mehrere Ehrenämter im IHK-Kontext aus.

Linie ums Korrigieren schriftlicher und die Abnahme mündlicher Prüfungen. Bei den Industriekaufleuten bin ich persönlich wiederum nur für die mündlichen Abschlussprüfungen verantwortlich, während ich bei den Technischen Betriebswirten die Projektarbeiten abnehme. Eines finde ich besonders wichtig: Es ist zwar ein Ehrenamt, aber man sollte sich trotzdem der Verantwortung und Verbindlichkeit bewusst sein, wenn man sich entscheidet, als Prüfer tätig zu werden. Man muss sich die Zeiten bewusst freiräumen und zu seinem Wort stehen. Wenn sich möglichst viele Menschen als Prüfer zur Verfügung stellen, ist das ein großer Gewinn – für die Gesellschaft im Allgemeinen, aber nicht nur für die.

Sondern im Besonderen auch für die Wirtschaft?

Ganz genau. Wir haben in den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe unheimlich viele starke Industrieunternehmen, die oft familiengeführt und über Jahrzehnte erfolgreich waren und sind. Es zeichnet sich jedoch bereits ab, dass wir auf einem schmalen Grad wandern, welcher die dauerhafte Wettbewerbsfähigkeit unserer Region, mit einer starken Fokussierung auf die Industrie, gefährdet. Die professionelle Aus- und Fortbildung, die ohne den ehrenamtlichen Einsatz nicht umsetzbar wäre, ist ein elementar wichtiger Schlüssel gegen den Fachkräftemangel. Um die Attraktivität sowie die Zukunfts- und Wettbewerbsfähigkeit langfristig sicherzustellen, ist das Prüfungswesen ein ganz zentraler Bestandteil. Für mich ist es ein tolles Gefühl, wenn ich einen kleinen Beitrag dazu leisten kann, dass die nächste Generation an Fachkräften ihre PS auf die Straße bringt. Ich bin immer gerne Teil der Lösung und nicht des Problems.

Ausführliche Informationen zum Thema „Prüfer werden“ gibt es unter [ihk-siegen.de](https://www.ihk-siegen.de) (Seiten-ID: 2747).

IHK-Verkehrsausschuss

Drängende Straßenbaumaßnahmen im Fokus



Drängende Straßenbauprojekte waren Thema im IHK-Verkehrsausschuss: IHK-Verkehrsreferent Burhan Demir, Christina Prothmann und Kevin Lass (Straßen.NRW) sowie Ausschussvorsitzender Michael Kröhl (v.l.).

Wie komplex die Planung eines Brückenneubaus sein kann, zeigt das Beispiel der Talbrücke Rinsenu in Siegen. „Der Ersatzneubau ist nicht nur wegen seiner verkehrlichen Bedeutung eine echte Herausforderung. Die Brücke überspannt die HTS, die Sieg, die Bahnstecke Siegen-Köln und eine Hochspannungsleitung“, betonte Kevin Lass in der jüngsten Sitzung des IHK-Verkehrsausschusses. Gemeinsam mit seiner Kollegin Christina Prothmann stellte der Projektleiter vom Landesbetrieb Straßenbau.NRW den Sachstand zu drängenden Verkehrsprojekten in den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe vor. Voraussichtlich in drei Jahren sollen die Bauarbeiten an der Talbrücke Rinsenu beginnen. Die vielen Auswirkungen und Betroffenheiten in diesem Bereich machen aufwendige Abstimmungen notwendig.

Zunächst werde der Brückenteil in Fahrtrichtung Autobahn neben der vorhandenen Brücke errichtet. „Geplant ist, dass der Verkehr während der Bauzeit aufrechterhalten werden kann“, erklärte Kevin Lass. Im Anschluss werde der Verkehr auf das neue Teilbauwerk verlagert, das alte Brückenbauwerk abgerissen und das Teilbauwerk in Fahrtrichtung Eiserfelder Straße erneuert. In diesem Zuge solle zudem der nach wie vor provisorische Kreisverkehr auf der Eiserfelder Straße zu einem richtigen Kreisverkehr ausgebaut werden.

Ebenfalls aufwendig gestaltet sich ein Projekt im Kreis Olpe: der Ersatzneubau der Johannes-

brücke in Lennestadt-Grevenbrück im Bereich der B55/B236, den Christina Prothmann den Ausschussmitgliedern vorstellte. Aus verschiedenen Gründen musste eine Erneuerung der Brücke an ihrem bisherigen Standort verworfen werden. Sie soll künftig weiter westlich die Lenn überbrücken. Insgesamt elf Bauphasen sind für das Projekt vorgesehen, das mit der Errichtung der neuen Brücke beginnt. Anschließend sind der Bau von drei Kreisverkehren zur Verbesserung des Verkehrsflusses und die Errichtung einer Brücke für den Rad- und Fußverkehr im Bereich des bisherigen Bauwerks vorgesehen. „Aufgrund der hohen verkehrlichen Bedeutung der B55 und der B236 muss der Verkehr während der gesamten Baumaßnahme gewährleistet bleiben“, betonte die Projektleiterin. „Um die Verkehrssicherheit aufrechtzuerhalten, muss der Knotenpunkt der beiden Bundesstraßen zunächst instandgesetzt werden.“ Der Baubeginn für das Gesamtprojekt ist für 2026 bzw. 2027 vorgesehen.

Fortschritte beim Neubau der Ihnetalbrücke

Fortschritte machen derweil die Arbeiten für den Neubau der Ihnetalbrücke und den „Turbo-Kreisverkehr“ an der L512 bei Attendorn, die im vergangenen Jahr begonnen haben. Baulich wird keine längere Vollsperrung erforderlich werden, da die bestehende Brücke erst abgerissen wird, wenn das neue Bauwerk fertiggestellt ist. Nach derzeitiger Einschätzung werden die Arbeiten 2027 beendet sein, ab 2026 soll der neue Kreisverkehr nutzbar sein. Derzeit werden

unter anderem Baugruben für die Arbeiten an der Gründung der neuen Brücke angelegt und eine Spritzbetonwand hergestellt. Immer wieder könne es zu Widrigkeiten kommen, die Bauprojekte verzögern können, so Prothmann. In diesem Fall seien es aufwendige Kampfmitteluntersuchungen und ein unerwartetes Vorkommen der Schlingnatter gewesen.

Im Verlauf der Sitzung gingen die Referenten auf weitere Verkehrsprojekte ein, darunter die Ertüchtigung der L719 (Walpersdorf-Siegquelle), der Ausbau der B508 (Ferndorf-Allenbach) und die Südumgehung Kreuztal. Nachdem hier ein notwendig gewordenes Planergänzungsverfahren zwischenzeitlich abgeschlossen wurde, steht nunmehr der abschließende Beschluss der Bezirksregierung bevor, damit Baurecht hergestellt werden kann.

„Der Überblick bietet uns Unternehmern eine wichtige Orientierung“, bedankte sich Ausschussvorsitzender Michael Kröhl (Krombacher Brauerei Bernhard Schadeberg GmbH & Co. KG) bei den Referenten. Die Informationen enthielten für ihn „Licht und Schatten“. Erfreulich sei, dass sich beim Erhalt der Straßeninfrastruktur in der Region etwas bewege. „Allerdings wurde erneut deutlich, wie schwierig und langwierig sich generell die erforderlichen Baumaßnahmen vor dem Hintergrund des Gesamtzustandes der Verkehrsinfrastruktur und der bürokratischen Vorgaben gestalten.“ ■

siegerland
bewachung

WIR SORGEN FÜR
IHRE SICHERHEIT

Siegerland Bewachung GmbH & Co KG
Alte-Dreisbach-Straße 11
57080 Siegen

Telefon (02 71) 3 14 61-0
Telefax (02 71) 3 14 61-20

www.siegerland-bewachung.de

Entwaldungs-Verordnung

IHK sieht bürokratische Überfrachtung



Die EU-Entwaldungs-Verordnung war ein Schwerpunktthema des Zollcafés.

Bereits das deutsche Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz, dessen Wirkungsbereich der Gesetzgeber Anfang des Jahres auf Unternehmen ab 1.000 Mitarbeiter ausgeweitet hat, wirkt sich deutlich auch auf viele kleinere Betriebe aus. Sie sind in der Lieferkette häufig indirekt durch die Regelungen betroffen. Im Juni vergangenen Jahres trat eine rechtliche Regelung in Kraft, die effiziente Lieferketten zusätzlich erschwert: die EU-Entwaldungs-Verordnung. Die Erfahrungen mit dieser neuen Regelung standen im Mittelpunkt des „Zollcafés“ der IHK-Siegen, in dem regelmäßig heimische Unternehmensvertreter über Im- und Exportfragen beraten.

Nach der Entwaldungs-Verordnung dürfen bestimmte Rohstoffe und Erzeugnisse nur dann in den EU-Markt ein- oder aus ihm ausgeführt oder darauf bereitgestellt werden, wenn sie nicht mit Entwaldung und Waldschädigung in Verbindung stehen. Betroffen sind Rinder, Kakao, Kaffee, Palmöl, Kautschuk, Soja und Holz. Ziel ist unter anderem, die Wälder zu schützen und Treibhausgase zu senken. Verbände warnen längst davor, dass Ursprungsländer für bestimmte Produkte den Verwaltungsaufwand für angeforderte Nachweise nicht kurzfristig leisten können und hierdurch aus Sicht der Aufkäufer für den europäischen Markt ausfallen. Deutliche Preissteigerungen sind die wahrscheinliche Folge. Als neuralgischer Punkt erwiesen sich im Zollcafé die Auswirkungen auf Naturkautschuk – ein nachwachsender Rohstoff, der seit fast 200 Jahren zur Herstellung von Gummi verwendet wird. Auch die heimische Industrie ist vor diesem Hintergrund von der Entwaldungsverordnung erheblich betroffen: Schätzungen zufolge gehen rund 40 % aller Gummiprodukte auf Naturkautschuk zurück.

Neben den Auswirkungen auf bestehende und künftige Handelsbeziehungen wird die Wirtschaft aus Sicht der IHK abermals durch erheblichen bürokratischen Aufwand belastet: Konkret müssen Unternehmen eine Sorgfaltserklärung vorlegen können, um zu bestätigen, dass sie die Verordnung einhalten. Hierdurch soll die Herkunft der Produkte detailliert zurückverfolgt werden können. „Wie so oft zeigt sich: Das Anliegen ist berechtigt, die Umsetzung jedoch überfrachtet die Unternehmen mit einem Maß an Anforderungen, das angesichts unzähliger weiterer, teils absurder Berichts- und Dokumenten-



IHK-Außenwirtschaftsexperte Jens Brill ordnete im Zollcafé die aktuellen Entwicklungen in den Bereichen Im- und Export ein.

tationspflichten praktisch längst nicht mehr zu bewältigen ist und bei vielen Betroffenen nur noch Kopfschütteln hervorruft“, hebt IHK-Hauptgeschäftsführer Klaus Gräbener hervor. „Von Entbürokratisierung kommt hier bei den Betrieben nichts, aber auch rein gar nichts an!“

Dabei wäre sie dringend nötig: Eine aktuelle Umfrage der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK) zeigt: Um die Wettbewerbsfähigkeit des Standorts Europa zu verbessern, muss die EU in erster Linie Bürokratie abbauen. 95 % (!) der an der Umfrage teilnehmenden Unternehmen sehen dies als Priorität an. An zweiter und dritter Stelle auf der Prioritätenliste folgen die Themen Energieversorgung (68 %) und Sicherheit (52 %).

Drohende Handelsverbote und Bußgelder

Trotz der Umsetzungsprobleme sieht die EU eine Vielzahl von Sanktionen bei Verstößen vor. Wenn erforderliche Informationen in der Sorgfaltserklärung nicht zu beschaffen sind und nicht davon ausgegangen werden kann, dass die Rohstoffe bzw. Erzeugnisse aus einem Land mit geringem Risiko stammen, ist von einer „unbekannten Herkunft“ auszugehen und es folgt ein Im- bzw. Exportverbot. „Zudem ist einmal jährlich eine Risikoanalyse vorgeschrieben“, ergänzt Jens Brill, Außenwirtschaftsexperte der IHK Siegen. Sofern Risiken erkannt würden, müssten „Risikominierungsmaßnahmen“ ergriffen werden. Andernfalls drohe ein Im- bzw. Export- sowie Handelsverbot. „Verstöße gegen die Verordnung können mit Bußgeldern von mindestens 4 % des unionsweiten Jahresumsatzes geahndet werden. Außerdem können die betroffenen Erzeugnisse sowie die damit erzielten Einnahmen entzogen werden.“ Auch ein vorübergehendes Verbot des Inverkehrbringens oder der Bereitstellung relevanter Rohstoffe bzw. Erzeugnisse ist möglich. „Ein öffentlicher ‚Pranger‘ ist ebenfalls vorgesehen“, erläutert Klaus Gräbener und verweist darauf, dass die Kommission sich das Recht vorbehalte, alle Unternehmen, gegen die Sanktionen verhängt wurden, öffentlich zu benennen.

Für kleinere Unternehmen besteht bei der Entwaldungs-Verordnung eine Übergangsfrist bis zum 30. Juni 2025. Jens Brill: „Betroffene Unternehmen sind gut beraten, zu überprüfen, ob ihre aktuellen Produkte weiterhin vermarktungsfähig sind. Außerdem empfiehlt sich, die Gesetzgebung regelmäßig auf Aktualisierungen zu kontrollieren.“ ■

Hees Bürowelt

Triple-Auszeichnung bestätigt



Das Team Dokumentenmanagement bei HEES freut sich über die erneute Auszeichnung.

Auch im Jahr 2024 gehört die Hees Bürowelt zu den weltweit erfolgreichsten DocuWare-Partnern. Das Team Dokumentenmanagement um Leiter Frank Blasberg darf sich erneut über die drei Auszeichnungen „Customer Service Champion Award“, „Platinum Partner“ und „Diamond Club Member“ freuen. Mit der Triple-Auszeichnung wird den Verantwortlichen nicht nur eine herausragende Kompetenz, Lösungen für intel-

ligentes Dokumentenmanagement und digitale Workflows auf Basis von DocuWare zu realisieren, attestiert. Auch die Zufriedenheit und Treue der Kunden sowie der entsprechende Umsatz unterstreichen die erfolgreiche Arbeit.

Für exzellente technische Beratung, hohe Servicekompetenz und eine starke Kundenbindung gab es ebenfalls den begehrten Award. ■

Personalie

Falko Reichwald vollendet 50. Lebensjahr



Falko Reichwald war von 2010 bis 2014 Mitglied der IHK-Vollversammlung.

Falko Reichwald ist am 13. April 50 Jahre alt geworden. Er war von 2010 bis 2014 Mitglied der IHK-Vollversammlung. Der Geschäftsführer und Gesellschafter der Reichwald GmbH + Co. KG hat 1994 sein Abitur gemacht und anschlie-

ßend das Studium der Betriebswirtschaftslehre in Siegen absolviert. Im Jahr 2000 trat er in die elterliche Firma ein. Dort durchlief er alle Bereiche, ehe er 2007 in die Geschäftsleitung aufstieg.

Dem Unternehmer liegt die Weiterentwicklung des hiesigen Mittelstands besonders am Herzen. Angesichts vieler Herausforderungen, insbesondere mit Blick auf die überbordende Bürokratie, empfindet er es für seinen eigenen Betrieb als sehr wichtig, die Chancen der Technologie 4.0 so gut wie möglich wahrzunehmen und Prozesse zu beschleunigen, wo immer dies machbar ist – etwa durch voll-digitale Arbeitsabläufe. Gerade in seiner Branche, dem Stahlhandel, gebe es noch einigen Nachholbedarf, was das Thema Digitalisierung angeht, unterstreicht er.

Privat steht für den gebürtigen Sieger die Familie an oberster Stelle. Falko Reichwald ist verheiratet und hat zwei Kinder. Auch gesellschaftliches Engagement, etwa im Rotary Club Siegen, spielt für ihn eine zentrale Rolle. ■

„Tag des geistigen Eigentums“

IP als Standortfaktor

Der 26. April ist Welttag des geistigen Eigentums. Vor diesem Hintergrund erörterten Experten aus Politik und Wirtschaft bei einer hochkarätig besetzten Veranstaltung in Berlin, welche Rolle der Schutz von „Intellectual Property“ (IP) als Standortfaktor spielt. Zum „Tag des geistigen Eigentums“ luden der Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI), die Deutsche Industrie- und Handelskammer, der Markenverband und der Aktionskreis gegen Produkt- und Markenpiraterie. Dabei ging es um die Frage, welche IP-Strategie Deutschland braucht. Auch die Auswirkungen des Digital Services Act (DSA) standen im Blickpunkt. Das im Februar vollständig in Kraft getretene Gesetz soll ein europaweit einheitliches Regelwerk für die Entfernung illegaler Inhalte aus dem Internet schaffen und unterwirft insbesondere große Online-Plattformen und Suchmaschinen besonderen Sorgfaltsanforderungen.

Ausführliche Informationen zum Ablauf und zu den wesentlichen Erkenntnissen, die die Veranstaltung hervorgebracht hat, finden Interessierte unter bdi.eu/. ■

Saubere Büroflächen, dank smarter Bodenreinigung

Jetzt Probetermin vereinbaren!

IHK-Jubiläumsfonds

Kammer unterstützt inklusives Theaterprojekt



Freut sich über die Unterstützung: das Theaterprojekt Traumfänger um Initiatorin Christa Weigand, hier mit IHK-Vizepräsident und Jubiläumsfonds-Jurymitglied Jost Schneider.

Mit 175.000 € unterstützt die IHK Siegen in diesem Jahr anlässlich ihres 175-jährigen Bestehens Vereine und ehrenamtliche Initiativen in den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe. Insgesamt sind allein für Siegen-Wittgenstein bisher knapp 190 Anträge auf Förderung eingegangen. „Das ist eine großartige Resonanz“, freut sich Tanja Wagener von der IHK Siegen. Noch stehen zwei Auszahlungen bevor. Die von

der Vollversammlung der Kammer eingesetzte Jury wird jeweils darüber entscheiden, welche Vereine und Initiativen eine Förderung erhalten werden.

Das inklusive Theaterprojekt „Traumfänger“ gehört mit seiner diesjährigen Aufführung zu den 54 Initiativen und Vereinen aus dem Kreis Siegen-Wittgenstein, die gleich in der ersten Aus-

zahlungsrunde bedacht wurden. „HÖHLENZAUBER oder ... man könnte ja glücklich sein“, so heißt das bislang vierte Theaterstück, das vom 3. bis 5. Mai im Kleinen Theater Lütz zu sehen sein wird. Christa Weigand, Initiatorin des Theaterprojektes, erläutert das Originelle des diesjährigen Stücks: „Die Laienschauspieler konnten sich eine Wunschrolle ausdenken, die sie gerne spielen möchten. Aus allen Wunschrollen haben wir die Inszenierung selbst entwickelt und die Dialoge verfasst.“ Eifrig geprobt wird schon länger; das Bühnenbild – eine Höhle – wird derzeit gestaltet.

„Unsere Förderung trifft hier genau die Richtigen“, erklärt Jury-Vorsitzender Jost Schneider. „Wir freuen uns, dass wir dieses Theaterprojekt, in dem Menschen mit und ohne Beeinträchtigung gemeinsam auf der Bühne spielen, unterstützen können. Die Gruppe zeigt eindrucksvoll, wie Inklusion und Teilhabe ganz selbstverständlich gelebt werden können.“

Bewerbungen zum Jubiläumsfonds sind noch bis Ende Juli unter 175-jahre.ihk-siegen.de/startseite/foerderungsbewerbung/ möglich. „Besonders Anträge von kleineren oder unbekannten Initiativen und Vereinen sind willkommen“, erläutert Tanja Wagener. Zunächst nicht berücksichtigte Anträge gelangen automatisch in die nächste Juryrunde und haben dort erneut die Chance, von der Jury ausgewählt zu werden. ■

SIEGENIA

Technik-Camp für Kinder

Wie lässt sich bei jungen Menschen langfristiges Interesse an naturwissenschaftlichen Themen aufbauen? Vor dem Hintergrund dieser Frage initiierte SIEGENIA in Kooperation mit dem Fab Lab der Uni Siegen, dem Lions-Club Siegen und dem Freudenberg Verein FRids e.V. ein Technik-Camp am Hauptstandort des Unternehmens in Wilnsdorf-Niederdielfen. Die Aktion bot Schülern der sechsten und siebten Klassen der Realschule Niederdielfen die Gelegenheit, die Grundlagen der 3D-Modellierung und des 3D-Drucks spielerisch zu erlernen. So wurden Hindernisse und Figuren am PC designt, anschließend mit 3D-Druckern hergestellt und schließlich in eine Marmelbahn hinzugefügt. Ausführliche Infos unter siegenia.com. ■

„Exportinitiative Energie“

Auslandsmärkte erschließen

Mit dem Ziel, deutsche Technologien und hiesiges Know-how weltweit zu positionieren und den globalen Klimaschutz voranzutreiben, unterstützt das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) mit der „Exportinitiative Energie“ Anbieter klimafreundlicher Energielösungen. Das Förderangebot soll dabei helfen, Auslandsmärkte zu erschließen und die Präsenz vor Ort auszubauen. Unternehmen erhalten spezialisierte Marktinformationen, knüpfen Geschäftskontakte, platzieren ihr Produkt oder ihre Dienstleistung bei relevanten Stakeholdern und vermarkten Referenzprojekte. Die kostenlose Broschüre des BMWK enthält alle wichtigen Informationen zu diesem Thema. Zum Download: bmwk.de. ■

Gustav Hensel GmbH & Co. KG

Spende an Organisation übergeben

Eine Spende in Höhe von 1.000 € hat die Gustav Hensel GmbH & Co. KG jetzt an die Organisation „Smily Kids“ übergeben. Der Betrag stammt aus einer internen Spendenaktion und wurde vom Unternehmen aufgerundet. „Smily Kids“ ist eine Gruppe für Kinder und Eltern aus suchtbelasteten Familien. Christa Gattwinkel gründete sie 1996 und betreut sie seitdem ehrenamtlich. Die Gruppe gehört zum Kreuzbund der Erzdiözese Paderborn. Die Treffen finden im vierwöchigen Rhythmus in Altenhundem statt. Die Spenden werden nicht nur für Notfälle jeglicher Art eingesetzt, sondern auch für eine Urlaubswoche in einem Selbstversorgerhaus, da sich einige Eltern keinen Familienurlaub mit den Kindern leisten können. ■

„Stadtradeln“

Neuaufgabe steht bevor

Erneut beteiligen sich die Kommunen des Kreises Siegen-Wittgenstein am Stadtradeln, einer Kampagne des Klima-Bündnisses. Die Aktion findet vom 18. Mai bis zum 7. Juni statt. Ziel ist, möglichst viele Wege klimafreundlich mit dem Fahrrad statt mit dem Auto zurückzulegen. Die Bürger sind daher eingeladen, in diesem Zeitraum „umzusatteln“. Dabei spielt es keine Rolle, ob es sich um den Arbeitsweg, die Fahrt zum Einkaufen oder eine Freizeitradtour handelt und ob man bereits jeden Tag oder bisher eher selten mit dem Rad unterwegs ist. Alle Informationen zum Stadtradeln gibt es unter stadtradeln.de. ■

Business-Club Südwestfalen e.V.

Spannende Themen
im Fokus

Persönliche und fachliche Weiterentwicklung, Erweiterung des Netzwerks und ein konstruktiver Austausch – der Business-Club Südwestfalen e.V. bietet genau diese Möglichkeiten. Mehr als 200 Mitglieder aus verschiedenen Branchen sind inzwischen mit von der Partie. In diesem Jahr wartet auf sie und weitere Interessierte ein facettenreiches Programm mit mehr als 20 Veranstaltungen zu aktuellen Themen.

Hier ein kleiner Überblick über die Termine im Mai und Juni (alle weiteren Infos und Veranstaltungen unter businessclub-sw.de). ■

14. Mai:

Clubabend mit Prof. Michael Schwertel – Künstliche Intelligenz im Marketing – Die Zukunft ist jetzt!

15. Mai:

Business Lunch: Krämerei Am Markt, Olpe

4. Juni:

Clubabend mit Hartwin Maas – Wer ist die Generation Z – und was bedeutet dies für Personaler und Führungskräfte?

19. Juni:

Business Lunch: Hammerhütte Siegen

25. Juni:

Workshop mit Marion Becker – ... und plötzlich hört Dir jeder zu – ein Stimme-Kurzworkshop für hörbare Kompetenz

27. Juni:

Netzwerkabend: Business am Biggese

Fischer Stahl GmbH

Vorbildliche Umweltinitiative



Wolfgang Fischer (l.) und Kai Dörnbach freuen sich über die wegweisende Zusammenarbeit.

Die Wolfgang Fischer Stahl GmbH möchte beim Umwelt- und Klimaschutz eine Vorreiterrolle einnehmen. Das Unternehmen aus Netphen gibt die Entwicklung eines innovativen Transformationskonzepts in Kooperation mit der Dörnbach Energie GmbH bekannt. Das ambitionierte Ziel besteht darin, langfristig eine vollständig nachhaltige und treibhausgasneutrale Produktion zu realisieren. Dabei liegt der Fokus nicht nur auf der Minimierung von Emissionen, sondern auch auf der Schonung von Ressourcen, der Förde-

rung von Recycling und der Unterstützung ethischer Lieferketten. Kai Dörnbach, Geschäftsführer der Dörnbach Energie GmbH, unterstreicht: „Die Partnerschaft mit der Wolfgang Fischer Stahl GmbH ist ein Paradebeispiel dafür, wie Unternehmen gemeinsam bedeutende Fortschritte im Bereich der Nachhaltigkeit erzielen können. Unser gemeinsames Projekt zeigt, dass der Übergang zu einer treibhausgasneutralen Produktion nicht nur eine Vision, sondern eine realisierbare Zielsetzung ist.“ ■



Stenger Automaten Service
Service für Hotel und Gastronomie

Egal, welches Produkt.

Wir haben den passenden Automaten.

Wir bieten eine breite Palette von Automaten, die für verschiedene Produkte geeignet sind.

Egal, ob Sie **Kaffee, kalte Getränke, Snacks oder andere Produkte** anbieten möchten, wir haben den passenden Automaten für Sie.





INFO

Wir bieten auch
Kaffeeautomaten +
Service für Hotel
und Gastronomie an!

Untere Wiesenstr. 6 · 57271 Hilchenbach
02732 286674 · kontakt@betriebsverpflegung-siegen-wittgenstein.de
betriebsverpflegung-siegen-wittgenstein.de

„Willkommen in Südwestfalen“

Austausch und Inspiration

Neubürger für die Region gewinnen und ihnen einen reibungslosen Start ermöglichen – das ist nicht nur das Ziel des Regionalmarketings Südwestfalen, sondern auch Aufgabe und Zielstellung der 59 Kommunen in der Region. Denn „Ankommen“ findet vor Ort statt. Um dabei möglichst erfolgreich voneinander zu lernen, organisiert das Regionalmarketing der Südwestfalen Agentur GmbH seit vielen Jahren den Runden Tisch „Willkommen in Südwestfalen“. Mehr als 30 Vertreter aus Stadtmarketing, Wirtschaftsförderung und Verwaltung sind kürzlich zur 20. Auflage nach Iserlohn gekommen. Dabei standen verschiedene Themen auf der Agenda – vom Aufbau lokaler Austauschformate für Unternehmen über die kreative Gestaltung und Belebung der Innenstädte bis zur Förderung von Gemeinwohlökonomie für Betriebe.

Ausführliche Infos zur Veranstaltung: regionalmarketing-swf.com/. ■

Hochwasser

KI-gestütztes Warnsystem

Durch Sensorik und KI rechtzeitig notwendige Schutzmaßnahmen ergreifen, sodass schwerere Schäden vermieden werden können – darauf zielt das Projekt für ein modernes Hochwasserswarnsystem im Bergischen Land ab. Das Vorhaben hat Vorbildcharakter und erhält nun 2,8 Mio. € Förderung vom Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie. Für die Vorhersage von Hochwasser nutzt das System eine Vielzahl von Sensoren, um Pegelstände, Niederschlag, Luftfeuchtigkeit und andere Parameter zu erfassen. Dadurch soll das System Gefahren erkennen, präzise Prognosen erstellen und frühzeitig warnen. Warnungen und Prognosen werden über eine Hochwasserschutz-App in Echtzeit an gefährdete Unternehmen weitergegeben. Die App wird aktuell entwickelt. Nach einer erfolgreichen Einführung im Bergischen Land soll das System allen Regionen in NRW zur Verfügung stehen, um flächendeckende Sicherheit zu schaffen. ■

Mitarbeiterführung

Wertvolle und praxisnahe Tipps

„Mitarbeiterführung der neuen Zeit: Erfolgreich führen und Konfliktgespräche souverän meistern“ – so lautet der Titel einer kostenfreien Veranstaltung am 6. Juni um 17 Uhr in der IHK Siegen. Der Termin im Rahmen der Reihe „Frauen|Unternehmen“ beleuchtet, welche Führungsqualitäten heute gefragt sind, was Mitarbeiterführung konkret bedeutet, wie man mit Konfliktsituationen umgehen kann und was ein gutes Teammeeting ausmacht.

Referentin Carmen Breuer-Mentzel ist Unternehmerin, Mentorin für den Mittelstand, Expertin für wertorientierte KMU, Speakerin und Podcasterin. Sie bringt mehr als 20 Jahre Erfahrung aus der Industrie und drei eigenen Unternehmen mit. Den Teilnehmerinnen des interaktiv gestalteten Seminars wird sie wertvolle und praxisnahe Tipps mit auf den Weg geben. Alle weiteren Infos – auch zur Anmeldung – gibt es unter events.ihk-siegen.de/termine/. ■

Mitarbeiterervorstellung

Adrian Schöps

Wohnort: Neunkirchen-Wiederstein

1. Was machen Sie bei der IHK Siegen und welche Aufgaben betreuen Sie?

Mitte Februar habe ich meine Arbeit bei der IHK aufgenommen. Ich bin in den Referaten Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie Konjunktur, Arbeitsmarkt, Statistik tätig. Aktuell befinde ich mich noch in der Einarbeitung und lerne die einzelnen Aufgabenbereiche kennen. Diese beinhalten unter anderem das Verfassen und Veröffentlichen von Artikeln für den Wirtschaftsreport und den IHK-Newsletter, das Einstellen von Inhalten auf der IHK-Webseite, das Erstellen von Umfragen sowie statistische Auswertungen. Im Rahmen dieser Aufgaben besuche ich verschiedenste Veranstaltungen. Durch das breite und abwechslungsreiche Aufgabengebiet bekomme ich viel von den aktuellen Geschehnissen in der Wirtschaft mit, was mir großen Spaß bereitet und mein Verständnis erweitert.

2. Wie stehen Sie zur Region?

Ich bin im Siegerland geboren und aufgewachsen. Nach meinem Abitur war ich eine Zeit lang im Ausland, habe verschiedene Orte besucht und mich während meines dualen Studiums viel in Hessen aufgehalten. Dennoch ziehe ich es langfristig vor, im Siegerland zu leben. Ich schätze die enge Gemeinschaft, die ich hier durch Freunde, Familie, Mitmenschen und Vereine gefunden habe. Die Vielfalt an Freizeitmöglichkeiten, die Natur und die interessanten Unternehmen machen die Region für mich sehr attraktiv und besonders. In dieser Umgebung fühle ich mich wohl, kann meine beruflichen Ziele verfolgen und all dem nachgehen, was ich gerne mache.

3. Was machen Sie in Ihrer Freizeit?

In meiner Freizeit engagiere ich mich ehrenamtlich in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und spiele in meinem Heimatverein Fußball. Als



Carsten Schmale

leidenschaftlicher Fan verfolge ich zudem die Spiele von Schalke 04. Auch für Musik interessiere ich mich sehr. Zuhause genieße ich die Zeit in meiner WG. Dort haben wir es meistens sehr schön und können, gerade im Sommer, eine gute Zeit auf dem Balkon verbringen. Mit meinen Freunden verbringe ich gerne Zeit, ob beim Fußball, Essen, auf einem Konzert, an einem Wochenende in Siegen oder beim Spaziergang in den heimischen Wäldern. Ich bin aber auch gerne viel unterwegs, besuche Freunde aus anderen Städten und gehe auf Reisen.

DRK-Kinderklinik Siegen

Großzügige Spende erhalten

Große Freude bei der DRK-Kinderklinik Siegen: Das Krankenhaus wurde vom Verein Freunde der Kinderkrebshilfe Gieleroth / Unnauer Paten mit sage und schreibe 475.000 € bedacht. Von dem Geld wird die Digitalisierung der Intensivstationen der Klinik in großen Teilen finanziert. Ein Projekt, das dem Krankenhaus schon länger am Herzen liegt. Ohne die Hilfe der Gielerother hätte das Ganze allerdings nicht so zügig umgesetzt werden können. Schon im Sommer soll das Projekt starten. Vital- und Beatmungsparameter, die Medikamenten-Dosierung, Flüssigkeitszufuhr über Infusionen sowie viele andere Parameter sollen dann komplett über das System geregelt und digital erfasst werden. Dadurch wird die Versorgung von schwerstkranken Kindern weiter verbessert.

Mehr unter drk-kinderklinik.de/. ■

GREMAKO

Junge Gäste begrüßt

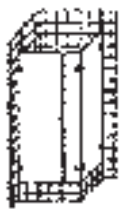
Ganz besondere Gäste konnten jetzt die Verantwortlichen der Firma GREMAKO begrüßen. Die Vorschulkinder des Kindergartens Ratz & Rübe aus Grevenbrück waren zu Besuch bei dem Zylinderstifte-Hersteller. Geschäftsführer Andreas Vollmert, Betriebsleiter Volker Prutti und QS-Leiter Tobias Ramm zeigten den Kindern, wie im Unternehmen gearbeitet wird. Nachdem die Kinder verschiedene Anwendungsfälle von Zylinderstiften kennengelernt hatten, ging es weiter in die Fertigung. Hier konnten Dreh- und Schleifmaschinen angeschaut und „in Aktion“ bestaunt werden. Ebenso haben sich die Mädchen und Jungen das weltweit größte Lager an Zylinderstiften angeschaut. GREMAKO beschäftigt derzeit 70 Mitarbeiter und ist mit einem Umsatz von 9 Mio. € und einer Jahresproduktion von 175 Mio. Stück der weltweit führende Hersteller von Zylinderstiften. Mehr Infos unter gremako.de. ■

Klimaneutralität

Perspektiven aufgezeigt

Bis 2045 will Deutschland laut Klimaschutzgesetz klimaneutral sein. Eine wichtige Rolle bei der Umsetzung dieses Ziels spielt der deutsche Mittelstand. Was kommt auf kleine und mittlere Unternehmen im Zuge der klimaneutralen Transformation zu? Welche Chancen ergeben sich daraus für sie? Und wie funktionieren Klimabilanzierung, klimaneutrale Geschäftsmodelle und der Aufbruch in Richtung klimaneutrales Unternehmen in der Praxis? Antworten auf diese Fragen liefert ein neuer Online-Themenschwerpunkt von „Mittelstand-Digital“ anhand von Ratgeberartikeln, Praxisbeispielen und Experteninterviews. Bei „Mittelstand-Digital“ handelt es sich um ein vom Bundeswirtschaftsministerium gefördertes Netzwerk, das kostenfreie Hilfen für Unternehmen anbietet.

Mehr unter: mittelstand-digital.de. ■

LEISTUNGSSTARKE FIRMEN SPRECHEN JEDEN AN

Glas Schindler
Bau- und
Kunstglaserei
Glashandlung

Hagener Str. 137, 57072 Siegen
Tel. (02 71) 4 89 58-0
Fax (02 71) 4 89 58-58
www.glas-schindler.de

Ganzglastüren; Glasduschen;
Küchenrückwände; Spiegel;
Glasplatten; Isolierglas;
Reparaturverglasungen;
Bildereinrahmungen u. v. m.



Reparaturwerkstatt für Elektromotoren
und Maschinen aller Art, elektr. Anlagen

57223 Kreuztal-Buschhütten
Auf der Pferdeweide 8
Telefon (027 32) 79 34-0
Fax (027 32) 79 34-40
info@wunderlich-elektro-maschinen.de
www.wunderlich-elektro-maschinen.de

Yale Gabelstapler · Lagertechnik	MERLO Teleskop-Stapler www.schreiner-maschinen.de info@schreiner-maschinen.de	ISEKI Der Systemanbieter Grundstückspflege	bulmor Seiten-/und Vierwegestapler
--	--	---	--

SCHREINER
Neu · Gebraucht · Mieten
Leasen · Full-Service

Schreiner Maschinenvertrieb GmbH · Schelde-Lahn-Straße 20
35239 Steffenberg · Telefon 06464 921-0 · Fax 06464 921-124
Zweigstelle 1: In der Aue 18 · 34613 Schwalmstadt-Treysa
Zweigstelle 2: Neue Straße 43, 35108 Allendorf-Haine

Geländer und Zäune

– wartungsfrei – nie mehr streichen –
DIETER KLEIN
57290 Neunkirchen · Tel. (0 27 35) 28 06
www.klein-park-balkone.de

**Jetzt
informieren!**



**Clever
heizen – jetzt
auf Zukunft
umschalten!**

Luft-Luft-Wärmepumpen –
die clevere und kostengünstige
Lösung. Bei Ihrem
Kälte-Klima-Fachbetrieb:



Kreuztaler Straße 25
57250 Netphen
Tel. 0271-76031
Fax 0271-76039
info@mammut-kaelte.de
www.mammut-kaelte.de

**DER RATGEBER
FÜR IHRE JOBSUCHE.**

57jobs.de

Marcel Sternberg
Bodenbeschichtungen

02732-7626762

www.hausmeisterservice-sternberg.de
www.bautenschutz-kellersanierung.de

Gabelstapler & Service

- Neu- und Gebrauchtstapler
- Wartung und UVV-Prüfungen
- Mietstapler
- Fahrerschulungen

Wir machen Sie alle!

MFC Förder- und Lagertechnik Vertriebs-GmbH
Eiserfelder Straße 316 | D-57080 Siegen | Tel.: 0271 / 3 84 73 01
E-Mail: mfg@mfc-stapler.de | www.mfc-stapler.de

Stadt Lennestadt

Der Schatz im Sauerland auf dem Weg in die Zukunft

„Wo geht's denn hier nach Lennestadt?“ – so lautete der Titel eines Musicals aus Anlass des 50-jährigen Jubiläums der Stadt. Auf Initiative der Landesregierung Nordrhein-Westfalen geschah die eigentliche Stadtgründung und Namensgebung erst im Jahr 1969. „Den Ort ‚Lennestadt‘ gibt es nicht. Wir alle sind Lennestadt“ – so wird es in den 43 Dörfern formuliert. Ortschaften wie Elspe, Oedingen oder Kirchveischede blicken dabei schon auf eine mehr als 1000-jährige Geschichte zurück. Mit seinen gut 25.000 Einwohnern ist Lennestadt die einwohnerstärkste der sieben Kommunen im Kreis Olpe. Das Stadtgebiet erstreckt sich auf einer Fläche von 136 km².

Text und Fotos: Stadt Lennestadt

.....





Die Natur in und um Lennestadt hat für Wanderer, Radfahrer und Touristen jede Menge zu bieten.

» Als Flächenkommune und junge Stadt ist Lennestadt mit den besonderen Herausforderungen in Bezug auf den Erhalt der Infrastruktur* und die Stärkung des Gemeinschaftsgefühls der verschiedenen Ortsteile konfrontiert. Dabei spielen auch „weiche“ Standortfaktoren wie Familienfreundlichkeit eine große Rolle. 2023 wurde der Stadt das dauerhafte Erhaltungszertifikat „Familiengerechte Kommune“ ausgesprochen – ein wichtiger Baustein zur Sicherstellung einer hohen Lebensqualität im gesamten Stadtgebiet.

Lennestadt profitiert vom gesellschaftlichen Miteinander im Kultur- und Freizeitbereich. Etwa 200 ehrenamtliche Vereine kooperieren mit professionellen Anbietern. Über 250 jährliche Veranstaltungen, vom traditionellen Schützenfest über das Stadtfest bis zu den Vorstellungen im Theater der Stadt Lennestadt, machen das Leben lebenswert – für Einheimische und Touristen. Tagesempfehlungen: Rundweg „Veischeder-Sonnenpfad“ (37 km), Parkanlagen TalVital im Kneipp-Kurort Saalhausen, Galileo-Park und Bergbaumuseum an den Sauerland-Pyramiden, die Karl-May-Festspiele Elspe (jährlich rund 180.000 Besucher); Indoor-Erlebnisse: Pepa-Funpark, Stadtmuseum, KulturBahnhof (alle Grevenbrück), Lichtspielhaus Altenhundem.

Die LenneRoute (140 km), der SauerlandRadring (84 km, über 40.000 Nutzer/Jahr – Tendenz steigend), dazu ein ausgeklügeltes Tourensystem für Mountainbiker im Rahmen der Bike-Arena Sauerland: Auch hier ist die Stadt Lennestadt ein Freizeit-Magnet im Südsauerland. Das freut auch den heimischen Tourismusbereich: Mit mehr als 180.000 Übernachtungen im

Jahr 2023 konnte – trotz aller Herausforderungen der Hotelbranche – schon fast wieder das Vor-Corona-Niveau erreicht werden.

Auf dem Land (sicher) wohnen – und weltweit arbeiten. Das ist in Lennestadt möglich. Die Autobahnen A4, A45, A46 erreicht man – je nach Standort – in etwa 30 Minuten. Von dort geht's in Richtung Siegen (35 km) oder Köln (100 km). Gute logistische Standortbedingungen also für kleine Handwerksbetriebe und Dienstleister ebenso wie für branchenbeherrschende mittelständische Unternehmen oder Global Player. Der Fernverkehr per Bahn wurde in den letzten Jahren stetig erweitert. Von den zentralen Bahnhöfen in Lennestadt gelangt man stündlich ohne Umstieg in unter 90 Minuten nach Dortmund und in 45 Minuten nach Siegen. Außerdem ist es möglich, einmal am Tag nonstop von Lennestadt nach Norddeich-Mole zu fahren.

Politik und Verwaltung haben das spezielle Know-how der Betriebe im Stadtgebiet erkannt. Die Wirtschaftsförderung „LenneStart“ betreibt Netzwerkarbeit, unterstützt Neugründer und Nachfolger, bietet eine Lotsen-Funktion innerhalb der Stadtverwaltung. „LenneStart“ kooperiert mit dem „Raum der Ideen“ und dem „ProjektLaden“. So erfährt die Kommune rechtzeitig, wo angesichts veränderter wirtschaftlicher Entwicklungen bei den Betrieben „der Schuh drückt“. Die Stadt ist stolz darauf, einen ausgewogenen Branchenmix in den letzten Jahrzehnten angesiedelt und betreut zu haben – und die Nachfrage an Gewerbeflächen ist unvermindert hoch.



*Auch die Feierkultur
– hier eine Aufnahme
vom Stadtfest –
kommt in Lennestadt
nicht zu kurz.*

Das Mittelzentrum Lennestadt offeriert eine ideale Mischung aus Einzelhandel, Gastronomie und Freizeitmöglichkeiten. In enger Kooperation mit der Stadtverwaltung spielt der Verein „Stadtmarketing Lennestadt“ dabei eine entscheidende Rolle. Auch dank besonderer Kundenbindungsinstrumente wie der „Lennestädter Schatzkarte“ liegt die Kaufkraftbindungsquote mit 101 % – trotz der ländlichen Struktur – deutlich über dem Bundesdurchschnitt.

Eine zukunftsorientierte Wohnbebauung steht im Fokus der städtebaulichen Entwicklung. Oberster Grundsatz: eine konsequente Innenverdichtung durch Nutzung vorhandener Baulücken. Gemeinsam mit den politischen Vertretern wird ein Zukunftskonzept für neuen Wohnraum in Lennestadt erstellt. Ein Baustein dabei ist die digitale Plattform „L(i)ebenswert Lennestadt“. Bürger melden freie Gewerbe- oder Wohnräumlichkeiten – im besten Fall gibt es ein passendes Match. So wird Leerstand vermieden und die bestehende Nachfrage an Wohnungen gedeckt. Dabei hat die Stadt den Klimaschutz und die Anpassung an die Folgen des Klimawandels im Blick. Die damit einhergehenden Bemühungen wurden mit der Verleihung von gleich zwei Awards belohnt: Am 24. April erhielt Lennestadt im Rahmen der diesjährigen Auszeichnungsveranstaltung in Düsseldorf sowohl den European Energy Award (eea) als auch den European Climate Adaptation Award (eca).

Aus WOLL und WOA wird WIR: Die Stadt Lennestadt bildet zusammen mit der Gemeinde Kirchhundem und der Stadt Hil-

chenbach die LEADER-Region „SauerSiegerLand“. In der Förderperiode 2023 bis 2027 steht der Region ein Budget von 2,3 Mio. € aus LEADER-Mitteln zur Verfügung. Ziel ist die Umsetzung der Regionalen Entwicklungsstrategie in vier Handlungsfeldern: Region des Miteinanders, Region für gutes Leben und Arbeiten, Region im demografischen Wandel und Region im Klimawandel. Ein Netzwerk aus Vereinen, Unternehmen, Landwirtschaft, Kommunen, regionaler Politik und Bürgerschaft erarbeitet Ziele, ihre Heimat nach vorn zu bringen und nachhaltig zu entwickeln. 2023 konnten bereits 17 Kleinprojekte mit einem gesamten Fördervolumen von 160.000 € gefördert werden.

Lennestadts Bürgermeister Tobias Puspas: „Natürlich machen auch uns die Krisenherde weltweit Angst. Die Folgen spüren wir bis in jede kleine Kommune. Unsere Aufgabe ist es gerade deswegen, nicht nachzulassen. Wir drehen an den Stellschrauben, die wir tatsächlich beeinflussen können.“ So gebe es bundesweit Tendenzen zur Landflucht, erklärt er: „Ich stelle aber auch das Gegenteil fest. Dank der genannten Bausteine steigern wir kontinuierlich die Attraktivität von Lennestadt, dem Schatz im Sauerland. Junge Menschen suchen bewusst den Weg zurück in ihr Dorf, in unsere Stadt. Das stimmt uns positiv!“ ■

* Informationen zur Infrastruktur in der Stadt Lennestadt:
200 km Straße, 220 km befestigte Wirtschaftswege, 100 Brücken, 255 km Gewässer, 272 km Kanäle, 235 km Trinkwasserleitungen, sechs Grundschulen, eine Förderschule, eine Realschule, eine Sekundarschule, zwei Gymnasien.

EZET GmbH

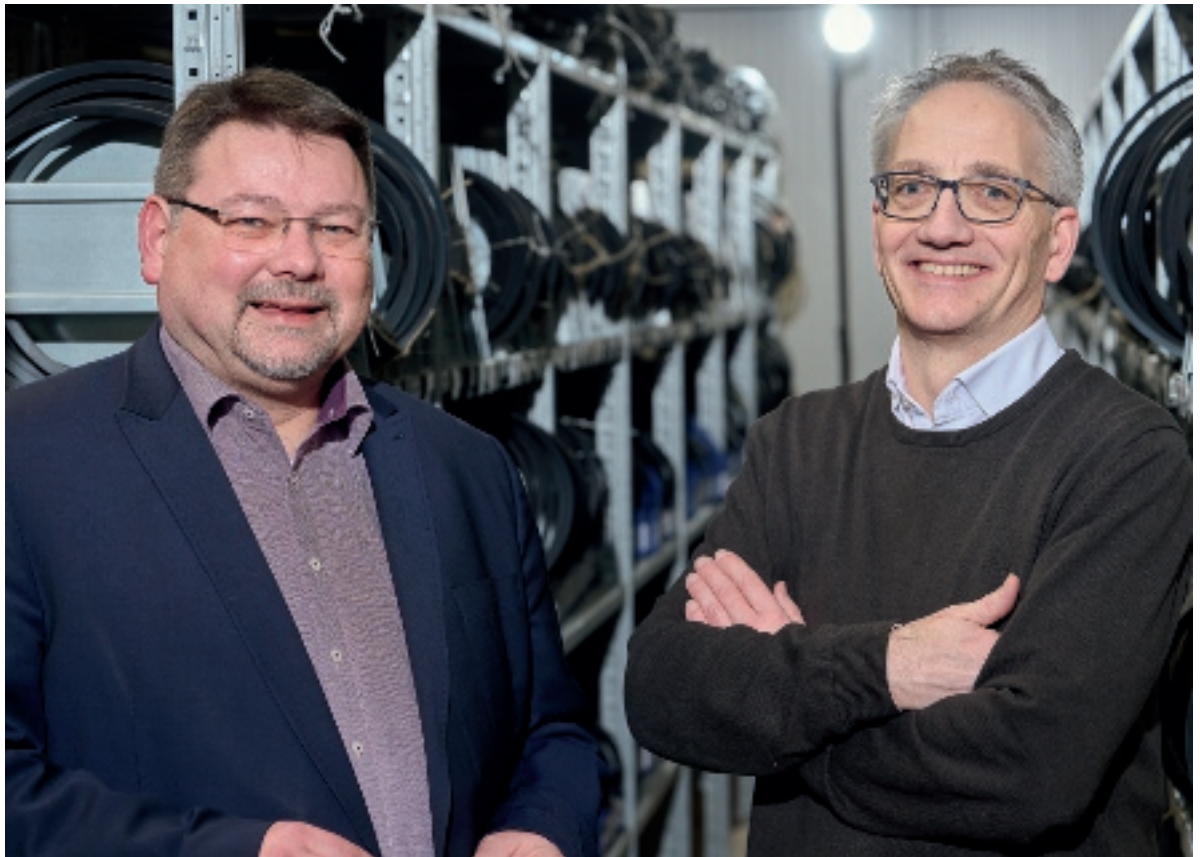
Mit Know-how zur Arbeitssicherheit

Von Persönlicher Schutzausrüstung (PSA) über Dichtungen und Antriebstechnik für Maschinen bis zu Torsystemen – wer möchte, dass seine Beschäftigten bei der Arbeit sicher sind, wird bei EZET in Freudenberg fündig. Der Großhändler kümmert sich mit individueller Beratung durch Experten um die Sicherheitsbelange der Industrie.

Text: Julian Beuter | Fotos: Heiner Morgenthal



Das Team um
Geschäftsführer
Alexander Jarosch (l.)
und Vertriebsleiter
Christian Böttcher
steht für Know-how
und individuelle
Beratung.



» „Bei uns sind die Kunden gut aufgehoben, weil sie zu ihren Anfragen eine Beratung von unseren Fachleuten bekommen. Jeder bei uns im Verkaufsteam ist Experte für seinen bestimmten Bereich.“ So beschreibt Vertriebsleiter Christian Böttcher sein Team, eine Handvoll langjähriger Mitarbeiter. „Wir legen Wert darauf, dass wir in den einzelnen Bereichen eine Fachkompetenz haben.“ Der eine kennt sich zum Beispiel mit Arbeitskleidung aus, der andere mit Dichtungen. „Und so finden wir gemeinsam die Produkte, die unsere Kunden brauchen.“

Bei EZET schaut man stolz auf die Firmengeschichte. 1948 gründete der technische Händler Ernst Zimmermann das Unternehmen. Was als Großhandel für Industriebedarf allgemein begann, hat sich über die Jahre immer mehr spezialisiert. „Wir konzentrieren uns auf das, was wir am besten können“, schildert Böttcher. So habe die Firma über die Dekaden hinweg einen hohen Erfahrungsschatz, gute Beziehungen zu den Herstellern und eine hochwertige Produktpalette aufgebaut. Die eigene Kompetenz sieht EZET in den Bereichen Industrietechnik, Torsysteme, Arbeitsschutz und Corporate Fashion (Mitarbeiterkleidung, die dem Gestaltungskonzept eines Unternehmens folgt – etwa im Hinblick auf Farbigkeit, Stil, Logo-Applikation und Accessoires). Dabei greift das Team auf ein breites Spektrum an Markenartikeln zu.

Industrietechnik bedeutet in diesem Fall, dass EZET eine umfangreiche Produktpalette offeriert, die sich vor allem an Maschinen- und Anlagenbauer richtet – und das in großen Stückzahlen auch als Erstausrüster. Dazu gehören zum Beispiel formfeste und elastische Dichtungen, Stanzteile und Profile, Förderbänder und Antriebsriemen sowie widerstandsfähige Schläuche.

Dabei bekommen die Kunden nicht einfach die Universallösung von der Stange. Vielmehr setzen sich die Berater von EZET mit den individuellen Ansprüchen auseinander. Ob bestimmte Normen erfüllt werden müssen oder die Kunden spezifische Wünsche haben: Auf alles nimmt das Team Rücksicht. Sogar wenn der Kunde mit einer technischen Zeichnung des gewünschten Teils zu EZET komme, könne das Team daraus die beste Lösung entwickeln und anfertigen lassen, berichtet Böttcher.

Ist diese Lösung gefunden, geht der Produktionsauftrag an einen der Markenhersteller, mit denen EZET schon seit vielen Jahren gute Beziehungen führt. Durch diese Beziehungen und die konstant hohen Abnahmemengen handelt EZET für seine Kunden den besten Preis aus. Darin und vor allem in der fachmännischen Beratung liegen die Mehrwerte, die das Unternehmen schafft.

Auch mit Tortechnik kennt man sich bei EZET aus. Streifenvorhänge und Pendeltüren sind Teil der Produktpalette. Diese Gegenstände stellt die Firma sogar selbst her. Zur Sicherheit empfiehlt EZET seinen Kunden eine möglichst durchsichtige Gestaltung der Torsysteme. Denn nur so können Mitarbeiter, zum Beispiel bei der Fahrt mit dem Gabelstapler, potenzielle Hindernisse auf der anderen Seite bereits frühzeitig erkennen. Roll- und Schnellauftore sowie Brandschutztore führender Hersteller ergänzen das Produktsortiment in diesem Bereich. Auf Wunsch prüft EZET die Industrietore auch jährlich anhand der Unfallverhütungsvorschriften. Dabei wird die Öffnungs- und Schließkraft des Tores nach DIN-EN-Vorgaben geprüft und dokumentiert.

Auch EZET selbst lässt sich und seinen Betrieb regelmäßig überprüfen. Stolz trägt der Großhändler seine Zertifizierungen.

Darunter zum Beispiel die ISO-9001-Zertifizierung. Das bedeutet, dass es innerhalb des Unternehmens ein geprüftes Qualitätsmanagementsystem gibt. Der Verband Technischer Handel hat EZET 2021 als Fachbetrieb für den Verkauf Persönlicher Schutzausrüstung zertifiziert.

Denn auch diese PSA hat EZET in seinem Sortiment. Arbeitsschuhe, Handschuhe, Chemikalien- und Schweißerschutzkleidung sind nur ein kleiner Teil der Auswahl. Auch hier legen die Fachleute aus dem Siegerland Wert auf Markenqualität und gute Passform. Wer möchte, kann in der Zentrale auf der Freudenberger Wilhelmshöhe vorbeikommen und die Produkte vor dem Kauf anprobieren. Dafür hat EZET eigens ein Ladengeschäft in seiner neuen Zentrale eingerichtet.

2020, in einem schwierigen Jahr für die gesamte Wirtschaft, startete EZET als Teil der Unternehmensgruppe Schneck den Bau des neuen Standortes in Freudenberg. Zusammen haben beide Unternehmen dort moderne Büros, ein Ladengeschäft mit Abholbereich vor Ort und 7.500 m² Lagerfläche. Gerade diese große Lagerfläche habe sich in den letzten Jahren als wertvoll erwiesen, ordnet Böttcher ein. Denn in Zeiten, in denen andere Unternehmen mit Lieferschwierigkeiten zu kämpfen haben, könne EZET auf die Lagerbestände zurückgreifen. Wenn ein Kunde beispielsweise immer wieder eine große Menge an Dichtungen bestelle, könne man diese bereits vorhalten

und so die Lagerhaltung für den Kunden übernehmen. Diese Produkte seien dann immer sofort verfügbar, wenn der Kunde sie benötige.

Genauso stolz sind die Verantwortlichen auf den wachsenden Geschäftsbereich „ezet individual“. Viele Unternehmen legen mittlerweile Wert auf Corporate Fashion für ihre Mitarbeiter – nach dem Motto „Motivation, die anzieht“. Das hält den Teamgeist hoch und macht nach außen einen guten Eindruck. Hier kann EZET helfen, auch abseits von sicherheitsrelevanten Kleidungsstücken. Im Ladenlokal werden Textilien auf Wunsch mit Firmenlogo veredelt. Vom T-Shirt über Hose und Jacke bis zu Hemd und Krawatte entsteht so die individuelle Firmenkollektion. Das geht mittlerweile so weit, dass selbst Sportvereine aus der Region ihre Trikots und Sportkleidung hier kaufen und bedrucken lassen.

Natürlich hat auch EZET aktuell mit höheren Kosten im Bereich Beschaffung, Energie und Transport zu kämpfen. Aufgrund der langjährigen Präsenz im heimischen Markt schaut der Vertriebsleiter aber trotzdem optimistisch in die Zukunft: „Der Umsatz ist in den vergangenen Jahren kontinuierlich gestiegen. Das zeigt, dass unsere Kunden uns wegen unserer Beratung und unserer Zuverlässigkeit vertrauen, auch wenn wir ein relativ kleines Unternehmen sind.“ Und so gilt auch in Zukunft das Motto von EZET: „Wir schaffen Sicherheit“. ■

Die Kompetenz der Mitarbeiter ist für den EZET-Erfolg entscheidend, denn Universallösungen von der Stange gibt es hier nicht.



dokuworks GmbH

Geschäftsbereich bewusst gestärkt

Der Siegener IT-Spezialist dokuworks GmbH blickt mit Optimismus in die Zukunft, ohne die Vergangenheit zu vernachlässigen. Nach der Übernahme des Mundersbacher Bürospezialisten „Vitt fürs Büro“ im Januar hat das Unternehmen um Geschäftsführer Markus Weber das traditionelle Standbein rund um die Themen Drucken, Dokumentenmanagement und Toner nun zusätzlich gestärkt. Kürzlich wurden die Unternehmen „it-catterfeld“ aus Siegen und „Markus Hinkes e.K. Büroorganisation & Technik“ aus Betzdorf übernommen. „Das ist ein klares Bekenntnis zu dem Bereich, mit dem das Unternehmen vor 40 Jahren gestartet ist“, unterstreicht Markus Weber, der – der Aktualität geschuldet – in den vergangenen Monaten vor allem mit den Bereichen Cybersecurity, Datenschutz und Compliance in der Öffentlichkeit vertreten war: „Im Grunde genommen ergänzen sich beide Bereiche sogar perfekt, denn bei uns wird heute kein Drucker mehr in ein Netzwerk eingebunden, der nicht umfangreich geschützt ist. Wir verbinden



Das Führungsteam der dokuworks GmbH blickt optimistisch in die Zukunft.

damit beide Welten.“ Beide Bereiche sind bei dokuworks etwa gleich groß: 15 Beschäftigte kümmern sich um Cybersecurity, Datenschutz

und Compliance, weitere 15 um die Themen Drucken und Dokumentenmanagement. Mehr unter doku.works/. ■

51. Internationale Musikfestwoche

Hochwertiges Programm in Bad Berleburg



Pianist Sebastian Knauer gehört zu den Künstlern, die das Publikum bei der 51. Internationalen Musikfestwoche in Bad Berleburg begeistern werden.

Ein Blick in das Programm weckt Vorfreude auf großartige Konzerterlebnisse bei der 51. Internationalen Musikfestwoche, die vom 8. bis 14. Juli in Bad Berleburg stattfindet. Das Eröffnungskonzert am 8. Juli um 19.30 Uhr im Bürgerhaus am Markt gestalten Sebastian Knauer (Klavier), Alexey Botvinov (Klavier) sowie die

Streicher Jack Lieberg (Violine), Philip Dukes (Viola) und Thomas Caroll (Violoncello). Auf dem Programm stehen Klavierquartette von Wolfgang Amadeus Mozart und Johannes Brahms sowie ein Streichtrio von Ludwig van Beethoven. „Wir sind sehr froh, dass der aus der Ukraine stammende Pianist Alexey Botvinov zum Eröff-

nungskonzert den Klavierpart im Klavierquartett von Brahms spielen wird“, erklärt Andreas Wolf, 1. Vorsitzender der Kulturgemeinde Bad Berleburg. Botvinov gehört nicht nur zu den bekanntesten Künstlern der Ukraine, sondern leitet mit den Odessa Classics ein traditionsreiches Musikfestival. Seit Kriegsbeginn kann sein Festival nicht mehr in Odessa stattfinden. Dafür hat Botvinov Standorte im europäischen Ausland gefunden. „Mit dem Auftritt von Alexey Botvinov setzen wir ein Zeichen der Solidarität“, betont Wolf.

An den folgenden Tagen wird es viele weitere Höhepunkte geben – von einem Ausflug in die Musik der Filmwelt in Hollywood über das Open-Air-Konzert „Vier Pianisten – ein Konzert – der Pianosommer!“ bis zum fulminanten Abschluss der Festwoche mit dem Konzert „Zeitreise – Erinnerungen an Hannelore Elsner“. Für die junge Generation wird zudem wieder ein Kinderkonzert veranstaltet.

Ausführliche Informationen zum Programm gibt es unter blb-kultur.de/musikfestwoche/. Kartenvorverkauf: Tourist-Information Bad Berleburg (Marktplatz 1a, 02751 9363542) oder im Internet unter proticket.de. ■

Kommentar:

Die Sache mit den einfachen Wahrheiten



Patrick Kohlberger

Kategorien zu formulieren und Dinge oder Entwicklungen in eben jene aufzuteilen, mag in unserer Natur liegen. Schon bei der Erziehung unserer Kinder unterscheiden wir – bewusst oder unbewusst – immer wieder zwischen dem Guten und dem Bösen, dem Wahren und dem Unwahren oder dem Richtigen und dem Falschen. So bekommen junge Menschen, die noch keine Lebenserfahrung haben, einen gewissen Wertekompass – und ein erstes Verständnis für die Welt, in der wir leben. Das Schubladen-Denken birgt aber auf lange Sicht auch Gefahren. Durch Schwarz-Weiß-Schemata können wir verlernen, komplizierte Sachverhalte richtig zu erfassen. Wir stellen sie schlicht zu einfach dar und differenzieren nicht genug.

Zwei Beispiele solch „einfacher Wahrheiten“ haben mir in diesem Frühjahr mal wieder vor Augen geführt, wie problematisch das Ganze sein kann. Mit großen Worten, Superlativen und kernigen Botschaften garnierte NRW-Verkehrsminister Oliver Krischer die Vorstellung seines Straßenerhaltungsprogramms. Von einer wegweisenden „Sanierungsoffensive“ war hier die Rede. Der Minister untermauerte seine kreative Wortschöpfung sodann mit entsprechendem Zahlenwerk: Allein in diesem Jahr fließen rund 220 Mio. € in den Erhalt der Landesstraßen. Überdies habe NRW für den Erhalt der Bundesstraßen weitere 148 Mio. € beim

Bundesverkehrsministerium angemeldet. Es handle sich – Achtung: Superlativ – um eine „Rekordinvestition“ in den Erhalt unserer Infrastruktur. Markige Worte, die Eindruck machen und eines bekräftigen sollen: Es geht voran – mit mächtigen Schritten!

Schaut man jedoch genauer in die Statistik, zeigt sich: Die Mittel sind im Vergleich zu 2022 lediglich um 3 % gestiegen. In der gleichen Zeit sanken die Mittel für Baumaßnahmen des Landesstraßenbaus um 36 %. Das Ministerium lässt die drastische Steigerung der Baukosten galant unter den Tisch fallen. Laut Bundesregierung sind die Straßenbaukosten in den letzten beiden Jahren insgesamt um etwa 25 % gestiegen. Real steht somit deutlich weniger für den Erhalt zur Verfügung.

Mit mindestens genauso viel Enthusiasmus lobt die Landesregierung in Düsseldorf den „auf sehr hohem Niveau“ befindlichen Glasfaserausbau in NRW. Ein „Rekordzuwachs“ sei zu verzeichnen. Man sei „auf Kurs“ und schaffe „eine zukunfts-fähige digitale Infrastruktur“. Inzwischen habe bereits ein Drittel der Haushalte die Möglichkeit, einen Glasfaseranschluss zu buchen. Eine flächendeckende Versorgung mit Glasfaser bis zum Jahr 2030 sei möglich. Schon 2023 hatte die Landesregierung in ihrem Frühjahrs-Resümee mitgeteilt, der Glasfaserausbau schreite „zügig“ voran. „Spürbare Fortschritte“ seien er-

zielt worden. „Auf Kurs“ sah man sich auch damals schon. In diesem

Jahr ist die Euphorie nun also noch größer – verbunden mit einer besonderen Würdigung der eigenen Arbeit: Das Land unterstütze den „Aufbau einer modernen und zukunfts-fähigen Telekommunikationsinfrastruktur“ nachhaltig und setze ein „wichtiges Signal für die digitale Transformation“.

Reflektiert man die Entwicklung beim Thema Glasfaser, wird auch hier eines klar: Die gesamte Gemengelage ist längst nicht so positiv stimmend. Zur Wahrheit gehört nämlich, dass Nordrhein-Westfalen im Vergleich der Bundesländer allenfalls im oberen Mittelfeld rangiert, weit hinter Hamburg, Schleswig-Holstein oder Niedersachsen. Das belegen aktuelle Zahlen des Statistischen Bundesamtes. Und in der globalen Glasfaser-Rangliste ist Deutschland ohnehin weit abgeschlagen. Auch dies verdeutlicht die Ausgangssituation, auf deren Basis ein „Rekordzuwachs“ hierzulande vor allem eines sein sollte: eine Selbstverständlichkeit. Der Soziologe Max Weber hat einmal gesagt, für einen guten Politiker seien drei Qualitäten vornehmlich entscheidend: Leidenschaft, Verantwortungsgefühl und Augenmaß. Gerade der letztgenannte Faktor sollte sich zwingend in der Kommunikation politischer und administrativer Arbeit wiederfinden, damit das Vertrauen in politisches Handeln wieder zurückkehrt.



**Unsere Verlags-Sonderveröffentlichung
im Juli 2024**

Maschinenbau und Technik

**Präsentieren
Sie sich hier!**

Sie erreichen die Führungskräfte und Entscheider Ihrer Zielgruppe direkt in einem interessanten redaktionellen Umfeld.

Anzeigenschluss ist der 10. Juni 2024

Interessiert?
Sehr gerne beraten wir Sie umfassend telefonisch oder schreiben Sie uns einfach eine E-Mail.



Telefon 0271/5940-335/-331 · E-Mail: wirtschaftsreport@vorlaender.de

KulturPur

Facettenreiches Programm am Pfingstwochenende

Beim Musik- und Kulturfestival KulturPur werden vom 16. bis 20. Mai zahlreiche Top-Künstler auf der Ginsberger Heide erwartet. Die atmosphärische Zeltlandschaft lädt dann wieder alle Generationen zu einem Erlebnis der besonderen Art in einzigartigem Ambiente ein.

Neben den großformatigen Abendprogrammen mit Stars wie „Juli“ oder „Die Fantastischen Vier“ sowie Vorabend- und Late-Night-Shows sind es vor allem die vielen Nachmittags- und Open-Air-Programme rund um die schneeweißen Theaterzelte, die KulturPur zu einem Hauptanziehungspunkt für Familien und Tagesausflügler machen. Die Zutaten für den beliebten „Tages-Mix“ am Pfingstwochenende sind dabei gewohnt liebenswürdig und traditionell auch immer etwas schräg. Ausführliche Informationen zum Programm finden Interessierte unter kulturpur-festival.de/. ■



Das Festival KulturPur soll auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Gäste auf die Ginsberger Heide locken.

JU DO! Gründerwettbewerb

Diesjährige Bewerbungsphase gestartet



Bis zum 30. Juni können sich heimische Gründer für den JU DO! Gründerwettbewerb der Wirtschaftsjunioren Südwestfalen bewerben.

Der JU DO! Gründerwettbewerb der Wirtschaftsjunioren Südwestfalen ist gestartet. Auch bei der diesjährigen Auflage können sich heimische Start-ups in der Gründungsphase oder Unternehmen, die innerhalb der letzten drei Jahre gegründet wurden, mit ihren Geschäftsmodellen bewerben. Ob nachhaltige Wärmespeicher für die Energiewende, die Entwicklung einer neuen Immuntherapie oder intelligente Lösungen für Transportwege, ob Technik, Soziales, Kultur,

Umwelt oder etwas ganz anderes: Bei JU DO! stehen originelle Ideen und engagierte Gründerpersönlichkeiten aus den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe im Mittelpunkt.

„Wir möchten innovative Geschäftsideen und die dahinterstehenden leidenschaftlichen Gründerpersönlichkeiten kennenlernen und mit unserem starken Netzwerk zu deren unternehmerischer Weiterentwicklung beitragen“, betont

Tim Sinner, Vorsitzender der Wirtschaftsjunioren Südwestfalen. Denn der seit 2012 jährlich veranstaltete Wettbewerb bietet heimischen Gründern die seltene Gelegenheit, ihre Geschäftsidee wichtigen Entscheidungsträgern der Region zu präsentieren. Dabei können sie Kontakte knüpfen und Zugang zu einem verlässlichen Netzwerk aus Jungunternehmern, Führungskräften sowie potenziellen Mentoren erhalten, was für den nachhaltigen Erfolg einer Gründung grundlegend ist. Dazu kommt die Chance auf die in Kooperation mit der Gründerinitiative Startpunkt 57, der IHK Siegen und der Volksbank in Südwestfalen eG vergebenen Preisgelder von insgesamt 10.000 €.

Bis zum 30. Juni können sich Gründer aus den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe mit ihren originellen Geschäftsmodellen mit klarem Umsetzungspotenzial bewerben. Im Anschluss werden von einer interdisziplinär besetzten Jury bis zu sechs Finalisten ermittelt, die dann am 15. November beim JU DO!-Pitchabend vor einem Publikum aus Experten, Unternehmern, Beratern, Medienvertretern und Interessierten ihr Gründungskonzept präsentieren und um die Gunst des Publikums und die Preisgelder wetteifern.

Weitere Informationen zum Wettbewerb und das Bewerbungsformular gibt es unter judo-sw.de. ■

Klassische „Männerberufe“

Frauenanteil ist gestiegen

Die geschlechtsspezifischen Unterschiede bei der Berufswahl von Frauen und Männern haben in den vergangenen zehn Jahren abgenommen. In Berufen wie der Informatik oder Forschung und Entwicklung bleiben Frauen nach wie vor unterrepräsentiert, holen laut Statistischem Bundesamt aber auf. So hat sich der Frauenanteil etwa in der technischen Forschung und Entwicklung in der letzten Dekade von 11 auf 18 % erhöht. In Deutschland arbeiten demnach rund 42.000 Frauen in diesem Berufsfeld.

Eine ähnliche Entwicklung zeigt sich in der Informatik: Dort machten die rund 64.000 berufstätigen Frauen im vergangenen Jahr einen Anteil von knapp 18 % aus – 2013 waren es 14 %. Umgekehrt sind Männer zum Beispiel in Pflegeberufen nicht mehr so unterrepräsentiert wie früher. ■

EJOT-Gruppe

Erfolgreiches Klimaschutzprojekt

Die EJOT-Gruppe hat sich zum Ziel gesetzt, ihre CO₂-Emissionen bis zum Jahr 2035 auf null zu senken. Auf dem Weg dorthin setzen die Verantwortlichen mit dem Projekt „Wejot“ auf die Unterstützung und das Engagement der Mitarbeiter an den Standorten im In- und Ausland. „Wejot“, im Herbst 2022 gegründet, setzt sich zusammen aus einem Ideenwettbewerb zur CO₂-Reduzierung und einer Mitarbeiterkapitalbeteiligung, die unmittelbar an die jährlich festgelegten Klimaziele gekoppelt ist. Die Bilanz ist positiv. „Das Projekt hat unsere Erwartungen erfüllt“, betont CFO Wolfgang Bach.

Beim Ideenwettbewerb sind inzwischen circa 800 Ideen aus den Arbeitsbereichen der EJOT-Belegschaft eingegangen. Durch die Umsetzung werden hunderte Tonnen CO₂ eingespart. Die besten Ideen werden monatlich prämiert. Sie umfassen ein breites Spektrum – von Kartonaage-Wiederverwendung über den Einsatz eines Wärmepumpentrockners in der Galvanik und die Nutzung von vorhandener Wärmeenergie für den Betrieb eines Biofilters bis hin zum Einsatz von Klebeband aus Recyclingmaterial.

Mehr unter ejot.de. ■

Einkauf und Gastronomie

Neuaufgabe der Broschüre erschienen



Die neue Broschüre bietet einen breiten Überblick über Einkaufen und Gastronomie in Attendorf.

Die Neuaufgabe des Attendorner Einkaufs- und Gastronomieführers führt rund 130 Geschäfte und mehr als 75 Gastronomiebetriebe in der Innenstadt und den Ortsteilen auf – mit entsprechenden Hintergrundinformationen. Die Broschüre soll nicht nur als verllässlicher Wegweiser zu den kulinarischen Erlebnissen und Einkaufsmöglichkeiten in und um Attendorf dienen. Sie bietet auch Hilfestellungen bei der Planung eines Besuchs in der

Hansestadt. Der Flyer ermöglicht überdies einen Überblick über Direktvermarkter, wie etwa Hofläden. Neu ist auch ein Ampelsystem zur Barrierefreiheit der Betriebe. Die Printversion liegt in der Tourist-Information, im Bürgerbüro und in vielen Geschäften und Gastronomiebetrieben in Attendorf aus. Zusätzlich ist die Broschüre online unter erlebe-attendorf.de abrufbar. Die digitale Variante wird vierteljährlich aktualisiert. ■

H&G Entsorgungssysteme GmbH

Baumpatenschaft übernommen



Bürgermeister Christoph Ewers (l.) und Förster Maik Hoffmann (r.) unterstützen das Projekt der H&G Entsorgungssysteme GmbH.

5.000 Stieleichen umfasst die neue Baumpatenschaft der H&G Entsorgungssysteme GmbH. Gemeinsam mit dem verantwortlichen Förster Maik Hoffmann trafen sich H&G-Geschäftsführerin Alexandra Henrich und weitere Verantwortliche des Unternehmens im Waldgebiet nahe Lützel, um die Patenschaft persönlich zu beschließen. H&G stellt auf rund einem Hektar Waldfläche die

Mittel zur Aufforstung zur Verfügung. Der Burbacher Bürgermeister Christoph Ewers freut sich über das Engagement vor Ort. Die Waldbesitzer in der Region müssten in den nächsten Jahren riesige Flächen wiederaufforsten, erklärt er. Im Forstzweckverband koordiniere man die Aufgabe waldbesitzübergreifend. Unterstützung bei dieser großen Aufgabe sei willkommen und hilfreich. ■

Biodiversität

Dialogforum inspiriert

Inspirierende Praxisbeispiele, spannende Diskussionen, informative Fachforen und vieles mehr: Das Thema Biodiversität steht nicht nur bei der Workshop-Reihe „Energie-Scouts“, sondern auch beim jährlichen Dialogforum von „Unternehmen Biologische Vielfalt – UBi“ im Mittelpunkt. Die Teilnehmer erwartet bei der kommenden Auflage am 11. Juni im Allianzforum Berlin ein facettenreiches Programm – mit dem Schwerpunkt Reporting. Es geht also um die Integration von Biodiversität in Nachhaltigkeitsberichte. Alle Details im Vorfeld und einen ausführlichen Nachbericht im Anschluss gibt es unter ubi.business-and-biodiversity.de/. ■

Phishing-Kampagne

Gefahr droht weiterhin

Die IHKs in Deutschland und ihre Mitgliedsunternehmen sind weiterhin von einem ausgefeilten Phishing-Angriff betroffen. Ziel der Attacke ist das Erlangen von Daten der betreffenden Unternehmen, darunter Kontoinformationen. Vom Öffnen der in den E-Mails enthaltenen Links oder einer Dateneingabe ist dringend abzuraten. Ein gezieltes Blockieren dieser E-Mails seitens der IHK ist technisch nicht möglich, weshalb die Kammer ihre Mitgliedsunternehmen zu besonderer Wachsamkeit aufruft.

Alle Infos gibt es unter dihk.de im Bereich „Aktuelles und Presse“. ■

KIRCHHOFF Automotive

Zertifizierte Nachhaltigkeit

EcoVadis, Anbieter von Nachhaltigkeitsbewertungen für Unternehmen, hat KIRCHHOFF Automotive eine Silbermedaille verliehen. In der Branche „Herstellung von Teilen und Zubehör für Kraftfahrzeuge“ gehört das Unternehmen zu den besten 5 %, unter allen bewerteten Firmen zu den besten 14 %. Insgesamt hat EcoVadis mehr als 85.000 Unternehmen weltweit bewertet. Die Medaille sei Bestätigung und Ansporn zugleich, erklärt Anna Szklarz, Global Director CSR & Sustainability bei KIRCHHOFF Automotive. Man wolle die eigenen Nachhaltigkeitspraktiken weiter verbessern. Bei der EcoVadis-Bewertung werden 21 Nachhaltigkeitskriterien in vier Kernthemen bewertet: Umwelt, Arbeit/Menschenrechte, Ethik und nachhaltige Beschaffung. Mehr dazu: ecovadis.com/de/. ■

BIKAR

Größtes Auftragsvolumen der Geschichte

Die Verantwortlichen von BIKAR und Sonaca Belgium blicken der Zusammenarbeit vorfreudig entgegen.

Das Wittgensteiner Traditionsunternehmen BIKAR wird im Rahmen einer langjährigen Partnerschaft neuer Hauptlieferant von Sonaca Belgium, einem führenden Unternehmen in der Herstellung von Flugzeugkomponenten aus Aluminium. Ein Langzeitvertrag, der nun unterzeichnet wurde, beschließt die Lieferung von Aluminium-Luftfahrtplatten und -blechen an Sonaca. Das vereinbarte Auftragsvolumen stellt das bisher umfangreichste für BIKAR in 62 Jahren Firmengeschichte dar. Für die Bearbeitung der vereinbarten Liefermengen erweiterte BIKAR die Produktionskapazitäten an seinem Standort in Thüringen und baut ein weiteres vollautomatisches Zuschnittszentrum nach dem Raumländer Vorbild.

Mit Vertragsbeginn im Frühjahr 2025 übernimmt BIKAR umfassende Beschaffungs-, Lagerhaltungs-, Bearbeitungs- und Kommissionierungs-

dienstleistungen der just-in-time benötigten Werkstoffe für den Sonaca-Standort in Gosselies, Belgien. Die Auswahl von BIKAR als Partner erfolgte nach umfassenden Qualifizierungs- und Kontrollauditorien, bei denen das Unternehmen seine Kompetenzen in der Erfüllung der strengen Lieferantenanforderungen von Sonaca erfolgreich nachgewiesen hat. Bei der Auswahl seiner Partner setzt Sonaca laut eigenen Aussagen den Fokus auf die Kontinuität von Spitzenqualität und Lieferzuverlässigkeit, die Verminderung der Gesamtprozesskosten sowie die Förderung von Innovationen. Die zukunftsorientierten Ansätze und neuen Technologien, die bei BIKAR im Einsatz sind, gaben den Ausschlag für das Wittgensteiner Unternehmen.

Ausführliche Hintergründe finden Interessierte unter bikar.com/de_DE. ■

EEW Group

Regionale Azubi-Kampagne

Unter dem Motto „Echt. Praktisch.“ hat die EEW Group eine regionale Azubi-Kampagne gestartet. Als Werbung auf Pizzakartons, auf Plakatwänden, in regionalen Medien und auf der Kampagnen-Webseite eew-group.com/de/echt-praktisch/ wird die Ausbildung zum Konstruktionsmechaniker (w/m/d), Fachrichtung Schweißtechnik, in den Fokus gerückt. „Wir möchten möglichst viele junge Menschen in der Region erreichen und ihnen vermitteln, welche tollen Perspektiven eine gewerbliche Ausbildung bietet“, erläutert Personalleiterin Jessica Becker. „Schweißen ist unsere Kernkompetenz, aber viele können sich unter einem Konstruktionsmechaniker nichts vorstellen. Dabei ist er einer der wichtigsten und spannendsten Berufe bei uns, der zahlreiche Weiterbildungs- und Spezialisierungsmöglichkeiten mit sich bringt.“

Auf der genannten Webseite berichten die Azubis, was das Arbeiten bei EEW für sie ausmacht. Interessierte können sich schnell und einfach über die Ausbildung informieren und direkt bewerben – ohne große Formalitäten, wie Ausbilder Guido Blankenstein betont: „Es geht uns vor allem darum, die zukünftigen Azubis bei einem Schnupperpraktikum persönlich kennenzulernen. Genauso sollen sie sich aber auch ein Bild von uns und dem Beruf machen. Dann können wir gemeinsam schauen, ob es passt.“ ■

Volksbank Sauerland eG

Erfolgreiches Jahr

Ein Plus bei den Einlagen und den herausgegebenen Krediten, beim Eigenkapital, in der Bilanzsumme und beim betreuten Kundenvermögen – die Volksbank Sauerland ist weiter auf Wachstumskurs. Das wird beim Blick auf die Bilanz für das zurückliegende Geschäftsjahr deutlich. Es sei gelungen, die erreichte Marktposition nicht nur zu behaupten, sondern durch qualifiziertes Wachstum in wichtigen Bereichen weiter auszubauen, unterstreicht Vorstand Michael Gries. Die Bilanzsumme der Genossenschaft stieg auf 4,803 Mrd. € an – ein Plus von 2,7 % im Vergleich zum Vorjahr. Viel wichtiger ist für die Volksbank jedoch das Kundengesamtvolumen. Dieser Wert beinhaltet neben den in der Bilanz festgeschriebenen Geschäften das gesamte Geschäftsvolumen der Volksbank Sauerland mit den Mitgliedern und Kunden: Er erhöhte sich um 6,3 % auf 9,392 Mrd. €.

Ausführliche Infos und weitere Zahlen:

vb-sauerland.de/. ■

HERING

**Nachhaltige
Bahninfrastruktur**

In einem Innovationsworkshop trafen sich Vertreter von HERING und der Deutschen Bahn AG, um gemeinsam Akzente für die Zukunft der Bahninfrastruktur zu setzen. Bei der Zusammenkunft in Burbach-Holzhausen wurden wegweisende Ideen präsentiert und diskutiert, um die Effizienz und Nachhaltigkeit im Bahnverkehr zu maximieren. Ein Schwerpunkt lag auf der Nachhaltigkeit in Bezug auf Bahnsteige und Systemdächer. Sowohl die Deutsche Bahn als auch HERING engagieren sich nachdrücklich für umweltfreundliche und ressourcenschonende Produkte. Hier wurden innovative Lösungen wie der CO₂-reduzierte Beton von HERING und die Integration von Photovoltaiktechnologien vorgestellt, die das Potenzial haben, die Energieeffizienz der Bahninfrastruktur erheblich zu steigern.

Ein besonderes Highlight stellte die exklusive Führung durch das hochmoderne Betonfertigteilwerk von HERING dar. Dort erhielten die Teilnehmer einen Einblick in die innovative Herstellung der nachhaltigen Produkte, die die Zukunft der Bahninfrastruktur maßgeblich prägen werden. Der Workshop markierte den Auftakt einer langfristigen Partnerschaft. ■

Start.up! Germany Tour

Wichtige Verknüpfungen schaffen

Dr. Ralf Mittelstädt, Hauptgeschäftsführer von IHK NRW, hob bei der Abschlussveranstaltung die große Bedeutung des Wettbewerbs hervor.

Die Start.up! Germany Tour fand zum siebten Mal statt. Der internationale Start-up-Wettbewerb bot erneut über Wochen hinweg ein aufwendiges digitales Programm und ein fulminantes Finale vor Ort für die Ländersieger. Eine internationale Strahlkraft hat dieses Event nicht nur für die teilnehmenden Jungunternehmen, sondern auch für die Organisatoren von IHK NRW sowie die Partner in den Auslandshandelskammern zahlreicher Länder weltweit, das Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen, die NRW.Bank, NRW.Global.Business und die weiteren Partner. Dr. Ralf Mittelstädt, Hauptgeschäftsführer von IHK NRW, betonte im Rahmen der Abschlussveranstaltung

die Wichtigkeit der Vernetzung von Start-ups und Unternehmen für Nordrhein-Westfalen: „Es ist uns wichtig, möglichst viele Verknüpfungen zwischen Start-ups und Unternehmen aus der Region zu schaffen, damit unsere Unternehmen von den innovativen Ideen aus aller Welt profitieren können. Das macht die Start.up Deutschland Tour so wertvoll.“ Der Wettbewerb erleichtert nicht nur den Markteintritt von Start-ups in NRW, sondern vernetzt auch lokale Firmen mit innovativen Köpfen. Darüber hinaus stärkt er den Ruf der Region als erstklassiges Wachstumsziel für Unternehmen.

Ausführliche Infos: ihk-nrw.de. ■

Umwelttechnologien

**Neue Ausbildungs-
ordnungen**

Ab dem 1. August gelten neue Abschlussbezeichnungen sowie modernisierte Ausbildungsinhalte für vier Berufe. Aus „Fachkräften“ werden „Umwelttechnologien“. Dies betrifft die bisherigen Fachkräfte für Wasserversorgungstechnik, für Abwassertechnik, für Rohr-, Kanal- und Industriereservice sowie für Kreislauf- und Abfallwirtschaft. Hintergründe für die veränderten Ausbildungsordnungen sind die Digitalisierung, der Klimawandel, der technische Fortschritt und rechtliche Neuerungen.

Ausführliche Informationen finden Interessierte unter dihk.de. ■

Energiewende und Klimaschutz

**Award prämiert
Unternehmen**

Seit 2007 prämiert die Deutsche Energie-Agentur (dena) Projekte zur Energie- und CO₂-Einsparung sowie Konzepte, die den Weg in die Klimaneutralität und die Transformation der Industrie aufzeigen. Auch in diesem Jahr können Unternehmen am „Energy Efficiency Award“ (EEA) teilnehmen. Bewerbungsschluss ist der 7. Juni. Die Nominierten werden im September bekanntgegeben, die Award-Zeremonie findet im November statt. Dabei werden Preise in vier Kategorien sowie ein Sonderpreis für kleine und mittlere Unternehmen vergeben. Weitere Informationen zum EEA und zur Teilnahme gibt es unter energyefficiencyaward.de. ■

Freie Berufe

Gründungszahlen im Aufwind

Im Jahr 2023 ist die Anzahl der freiberuflichen Existenzgründungen gegenüber dem Vorjahr bundesweit um 1,7 % auf rund 94.670 gestiegen. Damit gingen im vergangenen Jahr erneut mehr Freiberufler den Weg in die Selbstständigkeit als ein Jahr zuvor. Zugleich lag die Anzahl der freiberuflichen Existenzgründungen erstmals wieder über dem Vor-Pandemie-Niveau (2019: 93.590). Ausführliche Daten liefert das Institut für Mittelstandsforschung unter ifm-bonn.org. ■

Ressourceneffizienz

Neues Format informiert

80 % der Umweltauswirkungen eines Produkts werden bereits in den frühen Phasen der Produktentwicklung festgelegt. Daher ist es entscheidend, im Entwicklungsprozess so früh wie möglich Potenziale für mehr Ressourceneffizienz zu identifizieren und Lösungen zu erarbeiten. Mit dem Workshop-Format „Ressourcensprint Produktentwicklung“ bietet das VDI Zentrum Ressourceneffizienz (VDI ZRE) kleinen und mittleren Unternehmen nun gezielt Hilfe zur Selbsthilfe. Mehr unter ressource-deutschland.de. ■

Metten Fleischwaren

Bedeutende Auszeichnung

Die Firma Metten Fleischwaren nimmt seit vielen Jahren erfolgreich an dem Wettbewerb um den „Fleischwurst-Pokal“ teil. Mehr als 700 Produkte aus eigener Herstellung der teilnehmenden handwerklichen Fleischereien und Betriebe wurden bei der aktuellen Auflage nach einem strengen Prüfschema bewertet. Mit der nach alter Familienrezeptur hergestellten Schinken-Fleischwurst konnte Metten erneut die Jury überzeugen und bei den Qualitätsprüfungen des nordrhein-westfälischen Fleischerverbands die Auszeichnung in Gold erreichen.

Drössler-Gruppe

Von Firmenfamilie FUCHS übernommen



Großvolumige Spannbetonbehälter nach Drössler-Bauart bereichern seit April das Portfolio der Umwelttechnik bei FUCHS.

Die inhabergeführte Firmenfamilie FUCHS übernahm mit Wirkung zum 1. April die Drössler-Gruppe in Siegen und führt die Geschäfte nun als FUCHS Fertigteilwerke Siegen GmbH fort. Bundesweit stellt Siegen den siebten Produktionsstandort der Firmengruppe für Betonfertigteilssysteme dar. CEO Conrad Fuchs begründete den Erwerb der knapp 100 Jahre alten Traditionsgesellschaften mit einer strategischen Erweiterung des Produktportfolios bei FUCHS und dem Potenzial an Synergie-Effekten bei Vertrieb und Produktionstechniken.

Herzstück der Drössler-Expertise sind die großvolumigen Spannbetonbehälter für verschiedene Anwendungsbereiche bei Umwelttechnik und

Erneuerbaren Energien. In der künftigen FUCHS-Produktion entstehen verschiedene Behälter und Rechteckbauwerke für unterschiedliche Einsatzzwecke. Die strategische Neuausrichtung und die Integration in die Firmengruppe leiten Conrad Fuchs und Michael Novotny, der Geschäftsführung gehören aus der Drössler-Führung weiterhin Michael Stahl und Frank Bleuel an. Christian Drössler wechselt zu FUCHS in beratender Funktion und verstärkt in dieser Rolle das Segment Fertigteilwerke der Firmenfamilie. Änderungen am laufenden Geschäftsbetrieb seien durch den Asset Deal und die damit einhergehende Umfirmierung nicht zu erwarten, teilt die Gruppe mit. Die rund 100 Drössler-Beschäftigten werden ausnahmslos übernommen. ■

„Erst im vergangenen Jahr sind wir bei unserer Schinken-Fleischwurst im Ring – auch aufgrund von Kundenwünschen – in der Gewürzzusammenstellung zur altbewährten und über die Generationen weitergegebenen Metzgerrezeptur zurückgekehrt“, berichtet der geschäftsführende Gesellschafter Tobias Metten. „Wir freuen uns deshalb sehr, dass die Fleischwurst die Prüfer auch mit dieser Traditionsrezeptur, die vielen Stammkunden in der Region noch gut bekannt ist, überzeugen konnte.“ ■

Windenergie

Plattform gestartet

Nordrhein-Westfalen liegt beim Ausbau der Windenergie laut Angaben des Landes bundesweit mit an der Spitze. Um den Zubau für eine unabhängige Energieversorgung und zur Erreichung der Klimaschutzziele weiter zu beschleunigen, komme es besonders auf die Akzeptanz vor Ort an, unterstreicht die Landesregierung. Deshalb ermögliche das Bürgerenergiegesetz NRW die finanzielle Beteiligung der Gemeinden und ihrer Einwohner an der Wertschöpfung durch Windenergievorhaben.

Das Gesetz sieht außerdem eine sogenannte Transparenzplattform vor, die nun gestartet ist. Ziel ist, dass sich Bürger, Gemeinden und Vorhabenträger unkompliziert über die für sie passendste Beteiligungsmöglichkeit informieren können. Dazu werden Daten und Informationen zu bereits vereinbarten Beteiligungsmodellen gesammelt und öffentlich zu Verfügung gestellt. Die Plattform ist Teil des Energieatlas, der vom Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Verbraucherschutz NRW (LANUV) bereitgestellt wird. Weitere Infos: energieatlas.nrw.de. ■

Lieferkettengesetz

Rat stimmt Richtlinie zu

Der Rat der Europäischen Union hat der EU-Lieferkettenrichtlinie zugestimmt. Grundsätzlich soll sich der Anwendungsbereich auf Unternehmen mit mehr als 1.000 Beschäftigten und einem Jahresumsatz von 450 Mio. € erstrecken. Diesbezüglich ist jedoch eine Übergangsfrist von fünf Jahren vorgesehen. Nach einer Übergangsfrist von drei Jahren sollen zunächst Unternehmen mit mehr als 5.000 Beschäftigten und einem Umsatz von mehr als 1,5 Mrd. € erfasst sein. Nach vier Jahren sinkt die Anwendungsgrenze und erfasst Unternehmen mit mehr als 4.000 Beschäftigten und einem Umsatz von 900 Mio. €. Nähere Informationen liefert die Germany Trade and Invest unter gtai.de. ■

Luftfahrtindustrie

Leitfaden veröffentlicht

Nordrhein-Westfalen hat sich zu einem starken Zuliefererstandort für die Luftfahrtindustrie mit vielen Hidden Champions entwickelt. Gleichzeitig befindet sich auch die Luftfahrtbranche in einem Transformationsprozess zur Klimaneutralität. Die sich daraus ergebenden Marktentwicklungspotenziale für die Luftfahrtbranche sind enorm, denn mehr als 80 % der Gesamtwertschöpfung bei der Produktion eines modernen Flugzeugs werden durch die Zulieferer erwirtschaftet. Vor diesem Hintergrund haben Unternehmen der Luftfahrtbranche gemeinsam mit Forschungsinstitutionen und dem Netzwerk AeroSpace.NRW einen Leitfaden entworfen. Dieser steht unter aerospace.nrw zum Download zur Verfügung. ■

Ingenieurdienstleistungen

Rechtliche Aspekte beleuchtet

Damit deutsche Ingenieure ihre Dienstleistungen im Ausland erbringen und Firmen ihre Mitarbeiter entsenden können, müssen einige Bedingungen erfüllt sein. Ein Bericht von Germany Trade and Invest (GTAI) gibt einen Überblick über die wichtigsten rechtlichen Aspekte, darunter Marktzugang, arbeitsvertragliche Vereinbarungen, Arbeitsgenehmigung, Sozialversicherungs- und Steuerrecht.

Ausführliche Informationen dazu finden Interessierte unter gtai.de. ■

FeBa Fensterbau GmbH

Nachhaltigkeit und Klimaschutz

Die FeBa-Azubis setzten mit ihrer Pflanzaktion ein Zeichen für Nachhaltigkeit und Klimaschutz.

In Kooperation mit dem zuständigen Revierförster Maik Hoffmann und dem Vorsitzenden der Waldgenossenschaft Würgendorf, Rolf Reuter, pflanzten die Auszubildenden der in Burbach ansässigen FeBa Fensterbau GmbH 3.000 Stieleichen entlang des Rothaarsteiges – in der Nähe des Firmenstandortes. Dem geschäftsführenden Gesellschafter Simon Menk liegt der heimische Wald besonders am Herzen. Daher war es ihm ein Anliegen, die Aufforstung der vielen Brachflächen

auch finanziell zu unterstützen. Nachhaltigkeit stellt ein zentrales Thema für die FeBa-Gruppe dar. Die hergestellten Fenster und Haustüren aus Kunststoff oder Aluminium tragen maßgeblich zur Energieeinsparung der Gebäudehülle und damit zum Klimaschutz bei. Zudem wird der Herstellungsprozess durch eine Holzspäne-Heizung, eine große Photovoltaikanlage auf den Produktionshallen und den Einsatz recycelter Materialien so klimafreundlich wie möglich gestaltet. ■

Smart-City-Kongress

NRW-Gemeinschaftsstand

Auf dem Smart City Expo World Congress (SCEWC) in Barcelona treffen sich Vertreter von Wirtschaft, Kommunen und Wissenschaft, um gemeinsam Konzepte von der „Stadt der Zukunft“ zu entwickeln. Der SCEWC ist eine Plattform, um Erfahrungen mit Unternehmen, innovativen Start-ups sowie Experten von Städten, Forschungszentren und Initiativen zu teilen und neue Wege für die internationale Zusammenarbeit zu ebnen. Das Land Nordrhein-Westfalen bietet Betrieben aus NRW die Möglichkeit, ihre Technologien und Produkte hier einem internationalen Fachpublikum unter dem Dach des Landes zu präsentieren. Mehr Informationen, auch zur Anmeldung: nrwglobalbusiness.com. ■

KI-Innovationen

Entwicklung nimmt Fahrt auf

Die Innovationstätigkeit zur Künstlichen Intelligenz hat weiter an Fahrt aufgenommen. Das geht aus aktuellen Zahlen des Deutschen Patent- und Markenamts (DPMA) hervor. In Technikklassen mit starkem KI-Bezug wurden demnach im vergangenen Jahr 40 % mehr Patentanmeldungen mit Wirkung für Deutschland veröffentlicht, als noch vor fünf Jahren. Besonders stark war der Zuwachs bei den Kerngebieten der KI, zu denen digitale Rechenanlagen mit speziellen Verarbeitungseinheiten, Rechenanlagen auf der Grundlage spezifischer Rechenmodelle und zugehörige Lernverfahren gehören. Hier hat sich die Zahl der Anmeldungen seit 2019 mehr als verdreifacht. Weitere Informationen: dpma.de. ■

Arbeitszeit-Debatte

DIHK bezieht Stellung

Damit die deutsche Wirtschaft auch künftig funktionieren könne, müsse die insgesamt geleistete Arbeitszeit steigen, unterstreicht DIHK-Präsident Peter Adrian. Hintergrund ist eine von „Bild“ zitierte Umfrage, wonach nur 9 % der Deutschen bereit sind, mehr zu arbeiten; 22 % hingegen möchten ihre Arbeitszeit demnach sogar verringern. „Mehr Arbeit bringt mehr Wohlstand – das gilt für jeden Einzelnen, für jedes Unternehmen und für das ganze Land“, kommentiert Adrian. Zwar gebe es „gute Gründe, warum Menschen vorübergehend oder dauerhaft weniger arbeiten als andere“, gesamtwirtschaftlich könne die Maxime aber „nicht lauten, dass alle weniger arbeiten“, betont der DIHK-Präsident. Das gelte erst recht in einer Situation, in der die Zahl der Renteneinsteiger deutlich höher sei als die der Berufseinsteiger. „Dadurch fehlen Fachkräfte und damit Arbeitsstunden in den Betrieben.“ Mehr unter [dihk.de](https://www.dihk.de) im Bereich „Aktuelles und Presse“. ■

Berufsausbildung

Auch finanziell lukrativ

Studium oder duale Ausbildung? Diese Frage stellen sich viele junge Menschen. Eine Analyse des Jobportals Stepstone hat nun gezeigt, dass sich eine Berufsausbildung auch finanziell lohnt – und in manchen Branchen Einsteiger sogar mehr verdienen als mit Hochschulabschluss allein. „Geld ist ein wichtiger Motivator, aber nicht der einzige“, kommentiert Achim Dercks, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der DIHK.

Die Betriebe würden neben finanziellen auch mit anderen Argumenten bei der jungen Generation punkten – etwa mit flachen Hierarchien oder moderner IT-Technik. Die duale Ausbildung sei der Motor der Fachkräftesicherung und habe daher eine sehr große Bedeutung. Die IHKs hatten vor diesem Hintergrund im Vorjahr eine deutschlandweite Ausbildungs-Kampagne gestartet: die Offensive „Jetzt #könnenlernen – Ausbildung macht mehr aus uns“. Mehr dazu unter [ausbildung-macht-mehr-aus-uns.de](https://www.ausbildung-macht-mehr-aus-uns.de). ■

Westfalentag

67. Auflage in Siegen

Der Westfälische Heimatbund (WHB) lädt gemeinsam mit dem Heimatbund Siegerland-Wittgenstein e.V. zum 67. Westfalentag am 25. Mai nach Siegen ein. Das große kulturelle und kulturpolitische Forum des WHB, das in jährlicher Folge in wechselnden Städten Westfalens stattfindet, bringt Akteure, die sich für Kultur, Natur und lebenswerte Orte stark machen, zusammen. Ausführliche Informationen finden Interessierte unter whb.nrw.de/. ■

Geothermie

Strategie vorgelegt

Nordrhein-Westfalen bietet gute Voraussetzungen für die Nutzung von Geothermie als Wärmequelle. Die Landesregierung hat mit dem Masterplan Geothermie NRW eine Strategie vorgelegt, die skizziert, wie das Land die Erschließung des Erdwärme-Potenzials in den kommenden Jahren vorantreiben will. Zentrale Maßnahmen sind ein Explorations- und Bohrprogramm, mit dem der Geologische Dienst bis 2028 die Datenlage zur Verfügbarkeit von Geothermie in NRW verbessern wird, sowie ein Instrument bei der NRW.BANK zur Absicherung des sogenannten Fündigkeitsrisikos. Das heißt konkret: Zur Starthilfe wird das finanzielle Risiko teilweise bei den ersten Bohrungen abgesichert, falls eine Bohrung nicht erfolgreich ist. Zudem fördert das Land in Zusammenarbeit mit der NRW.BANK Vorerkundungsmaßnahmen. Das neue Strategiepapier beinhaltet Ausbauziele für alle Geothermie-Nutzungsformen – von der oberflächennahen bis zur tiefen Geothermie. Mehr unter [wirtschaft.nrw/masterplan-geothermie](https://www.wirtschaft.nrw/masterplan-geothermie). ■

Parlamentarischer Nachmittag

Herausforderungen diskutiert

Ralf Stoffels, Präsident von IHK NRW, zeigte beim Parlamentarischen Nachmittag die Position der heimischen Wirtschaft auf.

Unsicherheiten bei der Energieversorgung, mangelnde Planbarkeit für Investitionen und fehlendes Vertrauen in die Politik sind derzeit die drängendsten Probleme für den Industrie- und Wirtschaftsstandort NRW. Hinzu kommen hohe Kosten, beispielsweise bei der Energie, eine marode Infrastruktur und eine schwindende Wettbewerbsfähigkeit, sodass Firmen ihre Produktionen ins Ausland verlagern. Wie können die

Unternehmen also wieder investieren und das Vertrauen in die Politik zurückerlangen? Die derzeitige, wirtschaftliche Situation erfordert ein gemeinsames Handeln in Bund und Land (sowie der EU) und einen Dialog über Parteigrenzen hinweg. Das war eine wesentliche Erkenntnis des Parlamentarischen Nachmittags von IHK NRW. Ausführliche Informationen dazu gibt es unter [ihk-nrw.de](https://www.ihk-nrw.de). ■

Hannover Messe

NRW stark vertreten

„Energizing a sustainable industry“ lautete das Motto der diesjährigen Hannover Messe, der Weltleitmesse der Industrie. Bis Ende April drehte sich hier alles um intelligente und klimaneutrale Produktion, Künstliche Intelligenz, Wasserstoff und sektorübergreifende Energie-Lösungen. Nordrhein-Westfalen war dabei mit rund 250 Ausstellern das am stärksten vertretene Bundesland. Darunter waren auch 25 Unternehmen und Initiativen, die auf dem Landesgemeinschaftsstand Highlights aus dem Bereich „Automation & Digital Factory“ präsentierten.

Mehr unter [wirtschaft.nrw](https://www.wirtschaft.nrw). ■

Gründungsstipendium NRW

Inzwischen
1.000 Jury-Sitzungen

Mit dem Gründungsstipendium NRW erhalten Gründer in Nordrhein-Westfalen finanzielle Unterstützung in der Startphase ihres Unternehmens. Bis zu ein Jahr lang fördert das Land die Unternehmer mit monatlich 1.200 €. Die Unterstützung bekommt, wer erfolgreich vor der Jury eines Netzwerks pitcht. Kürzlich hat in Bonn die 1000. Jury-Sitzung stattgefunden. Seit dem Programmstart im Jahr 2018 sind mehr als 3.900 Stipendien vergeben worden. Über das Land verteilt unterstützen 37 regionale Netzwerke den Prozess. Sie stellen sich und ihre Arbeit in einer digitalen Karte unter gruendungsstipendium.nrw (Unterpunkt „Netzwerke“) vor.

Die nächste Jurysitzung im Startercenter NRW Siegen und Olpe findet am 28. Juni statt. Das Ideenpapier kann bis zum 20. Juni bei Anita Send (anita.send@siegen.ihk.de) eingereicht werden.

Das Gründungsstipendium NRW im Überblick:

- 7.143 Personen aus 4.185 Gründungsvorhaben haben sich beworben.
- 4.699 Gründer wurden von einer Jury zur Förderung empfohlen.
- Die Anzahl der Bewilligungen liegt bei 3.952.
- Die angehenden Stipendiaten sind durchschnittlich 29,9 Jahre alt.
- Der Frauenanteil liegt bei 24,4 %. ■

Uni Siegen

Mehr
Professorinnen

Die Gleichstellung in der Wissenschaft kommt weiter voran. Die Universität Siegen ist eine von 14 Hochschulen aus Nordrhein-Westfalen, die im bundesweiten „Professorinnenprogramm 2030“ mit ihren Anträgen erfolgreich waren. Die Hochschulen können jetzt für bis zu drei mit Frauen neu besetzte Professuren eine Förderung von insgesamt rund 2,4 Mio. € über fünf Jahre bekommen. Das Programm wird je zur Hälfte vom Bund und von den Ländern finanziert.

NRW-Wissenschaftsministerin Ina Brandes unterstreicht: „Das Know-how von hervorragenden Wissenschaftlerinnen wollen wir noch besser wertschätzen und nutzen. Ganz unabhängig von der Frage der Gerechtigkeit stärken wir damit die Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit der Hochschulen in NRW.“ ■



Monatliche Wirtschaftsdaten						
Stand: April 2024		Kreis Olpe	Kreis Si-Wi	IHK-Bezirk	NRW	Dtl
Arbeitsmarkt						
Arbeitslose	März 24	3.444	8.997	12.441	740.382	2.769.282
	März 23	3.183	8.525	11.708	704.580	2.593.774
	Veränderung absolut	+ 261	+ 472	+ 733	+ 35.802	+ 175.508
Arbeitslosenquote	März 24	4,4	5,8	5,3	7,5	6,0
	März 23	4,1	5,5	5,0	7,2	5,7
Veränderung in Prozentpunkten		+ 0,3	+ 0,3	+ 0,3	+ 0,3	+ 0,3
Verbraucherpreisindex						
(Basisjahr 2015 = 100)	März 24				118,7	118,6
	März 23				116,0	116,1
Veränderung in %					+ 2,3	+ 2,2
Verarbeitendes Gewerbe (50 und mehr Mitarbeiter)						
Beschäftigte	Feb 24	22.847	29.056	51.903	1.064.148	
	Feb 23	22.958	29.675	52.633	1.065.023	
	Veränderung in %	- 0,5	- 2,1	- 1,4	- 0,1	
Umsatz insgesamt (in Mio. Euro)	Feb 24	1.188,7	1.358,2	2.546,9	58.286,7	
	Feb 23	1.243,5	1.496,8	2.740,3	61.335,6	
Veränderung (nominal) in %		- 4,4	- 9,3	- 7,1	- 5,0	
Darunter:						
Ernährungsgewerbe				-	-	
Gummi- und Kunststoffwaren				+ 10,6	- 2,9	
Metallerzeugung u. -bearbeitung				- 5,8	- 12,6	
Herst. von Metallerzeugnissen				- 15,1	- 7,4	
Maschinenbau				- 4,4	- 2,9	
Elektrotechnik				-	- 10,3	
Export (Mio. Euro)	Feb 24	412,1	635,8	1.047,9	27.213,0	
	Feb 23	450,4	712,1	1.162,5	28.547,5	
Veränderung (nominal) in %		- 8,5	- 10,7	- 9,9	- 4,7	
Exportquote (Februar 24)		34,7	46,8	41,1	46,3	
Großhandelsumsätze						
					nom.	real
Februar 24 gegenüber Vorjahr					- 0,4	+ 2,1
Einzelhandelsumsätze						
Februar 24 gegenüber Vorjahr					+ 4,3	+ 1,9

Auszeichnungen | Jubiläen | Geburtstage

Geschäftsjubiläen

25-jähriges Firmenjubiläum feiert am 03.05.2024
Thorsten Paul Uttich in 57223 Kreuztal.

25-jähriges Firmenjubiläum feiert am 05.05.2024
DES WAHNSINNS FETTE BEUTE GmbH in 57439 Attendorn.

Arbeitsjubiläen

aquatherm GmbH
35 Jahre: Alfons Reuber

BGH Edelstahl Siegen GmbH
35 Jahre: Naser Bekiri

Dometic Germany Holding GmbH, Siegen
25 Jahre: Ingo Klees

Dornbachsmühle Grauel GmbH & Co. KG,
Bad Berleburg
30 Jahre: Lothar Limper

EEW Pipe Production Erndtebrueck
GmbH & Co. KG
25 Jahre: Wolfgang Rau

Eisenbau Krämer GmbH, Kreuztal-Kredenbach
40 Jahre: Wolfgang Köck

Fischer Profil GmbH, Netphen
25 Jahre: Mieke Klimkewitz

Fuchs Schraubenwerk GmbH, Siegen-Weidenau
35 Jahre: Stefan Drenker

Gebrüder Kemper GmbH + Co. KG, Olpe
40 Jahre: Christoph Klein

Gontermann-Peipers GmbH, Siegen
25 Jahre: Maik-Peter Kohlmetz, Peter Kölsch
40 Jahre: Michael Kühn

Heinrich Eibach GmbH, Finnentrop
25 Jahre: Sandra Funke

ISOHO Isoliertechnik GmbH, Netphen
25 Jahre: Heiko Peuser

LINDENSCHMIDT KG, Kreuztal-Krombach
25 Jahre: Andreas Rebernigg
30 Jahre: Hans-Josef Koch
35 Jahre: Victor Sanchez
40 Jahre: Wolfgang Millich

Rink GmbH & Co. KG
25 Jahre: Olaf Staave

Rothenspieler Zerspanungs-Centrum GmbH,
Wilnsdorf
30 Jahre: Michael Dietrich

Rübsamen & Herr Elektrobau GmbH,
Neunkirchen
25 Jahre: Martin Graber

Sieger Zeitung Vorländer & Rothmalers
GmbH & Co. KG
25 Jahre: Rene Markus Zufall

SPG Steiner GmbH, Siegen
25 Jahre: Carola Winhauer

STAKON GmbH, Lennestadt
30 Jahre: Rolf Rakette

Versicherungsbüro Menn & Kollegen OHG,
Hilchenbach
25 Jahre: Sabine Leinung

Walter Schneider GmbH & Co. KG
25 Jahre: Bernd Kreidt

Wilhelm Schumacher GmbH, Schrauben-
fabrik Hilchenbach, Hilchenbach
25 Jahre: Yvonne Zöller-Graskamp

Wittgentein Gruppe in Bad Laasphe
40 Jahre: Petra Kindig
45 Jahre: Manuela Roettgen

VETTER Industrie GmbH, Burbach
40 Jahre: Mario Heidrich

W. Hundhausen Bauunternehmung GmbH,
Siegen
25 Jahre: Marc Christoph

Westfalia Metal Hoses GmbH, Hilchenbach
25 Jahre: Dietmar Baumhoff

Wilhelm Klein GmbH, Wilnsdorf
30 Jahre: Dietmar Rentzsch

Bücher

Praktiker-Lexikon Umsatzsteuer

Leistender Unternehmer, aber auch Leistungsempfänger müssen zur korrekten Abwicklung alle ausgeführten und erhaltenen Leistungen auf korrekte umsatzsteuerliche Behandlung hin überprüfen. Eine fehlerhafte Beurteilung kann zu erheblichen finanziellen Nachteilen für alle Beteiligten führen. Das Umsatzsteuerrecht ist immer komplexer geworden, nationale wie internationale Änderungen führen zu neuen Abgrenzungsfragen. Seit 2010 werden die Vorschriften zur Bestimmung des Orts der sonstigen Leistung permanent geändert oder die Vorschriften zur Übertragung der Steuerschuldnerschaft auf den Leistungsempfänger ausgeweitet und – wie bei den Bauleistungen – mehrfach angepasst.

Quelle: HDS-Verlag, Weil
Autor: Rolf-Rüdiger Radeisen



Bilanzierung nach HGB und IFRS

Das vorliegende Buch stellt die nationalen (HGB) und internationalen Rechnungslegungsgrundsätze (IFRS) in einem Werk dar. Die positive Resonanz auf die 3. Auflage hat das didaktische Konzept bestätigt. Die 4. Auflage wurde um weitere Beispiele, Fallstudien und Lösungen ergänzt und in einem neuen Layout noch lesefreundlicher gestaltet. Im Mittelpunkt dieses Buchs steht die Erläuterung der normenorientierten Grundsätze der handelsrechtlichen Bilanzierung, die den Leser in die Lage versetzt, eigenständig ausgewählte Bilanzierungsprobleme zu lösen und neu auftretende bilanzielle Fragestellungen einer systematischen Lösung zugänglich zu machen.

Quelle: HDS-Verlag, Weil
Autor: Bernd Eitzen



Die Erfolgsspaltung

Dieses Buch beschreibt detailliert, welche wesentlichen Formen der Erfolgsspaltung es für in Deutschland bilanzierende Unternehmen gibt und wie eine praxisorientierte Herleitung erfolgen kann. Es wird dargestellt, welchen Aussagegehalt und welche Schwächen die handelsrechtliche, die betriebswirtschaftliche Erfolgsspaltung sowie die IFRS-Erfolgsspaltung jeweils aufweisen und welche Möglichkeiten und Einschränkungen sich hieraus für die unterschiedlichen Bilanzanalysten ergeben. Neben den theoretischen Grundlagen der Erfolgsspaltung wird praxisorientiert auf die Auswirkungen des Handelsgesetzbuches durch das Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) eingegangen.

Quelle: HDS-Verlag, Weil
Autor: Lorenz Fleischhauer



Beratung in Krise und Insolvenz

Die Beratung von krisenbedrohten Unternehmen ist aufgrund der Komplexität der zugrundeliegenden Vorschriften, der wirtschaftlichen Tragweite der zu treffenden Entscheidungen sowie des auf allen Beteiligten lastenden, außerordentlichen Zeitdrucks eine nicht zu unterschätzende Aufgabe. Vor diesem Hintergrund kann sich auch das „gewöhnliche“ (Steuer-)Beratungsmandat schnell zu einem Haftungsfall entwickeln. Zusätzlich erfahren die einschlägigen Normen fortlaufend und mit hoher Dynamik erhebliche Veränderungen, sodass ein aktueller Überblick unerlässlich ist. Erst kürzlich hat der Gesetzgeber mit dem SanInsFoG umfangreiche Neuerungen vorgenommen.

Quelle: HDS-Verlag, Weil
Autor: Michael Merten



Unternehmensnachfolgebörse

Im Zusammenhang mit der geplanten Gründung von selbstständigen Existenzen wird von branchenkundigen und beruflich bereits qualifizierten Nachwuchskräften häufig eine tätige Teilhaberschaft bzw. die Übernahme eines bestehenden Unternehmens gesucht. Da andererseits von Betrieben entsprechende Anfragen wegen eines geeigneten Nachfolgers oder Teilhabers eingehen, werden in der Rubrik „Unternehmensnachfolgebörse“ Angebote oder Nachfragen ohne Namensnennung veröffentlicht.

Die IHK wird nicht vermittelnd tätig, sondern leitet Briefe und E-Mails an den Inserenten weiter.

Die IHK überprüft daher die Angaben der Inserenten und der Interessenten nicht. Eine Gewähr für die Angaben kann von der IHK nicht übernommen werden. Zuschriften richten Sie bitte unter Angabe der Chiffre-Nummer an Anita Send (Tel. 0271/3302-133, E-Mail: anita.send@siegen.ihk.de oder Fax 0271/3302-400).

Angebote

Etabliertes Fitnessstudio für die Frau mit sehr gutem Potenzial abzugeben

Top Standort im Raum Siegen, hohe Kaufkraft. Sehr gute Lage mit direkten kostenfreien Parkplätzen. Geschäfte fußläufig zu erreichen. Das Studio ist ca. 150 m² groß und existiert seit 15 Jahren. Langjähriger Kundenstamm. Zuverlässige und top ausgebildete Mitarbeiterinnen können übernommen werden. Das Studio könnte daher auch aus der Ferne geführt werden. Chiffre-Nr. SI-1359-A

Langjähriges Blumengeschäft im Kreis Olpe zu verkaufen

Unser Blumenladen ist komplett eingerichtet und erst vor drei Jahren renoviert worden. Das Ladenlokal hat eine Gesamtfläche von ca. 110 m², einschließlich Küche und Aufenthaltsraum, Büro, Sanitärraum für das Personal und Kunden-toilette. Eine TSE-Kasse ist ebenfalls vorhanden. Zusätzlich gibt es ein Verkaufsgewächshaus von 90 m² plus 120 m² Überdachung, das für den

Verkauf von Frühjahrs- und Sommerpflanzen sehr nützlich ist. Darüber hinaus gibt es ein Kühlhaus und einen Raum für die Lagerung. Parkplatz mit Rampe für LKW und ca. 12 Kundenparkplätze. Bahnhof und Bushaltestelle sind nur 80 Meter entfernt. Chiffre-Nr. SI-1358-A

Nachfolger/in für ein seit über 30 Jahren erfolgreiches Reisebüro gesucht

Über das Reisebüro:
– Langjährige Erfolgsgeschichte: das Reisebüro besteht seit über 30 Jahren
– Hervorragender Ruf, treue langjährige Stammkundschaft
– Hohe Profitabilität, stabile Ertragslage
– Erfahrenes Team von Mitarbeitern
– Gute Büroausstattung und kostenlose Kundenparkplätze
Was Sie erwartet:
– Langjährige Erfolgsgeschichte: wir sind seit über 30 tätig; etablierter Kundenstamm
– Erfahrenes Team von Mitarbeitern und einer Auszubildenden

www.nexxt-change.org

– Hervorragender Ruf; sehr gute Bewertungen bei Google
– Profitabilität: sehr gute Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage; solide Grundlage für künftiges Wachstum
– Sehr gute Büroausstattung, kostenlose Kundenparkplätze

Warum dieses Geschäft erwerben:
Der Tourismussektor hat eine vielversprechende Zukunft und unser Reisebüro ist sehr gut positioniert, um von diesem Wachstum zu profitieren. Das Reisebüro hat eine stabile Ertragslage und sichert eine Existenz. Diese Gelegenheit bietet Ihnen die Möglichkeit, ein erfolgreiches Unternehmen in einem wachsenden Markt zu übernehmen. Chiffre-Nr. SI-1356-A

Feinkostproduktion mit Macadamia-Nüssen im Raum Wilnsdorf sucht Nachfolger
Unternehmen mit Import und Vertrieb von Nuss-spezialitäten an einen interessierten leidenschaftlichen Nachfolger zu übergeben. Spezialisiert

Gewerbe-Immobilien-Börse

Anbieter von Gewerbeflächen oder -immobilien sowie Interessenten, die auf der Suche nach geeigneten Objekten und Flächen sind, können sich an die IHK Siegen wenden. Wir werden Ihr Angebot/Ihre Nachfrage für zwölf Monate mit vorliegenden oder weiteren eingehenden Angeboten/Nachfragen vergleichen und Sie informieren, wenn passende Objekte verfügbar sind. Ihre Ansprechpartnerin ist Anita Send, Tel. 0271/3302-133, oder E-Mail anita.send@siegen.ihk.de.

auf Nussröstungen, Salzen und Schokolieren. Das Unternehmen wurde 2020 im Raum Wilnsdorf mit eigener Produktion gegründet. Maschinerie zum Rösten, Schokolieren, Verpacken, Vakuumieren und Datieren vollständig erhalten. Sowie Verarbeitungsmaschinen, Verkaufsstände mit Logo, Verpackungen, Aufkleber, Kartonagen, Kühlräume ausgestattet mit Industrieklimaanlagen und Luftfeuchtreguliergeräten. Hergestellt werden speziell Macadamia-Nüsse als Rohkost, Salzvariationen, Chili, Schokolade Edeltartbitter, weiße Schokolade, Variationen mit Erdbeeren, Kaffee, Zuckerglasur sowie Pesto und Aufstriche. Einzuordnen ist dieses Geschäft unter Feinkosthersteller.

Chiffre-Nr. SI-1354-A

Profitables Einzelunternehmen der Metallbranche aus Altersgründen abzugeben

Keine Eigenproduktion. Die Firma ist Standort-unabhängig. Wir arbeiten mit einem Lieferanten-pool von technologisch führenden Fertigungs-betrieben in Deutschland zusammen. Dieses Produktionsnetzwerk erbringt Leistungen in den Bereichen Einzel- und Serienteilbearbeitung, Drehen, Fräsen, Prototypenbau, Serienwerkzeuge, Silikonwerkzeuge, Spritzgussteile, Modelleinrichtungen, Lehren- und Vorrichtungsbau, Senk- und Drahterodieren, Schleifen etc. International tätig mit Kunden aus den Bereichen Automotive, Sanitär, Werkzeug- und Maschinenbau, Gießereien. Die Nachfolgerin / der Nachfolger sollte aus der Metallbranche kommen. Kenntnisse in der mechanischen Fertigung, Zeichnungslesen, Umgang mit 3D-Konstruktionen besitzen. Sie/Er sollte kommunikativ und verhandlungssicher sein. Englischkenntnisse sind von Vorteil, aber nicht zwingend erforderlich. Selbstverständlich

steht der Besitzer für die Einarbeitung und weitere Unterstützung zur Verfügung.

Chiffre-Nr. SI-1352-A

Anlagenbau, Flüssigkeitsaufbereitung aus Altersgründen abzugeben

Gutgehender Anlagenbau, Bereich Flüssigkeitsaufbereitung mit Beratung, Planung, Fertigung und Montage sucht einen aufgeschlossenen kreativen Nachfolger. Die Firma ist ansässig im südl. Westfalen, von wo aus dem gesamten Bundesgebiet bearbeitet wird. Auf Grund der mehr als 30-jährigen Tätigkeit auf dem Gebiet der Wasseraufbereitung verfügen wir über ein umfangreiches Fachwissen. Die Tätigkeit umfasst die Beratung, Planung und Fertigung im eigenen Betrieb sowie die Montage. Die Kunden rekrutieren aus dem kommunalen Bereich (z. B. Wasserverbänden), sowie der Industrie. Um eine Übergabe fließend zu gestalten ist eine Einarbeitungszeit vorgesehen, in der das Hauptgeschäft auf den neuen Eigentümer übergeht. Der Umsatz von ca. 1,2 Mio. € erarbeiten ca. 10 Mitarbeiter. Die Immobilie ist Eigentum des Unternehmers, es können individuelle Vereinbarungen zur Vermietung oder Kauf der Immobilie getroffen werden. Die Immobilie wurde 1998 errichtet, umfasst ein Büro (214 m²) mit einem Betrieb (562 m²) und Grundstück (2.600 m²). Bei Interesse beantworten wir Ihnen gerne weitere Fragen und freuen uns über ihre Kontaktaufnahme.

Chiffre-Nr. SI-1351-A

Nachfolger für Sport-/Freizeitanlage (Lasertag) gesucht

Zum Verkauf stehen das gesamte Inventar sowie das Corporate Design, Marketingmaterialien und die moderne Website inklusive Buchungssystem

und Social-Media-Kanälen. Die unterbrechungs-freie Weiterführung des Geschäftsbetriebs wird durch eine ausführliche Einarbeitung sichergestellt. Lediglich das Gebäude selbst steht nicht zum Verkauf. Die Übernahme des Lasertag-geschäftes beinhaltet die ca. 1,5 Jahre alte, gepflegte Spielausrüstung, eine weitere Spielausrüstung für Kinder, das Inventar der ca. 600qm großen Spielfläche (mit Licht- und Soundsystem) sowie das Inventar des Aufenthaltsbereiches (Lounge) mit Theke, Kühlschrank, Slushmaschine, TVs, Kicker, Möbeln etc. Neben Lasertag werden eine Vielzahl weiterer Erlebnisse wie Virtual Reality-angeboten, welche auf Wunsch des Käufers ebenfalls (gegen Aufpreis) übernommen werden können. Hierzu gehören: Virtual Reality Spielstation, FreeWalk VR Spielsystem mit 11 Meta Headsets, HADO Augmented Reality Spielsystem sowie weitere Spielausrüstungen für einen mobilen bzw. Outdoor Spielbetrieb (Bubbleball, Arrowtag, Lasertag). Die Freizeitbranche bietet nach wie vor lukrative Geschäftsmodelle und ermöglicht bei entsprechender Motivation ansprechende monatliche Renditen. Für einen erfolgreichen Betrieb sollte der potenzielle Käufer bereits über Erfahrungen im Freizeit-/Gastronomiebereich verfügen und bereit sein, entsprechende Zeit in das Unternehmen zu stecken. Im Falle einer Neugründung stehe ich auch nach dem Verkauf gerne beratend zur Seite. Der Verkauf erfolgt aufgrund einer persönlichen, altersbedingten Neuorientierung. Anfragen und Kontakte bitte nur über die Nachrichtenfunktion. Bitte senden Sie Ihre Kontaktdaten mit Namen, Adresse, E-Mail, Handynummer, Umsatzzahlen, weitere Informationen und Besichtigungstermine erhalten Sie gegenseitig unterschriebene Vertraulichkeitsvereinbarung.

Chiffre-Nr. SI-1343-A

Schön eingerichtetes Bekleidungsgeschäft in Attendorf

Bekleidungsgeschäft in Attendorf aus privaten Gründen zu verkaufen. 100 m², komplett eingerichtet mit Ausstellungsregalen, Kleiderstangen, Umkleidekabinen, Kasse, Schaufensterpuppen. Das Ladenlokal ist angemietet, daher muss der Mietvertrag übernommen werden. Es ist ebenerdig gelegen und befindet sich in zentraler Lage in Attendorf mit einer Parkfläche hinter dem Geschäft und vielen Parkplätzen in der Umgebung. Außer dem Verkaufsraum verfügt das Ladenlokal über eine Küche, WC, zwei Abstellkammern, Lagerraum im Keller. Im Haus befindet sich ein Aufzug. Bisher hat das Bekleidungsgeschäft Bekleidung für die Zielgruppe der Frauen ab 30 Jahren angeboten. Name des Geschäfts sowie Logo können übernommen werden. Das Bekleidungsgeschäft kann zum nächstmöglichen Zeitpunkt ab Juli übernommen werden.

Chiffre-Nr. SI-1345-A

Verkauf eines Handelsgeschäfts (Technik/Teppiche) m. Anmietung vorhandener Räume

Aus Altersgründen suche ich einen Nachfolger/ Nachfolgerin für ein alteingesessenes Handelsunternehmen mit 2 Abteilungen. Die 1. Abteilung ist spezialisiert v. a. auf Propanetechnik, Campingbedarf, Propangas (auch GAZ), technische Gase und Industriebedarf. Die 2. Abteilung umfasst ein großes Warenlager an hochwertigen handgeknüpften Perserteppichen. Die Abteilungen können separat verkauft werden. Die vorhandenen Verkaufsflächen (einschl. Parkplatz) können angemietet werden. Weitere Informationen: memarian-siegen.de

Chiffre-Nr. SI-1332-A

Handels- und Genossenschaftsregister

a) Neueintragungen

Kreis Siegen-Wittgenstein

GsR 39 - 27.02.2024: **Ferda & Link Grundbesitz eG&R, Siegen**, Löhrrstraße 22, 57072 Siegen. Gesellschafter: Ferda, Lino Ernesto, Siegen, *22.01.1992 einzelvertretungsberechtigt. Gesellschafter: Dr. Link, Sebastian, Siegen, *23.07.1984 einzelvertretungsberechtigt.

GsR 41 - 28.02.2024: **Holzhauser & Link Grundbesitz eG&R, Siegen**, Am Stadtwald 35, 57072 Siegen. Gesellschafter: Holzhauser, Tim, Siegen, *02.04.1981 einzelvertretungsberechtigt. Gesellschafter: Dr. Link, Sebastian, Siegen, *23.07.1984 einzelvertretungsberechtigt.

HRB 13779 - 28.02.2024: **NEXTTCOM GmbH, Burbach**, Vor dem Wald 23, 57299 Burbach.

Der Handel und Vertrieb von Produkten aus unterschiedlichen Branchen über den digitalen Absatzmarkt (E-Commerce) für B2C als auch B2B-Kunden. Geschäftsführer: Klein, Thilo, Siegen, *25.01.1991 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 02.02.2024.

HRB 13780 - 29.02.2024: **AirAlliance Aviation GmbH, Burbach**, Flughafen Siegerland Werfthalle G 1, 57299 Burbach. Die Führung eines Luftfahrtunternehmens, Personen- und Frachtbeförderungen mit Luftfahrzeugen sowie Aircraft Management. Geschäftsführer: Petersen, René, Köln, *19.06.1975 mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 02.02.2024.

schließen. Geschäftsführer: von Waldow, Felix Adalbert, Bad Homburg, *26.03.1966 mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 22.08.2023. Die Gesellschafterversammlung vom 07.02.2024 hat die Änderung der Firma sowie die Sitzverlegung von Idstein (bisher: Amtsgericht Wiesbaden - HRB 34514) nach Burbach und die Änderung von § 1 (Firma, Sitz) des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRB 13782 - 29.02.2024: **SMB Cybersecurity GmbH, Kreuztal**, Frhr.-Vom-Stein-Straße 7 B, 57223 Kreuztal. Die Entwicklung von Software, der Handel mit EDV-Hardware und Softwarelizenzen, die Bündelung all dieser Komponenten, der Vertrieb von Sicherheitslösungen im Bereich Informationstechnologie sowie

Dienstleistungen im Bereich Informationstechnologie. Geschäftsführer: Schulte, Markus, Kreuztal, *26.03.1965 einzelvertretungsberechtigt. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 29.01.2024.

GsR 43 - 01.03.2024: **Benedick II Verwaltungs eG&R, Siegen**, Brunnenweg 10, 57078 Siegen. Gesellschafter: Benedick, Lothar Alfons, Siegen, *03.04.1955 einzelvertretungsberechtigt. Gesellschafter: Benedick, Silvia Maria, Siegen, *26.08.1956 einzelvertretungsberechtigt.

GsR 44 - 01.03.2024: **Drössler BBZ eG&R, Siegen**, Max-Planck-Straße 27, 57074 Siegen. Gesellschafter: Weber, Verena Felicitas, Siegen, *27.05.1983 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter

Branchen-ABC

E Elektro-Installation E

H. TIMMERBEUL GmbH
Stark- und Schwachstromanlagen • Reparaturen
57072 Siegen • Gewerbepark Heidenberg
Telefon (02 71) 35 51 61 • Fax (02 71) 35 53 83

T Transporte T

EHRENGRUBER
Container- und Krantransporte
www.ehrengruber.info 57462 Olpe Telefon 02761-3157

Ihre Partner aus der Region

W Werbeartikel W

WERBEWIENANDSIEGEN
PROMOTION SERVICE
In der Steinwiese 74
57074 Siegen
www.werbe-wienand.de
(02 71) 660 76-0
erfolgreich werben
Ideen und Produkte

Z Zeiterfassung Z

ZEUS® Zeitwirtschaft
ZEUS® Personalzeiterfassung • ZEUS® WebServices • ZEUS® Zutrittskontrolle
ZEUS® Betriebsdatenerfassung • ZEUS® Manufacturing Execution Systems (MES)
ZEUS® Personaleinsatzplanung • Ressourcenplanungssystem (RPS)

Standort Siegen: In der Steinwiese 80, 57074 Siegen
Telefon: +49 (0) 271 66068-0
Telefax: +49 (0) 271 66068-15

Standort Dortmund: Hauert 15, 44227 Dortmund
Telefon: +49 (0) 231 557878-0
Telefax: +49 (0) 231 557878-55

www.leonhardt-zeiterfassung.com
info@leonhardt-zeiterfassung.com

LEONHARDT
ZEIT- UND DATENERFASSUNGSSYSTEME GMBH
SIEGEN • DORTMUND

ISGUS
INTEGRATIONSSYSTEME

eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschafter: Hoffmann, Andrea Stephanie, Siegen, *28.06.1979 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschafter: Dröbeler, Christian, Siegen, *26.05.1969 von der Vertretung ausgeschlossen. Gesellschafter: Ochs, Christopher Johannes, Kirchheim, *11.03.1984 von der Vertretung ausgeschlossen. Gesellschafter: Strauch, Alexander Sebastian, Siegen, *27.09.1980 von der Vertretung ausgeschlossen. Gesellschafter: Bleuel, Frank, Wilsdorf, *05.11.1976 von der Vertretung ausgeschlossen.

HRA 9945 – 01.03.2024: **mosja e.K., Neunkirchen**, Kölner Straße 217, 57290 Neunkirchen. Inhaber: Sahm, Jakob, Burbach, *13.07.1996.

HRA 9944 – 01.03.2024: **Gräbener Industrietechnik GmbH & Co. KG, Wilsdorf**, Hofwiese 10, 57234 Wilsdorf. Persönlich haftender Gesellschafter: Gräbener Industrietechnik Verwaltungs-GmbH, Wilsdorf (Amtsgericht Siegen HRB 13775). Der Sitz ist von Hagen (bisher Amtsgericht Hagen, HRA 5333) nach Wilsdorf verlegt. Kommanditist: Dr. Theodor Gräbener GmbH, Wilsdorf (Amtsgericht Siegen HRB 5501), Haftsumme: 500.000,00 DEM.

GsR 45 – 01.03.2024: **Drössler Parkplatz eG&R, Siegen**, Max-Planck-Straße 27, 57074 Siegen. Die Gesellschaft wird durch die Gesellschafter Dr. Jürgen Strauch und Andrea Hoffmann vertreten. Gesellschafter: Dr. Strauch, Jürgen, Siegen, *19.02.1955 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschafter: Hoffmann, Andrea Stephanie, Siegen, *28.06.1979 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschafter: Dröbeler, Christian, Siegen, *26.05.1969. Gesellschafter: Ochs, Christopher Johannes, Kirchheim, *11.03.1984. Gesellschafter: Bleuel, Frank, Wilsdorf, *05.11.1976.

GsR 49 – 04.03.2024: **Vermögensverwaltungsgesellschaft Kölsch eG&R, Siegen**, Leimbachstraße 197, 57074 Siegen. Gesellschafter: Kölsch, Heinz-Jürgen, Siegen, *11.12.1952 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschafter: Kölsch, Sabine, Stuttgart, *14.09.1956. Gesellschafter: Döring, Annette, Betzdorf, *16.01.1955.

GsR 46 – 04.03.2024: **Benedick I Verwaltungs eG&R, Siegen**, Brunnenweg 10, 57078 Siegen. Gesellschafter: Benedick, Lothar Alfons, Siegen, *03.04.1955 einzelvertretungsberechtigt. Gesellschafter: Benedick, Silvia Maria, Siegen, *26.08.1956 einzelvertretungsberechtigt.

GsR 48 – 04.03.2024: **A+S Immobilien eG&R, Betzdorf**, Schützenstraße 92, 57518 Betzdorf. Gesellschafter: Döring, Annette, Betzdorf, *16.01.1955 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschafter: Kölsch, Sabine, Stuttgart, *14.09.1956.

GsR 47 – 04.03.2024: **von Schweinichen Grundstücksgesellschaft bürgerlichen Rechts eG&R, Netphen-Deuz**, Marburger Straße 23 A, 57250 Netphen-Deuz. Gesellschafter: von Schweinichen, Gabriele Christine, Netphen, *24.02.1955. Gesellschafter: Dr. von Schweinichen, Rudolf Ernst Jaxa, Netphen, *25.05.1953.

GsR 51 – 05.03.2024: **Drössler Schlosserei eG&R, Siegen**, Max-Planck-Straße 27, 57074 Siegen. Gesellschafter: Dr. Strauch, Jürgen,

Siegen, *19.02.1955. Gesellschafter: Hoffmann, Andrea Stephanie, Siegen, *28.06.1979. Gesellschafter: Dröbeler, Christian, Siegen, *26.05.1969 von der Vertretung ausgeschlossen. Gesellschafter: Ochs, Christopher Johannes, Kirchheim, *11.03.1984 von der Vertretung ausgeschlossen. Gesellschafter: Bleuel, Frank, Wilsdorf, *05.11.1976 von der Vertretung ausgeschlossen.

GsR 50 – 05.03.2024: **Reifenrath Müller Grundbesitz eG&R, Hilchenbach**, Kürschnerweg 3, 57271 Hilchenbach. Geschäftsführer: Müller, Mark, Hilchenbach, *08.12.1973. Gesellschafter: Reifenrath, Sigrid Barbara, Hilchenbach, *15.10.1941. Gesellschafter: Reifenrath, Jens Heiner, Hilchenbach, *09.08.1971. Gesellschafter: Müller, Angelique Sabine, Hilchenbach, *31.01.1968.

HRB 13788 – 06.03.2024: **KSE-Steinbeck GmbH, Burbach**, Carl-Benz-Straße 20, 57299 Burbach. Die Elektrotechnik, der Steuerungs- und die Elektroinstallation, der Handel mit gebrauchten Maschinen und Waren sowie gebrauchten Robotersystemen und Kraftfahrzeugen aller Art, Unterstützung und Dienstleistung im Bereich Planung und Verfügbarkeitsanalysen sowie bei Retrofitting/Wartung der Gebrauchsmaschinen bzw. Gebrauchtgeräten. Die Gesellschaft ist ferner berechtigt, die Vermittlung von Montage- und Demontearbeiten, Personalschulungen und Einarbeitungen und deren Vermittlung vorzunehmen. Geschäftsführer: Krumm, Tobias, Nisterau, *20.07.1981 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Geschäftsführer: Krapoth, Patrick, Burbach, *13.12.1989 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 11.08.2006, mehrfach geändert. Die Gesellschafterversammlung vom 30.01.2024 hat die Änderung der Firma, die Sitzverlegung von Haiger (bisher: Amtsgericht Wetzlar – HRB 6248) nach Burbach, die Änderung des Unternehmensgegenstandes sowie die Änderung von § 1 (Firm und Sitz) und § 2 (Gegenstand des Unternehmens) des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRA 9946 – 06.03.2024: **Sanidin Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Vermietungs KG, Freudenberg**, Gewerbestraße 8, 57258 Freudenberg. Persönlich haftender Gesellschafter: Sanidin Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH, Mainz (Amtsgericht Mainz HRB 40858) mit der Befugnis – auch für jeden Geschäftsführer –, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Der Sitz ist von Mainz (bisher Amtsgericht Mainz, HRA 40441) nach Freudenberg verlegt. Kommanditist: Wagener, Thomas Alexander, Düsseldorf, *27.03.1975, Haftsumme: 2.350,00 EUR. Kommanditist: Wagener, Markus, Siegen, *14.04.1972, Haftsumme: 2.350,00 EUR. Kommanditist/en mit der Bezeichnung Haftsumme gemäß Artikel 89 Absatz 2 EGHGB von Amts wegen neu vorgetragen.

GsR 54 – 06.03.2024: **Beck & Giefer Grundstücksverwaltungs eG&R, Siegen**, Unterm Steimel 25, 57078 Siegen. Gesellschafter: Beck, Florian, Köln, *10.09.1985 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschafter: Giefer, Fabian, Düsseldorf, *17.05.1990 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 13789 – 06.03.2024: **Home-Store UG (haftungsbeschränkt), Siegen**, Markt 43,

57072 Siegen. Das Handeln mit Wohnaccessoires, Einrichtungsgegenständen und Feinkost sowie einem entsprechenden Onlinehandel in diesem Zusammenhang. Geschäftsführer: Langenbach, Felix Constantin, Siegen, *22.03.2003 mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 21.02.2024.

HRB 13787 – 06.03.2024: **Martsch Elektrotechnik GmbH, Bad Berleburg**, Weidenhäuser Straße 1, 57319 Bad Berleburg. Die Planung und Ausführung von Elektroinstallationsarbeiten. Geschäftsführer: Martsch, Fabian, Bad Berleburg, *08.01.1996. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 20.02.2024.

HRB 13791 – 07.03.2024: **BAUWERT Projekt Consult GmbH, Siegen**, Bahnhof 23, 57072 Siegen. Das Projektmanagement und die Projektentwicklung im Immobilienbereich. Geschäftsführer: Hübner, Uwe, Dillenburg, *02.04.1960 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 26.01.2024.

GsR 56 – 07.03.2024: **Ortelbach eG&R, Burbach**, Schieferstein 1, 57299 Burbach. Gesellschafter: Ortelbach, Sabine, Burbach, *09.10.1966 mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschafter: Ortelbach, Susanne, Burbach, *10.11.1967 mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 13790 – 07.03.2024: **Physolution UG (haftungsbeschränkt), Siegen**, Wildweg 14, 57078 Siegen. Die Anwendung physikalischer Techniken, Computersimulationen, bildgebende Verfahren und Technologieberatung. Geschäftsführer: Thiel, Andre, Siegen, *23.10.2003 mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 15.01.2024.

GsR 57 – 07.03.2024: **Epe Liese und Stuppereich eG&R, Siegen**, Steinstraße 11, 57072 Siegen. Gesellschafter: Epe, Hendrik, Endingen am Kaiserstuhl, *06.10.1980. Gesellschafter: Epe, Philipp, Kirchhundem, *06.02.1988. Gesellschafter: Liese, Anja Kathrin, Olpe-Oberveischede, *28.04.1975. Gesellschafter: Stuppereich, Simon Frederik, Kirchhundem, *29.11.1994.

GsR 55 – 07.03.2024: **City Immobilien und Lothar Schmoranz eG&R, Bad Laasphe**, Zum Lehnberg 3, 57334 Bad Laasphe. Gesellschafter: Schmoranz, Lothar, Bad Laasphe, *29.03.1949 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschafter: City Immobilien GmbH & Co. KG, Bergisch Gladbach (Amtsgericht Köln HRA 13593) einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 13792 – 07.03.2024: **PIPETEC Infraser-service GmbH, Netphen**, Kirschborn 52, 57250 Netphen. Dienstleistungen, wie zum Beispiel: Bauwesen, Installationsarbeiten, Reparaturdienstleistungen, Tiefbau, Neubau, Instandsetzung & Wartung von Rohrleitungen, Neubau, Instandsetzung & Wartung von Druckregelanlagen und Wasserverteilungsanlagen, Verlegen von Leerrohren (z.B. Kabellerohre), Druckprüfung, Reinigung & Desinfek-

tion von Rohrleitungen, Anlagen, Anlagenteilen und Tanks, Leistungsprüfung von Hydranten und Wasserverteilungsanlagen. Geschäftsführer: Schade, Benjamin, Netphen, *01.09.1980 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Geschäftsführer: Hoffmann, Jan, Leimersheim, *02.01.1994 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 14.02.2024.

HRB 13795 – 08.03.2024: **JH & BS Immobilien GmbH, Netphen**, Kirschborn 52, 57250 Netphen. Der Erwerb und die Veräußerung, die Verwaltung sowie die Vermietung und Verpachtung von eigenen Immobilien. Geschäftsführer: Hoffmann, Jan, Leimersheim, *02.01.1994 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Geschäftsführer: Schade, Benjamin, Netphen, *01.09.1980 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 14.02.2024.

GsR 59 – 11.03.2024: **VVG 201 eG&R, Siegen**, Leimbachstraße 197, 57074 Siegen. Gesellschafter: Kölsch, Heinz-Jürgen, Siegen, *11.12.1952 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschafter: Kölsch, Sabine, Stuttgart, *14.09.1956 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

GsR 60 – 11.03.2024: **Schmitz Immobilien eG&R, Wilsdorf**, Glockenwiese 9, 57234 Wilsdorf. Gesellschafter: Schmitz, André, Siegen, *19.08.1980 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschafter: Schmitz, Christian, Wilsdorf, *11.08.1983 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

GsR 58 – 11.03.2024: **Rath und Krafft Grundstücksverwaltungsgesellschaft eG&R, Siegen**, Am Alten Stadtplatz 6a, 57072 Siegen. Gesellschafter: Krafft, Kay-Uwe, Netphen, *08.08.1969. Gesellschafter: Krafft-Otto, Sonja, Netphen, *01.03.1972. Gesellschafter: Bouasfat, Mohamed, Siegen, *16.03.1980 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 13796 – 11.03.2024: **M + F Invest Verwaltungs GmbH, Wilsdorf**, Zum Ehrenmal 1A, 57234 Wilsdorf. Die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Kommanditgesellschaften und Vertretung bei diesen, insbesondere bei der noch zu gründenden M + F Invest GmbH & Co. KG. Geschäftsführer: Franz, Ferdinand, Wilsdorf, *09.05.1995 mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Geschäftsführer: Franz, Maximilian, Siegen, *09.04.1992 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 20.09.2023 mit Änderung vom 05.03.2024.

HRB 13799 - 11.03.2024: **powerImmo GmbH, Siegen**, Hambergstraße 26, 57074 Siegen. Die Tätigkeit als Verwalter im Sinne des Wohnungseigentumsgesetzes, immobilienbezogene Planungs- und Betreuungsleistungen, die Immobilienentwicklung und die Betätigung als Immobilienmakler. Geschäftsführer: Hübner, Viktor, Siegen, *03.12.1983 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Geschäftsführer: Hübner, Jessica, Siegen, *06.11.1983 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 05.03.2024.

HRB 13798 - 11.03.2024: **Dornseiff Autokran- & Schwertransporte GmbH, Burbach**, Wiesacker 1, 57299 Burbach. Der Einsatz und die Gestaltung von Autokranen sowie die Durchführung von Transporten und Beförderung aller Art. Geschäftsführer: Dornseiff, Wolfgang, Siegen, *30.11.1968 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Geschäftsführer: Höchst, Thomas, Burbach, *18.02.1965 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung Gesellschaftsvertrag vom 05.08.2021, mehrfach geändert. Die Gesellschafterversammlung vom 31.01.2024 hat die Sitzverlegung von Wuppertal (bisher: Amtsgericht Wuppertal - HRB 34424) nach Burbach und die Änderung von § 1 (Firma der Gesellschaft, Sitz) des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRB 13797 - 11.03.2024: **KKS Verwaltungs-GmbH, Neunkirchen**, Am Scheid 1, 57290 Neunkirchen. Die Beteiligung an Unternehmen, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende und geschäftsführende Gesellschafterin an der Kommanditgesellschaft in Firma KKS Foodtec GmbH & Co. KG mit Sitz in Neunkirchen. Geschäftsführer: Keil, Sascha, Burbach, *14.09.1974 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 09.02.2024.

GsR 61 - 11.03.2024: **Schmitz Gewerbeimmobilien eG&R, Wilnsdorf**, Glockenwiese 9, 57234 Wilnsdorf. Gesellschafter: Schmitz, Christian, Wilnsdorf, *11.08.1983 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschafter: Schmitz, André, Siegen, *19.08.1980 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

GsR 63 - 12.03.2024: **Gebr. Wildraut eG&R, Siegen**, Eiserfelder Straße 300, 57080 Siegen. Gesellschafter: Wildraut, Dirk, Wilnsdorf, *24.12.1964 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschafter: Wildraut, Jens, Siegen, *25.09.1967 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschafter: Wildraut, Jörg, Brachbach, *19.09.1974 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 13800 - 12.03.2024: **Stocknear GmbH, Siegen**, Am Lohgraben 30, 57074 Siegen. Die

Durchführung von Aktienanalysen mithilfe modernster statistischer Methoden und künstlicher Intelligenz. Unser Hauptziel besteht darin, unsere Nutzer dabei zu unterstützen, fundierte Entscheidungen auf dem Aktienmarkt zu treffen. Dazu nutzen wir mathematische Modelle und umfangreiche Informationen. Geschäftsführer: Rahimi, Muslem, Siegen, *17.01.1993 mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 24.01.2024 mit Änderung vom 29.02.2024.

HRB 13801 - 13.03.2024: **Glasfaser Digital Verwaltungs-GmbH, Siegen**, Am Hüttengraben 1, 57078 Siegen. Die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin der Glasfaser Digital GmbH & Co. KG mit dem Sitz in Siegen, deren Geschäftszweck die Planung und der Bau von Glasfasernetz-Infrastruktur sowie die Erbringung von Dienstleistungen und Ingenieurleistungen im Kontext der Entwicklung und Umsetzung von Telekommunikations-Infrastrukturprojekten ist. Geschäftsführer: Sahin, Suayip Yasin, Siegen, *11.11.1991 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Geschäftsführer: Zreikat, Mahmud, Siegen, *22.07.1989 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 19.02.2024.

GsR 65 - 13.03.2024: **Dirk & Jens Wildraut eG&R, Siegen**, Eiserfelder Straße 300, 57080 Siegen. Gesellschafter: Wildraut, Dirk, Wilnsdorf, *24.12.1964 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschafter: Wildraut, Jens, Siegen, *25.09.1967 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRA 9948 - 13.03.2024: **KKS Foodtec GmbH & Co. KG, Neunkirchen**, Am Scheid 1, 57290 Neunkirchen. Persönlich haftender Gesellschafter: KKS Verwaltungs-GmbH, Neunkirchen (Amtsgericht Siegen HRB 13797). Kommanditist: Nobis UG (haftungsbeschränkt), Burbach (Amtsgericht Siegen HRB 13777), Haftsumme: 10.000,00 EUR.

HRB 13147 - 14.03.2024: **Bügener eG&R, Siegen**, Max-Planck-Straße 13, 57074 Siegen. Gesellschafter: Groos, Rita, Siegen, *18.08.1970. Gesellschafter: Bügener, Angelika, Willich, *11.09.1973. Gesellschafter: Renkert, Mechthild, Wettringen, *25.06.1976.

HRB 13809 - 15.03.2024: **Busch Fliesen GmbH, Erndtebrück**, Wittgensteiner Straße 2, 57339 Erndtebrück. Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerhandwerk, Raum- und Fliesendesign, Fliesenfachhandel sowie andere damit im Zusammenhang stehenden Tätigkeiten. Geschäftsführer: Lorenz, Adrian, Bad Berleburg, *28.03.1994 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ge-

schäftsführer: Göbel, Julian, Bad Laasphe, *06.10.1988 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 16.02.2024.

HRB 13805 - 15.03.2024: **Ingenieurbüro Schuppert & Tenne GmbH, Siegen**, Leimbachstraße 207-209, 57074 Siegen. Die Durchführung von Hauptuntersuchungen an Kraftfahrzeugen durch betraute Prüfeningenieure einer Überwachungsorganisation, Begutachtung von Fahrzeugteilen und Gesamtfahrzeugen durch Unterschriftsberechtigte des Technischen Dienstes, Erstellung von Gutachten bei Kaskoschäden, Fahrzeugbewertungen, UVV-Prüfungen, Oldtimergutachten gem. § 23 StVZO, Beweissicherungsgutachten. Geschäftsführer: Schuppert, Steven, Siegen, *24.05.1993 einzelvertretungsberechtigt. Geschäftsführer: Tenne, Gerd Andreas, Burbach, *11.09.1964 einzelvertretungsberechtigt. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 20.02.2024.

HRB 13804 - 15.03.2024: **ProFu Beteiligungs-GmbH, Siegen**, Am Bahnhof 23, 57072 Siegen. Die Gründung von Unternehmen, der Erwerb und die Verwaltung von Unternehmen und Unternehmensbeteiligungen und generell die Verwaltung eigenen Vermögens. Geschäftsführer: Fuß, Dominik, Freudenberg, *25.07.1969 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 05.03.2024.



Projekt: Neubau Daimler Buses Service Center Berlin
Unsere Leistung: Schlüsselfertige Erstellung

Ihr Partner für alle
Bau-Leistungsbereiche!



Telefon: (0271) 408-0 · kontakt@hundhausen.de · www.hundhausen.de

HRB 13808 – 15.03.2024: **MKD Reinigung & Glasfaser UG (haftungsbeschränkt), Siegen**, Solbächer Straße 159, 57078 Siegen. Die effiziente Reinigung von Industriemaschinen sowie Glasfaserinstallationsdienstleistungen. Geschäftsführer: Atlihan, Mustafa, Siegen, *11.01.1970 mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 29.01.2024.

HRA 9949 – 18.03.2024: **Glasfaser Digital GmbH & Co. KG, Siegen**, Am Hüttengraben 1, 57078 Siegen. Persönlich haftender Gesellschafter: Glasfaser Digital Verwaltungs-GmbH, Siegen (Amtsgericht Siegen HRB 13801) mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Kommanditist: Sahin, Suayip Yasin, Siegen, *11.11.1991, Haftsumme: 500,00 EUR. Kommanditist: Zreikat, Mahmud, Siegen, *27.02.1989, Haftsumme: 500,00 EUR.

GsR 70 – 19.03.2024: **R&P Immobilien eG&R, Netphen**, Johann-Sebastian-Bach-Weg 6, 57250 Netphen. Gesellschafter: Spies, Reimund, Netphen, *30.12.1951. Gesellschafter: Spies, Pia, Netphen, *08.02.1959. Gesellschafter: Spies, Sebastian Daniel, Gießen, *01.03.1988 von der Vertretung ausgeschlossen. Gesellschafter: Spies, Marie-Christine, Netphen, *23.10.1990 von der Vertretung ausgeschlossen.

GsR 72 – 20.03.2024: **CBM eG&R, Netphen**, Wetzlarer Straße 54, 57250 Netphen. Gesellschafter: Gebauer, Stephanie, Netphen, *16.10.1975. Gesellschafter: Büdenbender, Alexander, Netphen, *21.04.1965. Gesellschafter: Büdenbender, Marcus, Netphen, *03.07.1967. Gesellschafter: Büdenbender, Matthias, Netphen, *12.02.1973. Gesellschafter: Büdenbender, Joachim, Netphen, *30.01.1981.

GsR 71 – 20.03.2024: **Wagener Rathausstraße eG&R, Wilnsdorf**, Hoheroth 26, 57234 Wilnsdorf. Gesellschafter: Twelsiek, Claudia Roberta, Wilnsdorf, *24.07.1957 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschafter: Wagener, Petra, Siegen, *25.11.1958 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschafter: Wagener, Fridolin Alfred, Wilnsdorf, *15.07.1930.

GsR 73 – 21.03.2024: **M & M Grundstücks eG&R, Siegen**, Rödger Straße 23, 57074 Siegen. Gesellschafter: Boutasfat, Mohamed, Siegen, *16.03.1980 mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschafter: Sijaric, Mirza, Kreuztal, *16.11.1983 mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 13812 – 21.03.2024: **Look Style UG (haftungsbeschränkt), Kreuztal**, Marburger Straße 41, 57223 Kreuztal. Der Betrieb eines Friseurgeschäfts. Geschäftsführer: Koli, Fahad, Kreuztal, *15.10.1998 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 19.02.2024.

HRA 9950 – 22.03.2024: **M + F Invest GmbH & Co. KG, Wilnsdorf**, Ehrenmal 1a, 57234 Wilnsdorf. Persönlich haftender Gesellschafter: M + F Invest Verwaltungs GmbH, Wilnsdorf (Amtsgericht Siegen HRB 13796) mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Kommanditist: Franz, Ferdinand, Wilnsdorf, *09.05.1995, Haftsumme: 10.000,00 EUR. Kommanditist: Franz, Maximilian, Siegen, *09.04.1992, Haftsumme: 10.000,00 EUR.

HRB 13813 – 22.03.2024: **D&W Beteiligungs-GmbH, Wilnsdorf**, Weisstalstraße 16a, 57234 Wilnsdorf. Die Unternehmensberatung sowie der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen an anderen Unternehmen. Geschäftsführer: Kissinger, Dietmar, Kilsheim, *22.01.1964 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 25.11.2022. Die Gesellschafterversammlung vom 07.02.2024 hat die Sitzverlegung von Wittlich (bisher: Amtsgericht Wittlich – HRB 46351) nach Wilnsdorf und die Änderung von § 1 (Firma, Sitz, Geschäftsjahr) und § 18 (Schlussbestimmungen) des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRB 13814 – 26.03.2024: **Delfi Training GmbH, Siegen**, Koblenzer Straße 76, 57072 Siegen. Der Sprachunterricht für Deutsch (als Muttersprache oder als Fremdsprache) und andere Sprachen, die Personalberatung, Personalvermittlung und die Erbringung von sonstigen Dienstleistungen im Zusammenhang mit Recruiting, der Erwerb, die Vermietung und Untervermietung von Immobilien, die Veranstaltung von Reisen, sowie die Erbringung von Dienstleistungen zum Zwecke der Unterhaltung, Erholung und Freizeit und anderen touristischen Zwecken. Geschäftsführer: Oktibræk, Aiperi, Siegen, *22.04.2001 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 18.10.2023.

GsR 76 – 26.03.2024: **Ingenieurbüro F. Braun eG&R, Freudenberg**, Gewerbestraße 4, 57258 Freudenberg. Gesellschafter: Braun, Andreas, Freudenberg, *19.08.1980 mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschafter: Braun, Felix, Freudenberg, *29.12.1936 mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

Kreis Olpe

GsR 40 – 28.02.2024: **Behrens Immobilien eG&R, Lennestadt**, Zur Vogelstange 4, 57368 Lennestadt. Gesellschafter: Lendermann, Kristina, Lennestadt, *09.01.1982. Gesellschafter: Heinemann, Mareike, Lennestadt, *25.02.1986.

HRB 13781 – 29.02.2024: **Phoenix & Pegasus Logistik & Transport GmbH, Wenden**, Koblenzer Straße 30, 57482 Wenden. Der Transport und die Logistik. Nicht mehr Geschäftsführer: Oktay, Feyza, Leverkusen, *09.08.2003. Bestellt als Geschäftsführer: Karabas, Kenan, Wenden, *11.01.2004 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 13.06.2022. Die Gesellschafterversammlung vom 19.12.2023 hat die Sitzverlegung von Leverkusen (bisher: Amtsgericht Köln – HRB 112011) nach Wenden und die Änderung von § 1 (Firma und Sitz) des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

GsR 42 – 29.02.2024: **Michel und Schneidersmann eG&R, Attendorn**, Finnentropfer Straße 130, 57439 Attendorn. Gesellschafter: Michel, Klaus Dieter, Attendorn, *18.08.1956. Gesellschafter: Schneidersmann, Peter, Attendorn, *07.08.1992.

HRB 13783 – 04.03.2024: **Andreas Schulte Bedachungen GmbH, Lennestadt**, Grevenbrücker Straße 5, 57368 Lennestadt. Dachdecker-, Zimmerer- und Bauklempnerarbeiten. Geschäftsführer: Gierse, Michael, Lennestadt, *25.12.1987 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Geschäftsführer: Schulte, Andreas, Lennestadt, *08.09.1963 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 06.12.2023 mit Änderung vom 31.01.2024.

GsR 52 – 05.03.2024: **Hundemstraße Immobilien eG&R, Lennestadt**, Dr. Arnoldi-Straße 36, 57368 Lennestadt. Gesellschafter: Kranz, Henning, Lennestadt, *05.03.1974. Gesellschafter: Oberste, Christoph, Lennestadt, *24.06.1968. Gesellschafter: Oberste, Bernd, Lennestadt, *03.01.1972. Gesellschafter: Hardenacke, Jens, Lennestadt, *17.07.1971.

HRB 13786 – 06.03.2024: **Dortmund Rail GmbH, Lennestadt**, Ringstraße 30, 57368 Lennestadt. Wagenmeister, Wagentechnische Untersuchung an allen Güterwagengattungen und Personenwaggons, Wagensonderuntersuchungen, Rangierdienstleistungen, ZF, RB Bau, Zugführer und Rangierbegleiter Bau. Nach Wohnortwechsel weiterhin Geschäftsführer: Yildirim, Haydar, Lennestadt, *08.05.1979 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 22.06.2020. Die Gesellschafterversammlung vom 20.02.2024 hat die Sitzverlegung von Dortmund (bisher: Amtsgericht Dortmund – HRB 33027) nach Lennestadt und die Änderung von § 2 (Sitz) des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRB 8195 – 06.03.2024: **Schmelzer Besitz Verwaltungen GmbH, Lennestadt**, Falkenstraße 14, 57368 Lennestadt. Die Übernahme der persönlichen Haftung sowie die Geschäftsführung bei der Schmelzer Energie GmbH & Co. KG mit dem Sitz in 57368 Lennestadt, deren Gegenstand der Betrieb von Blockheizkraftwerken zur Erzeugung von thermischer und elektrischer Energie ist. Ferner die Übernahme der persönlichen Haftung sowie die Geschäftsführung bei der Kaserne Dabel Immobilien GmbH & Co. KG mit dem Sitz in Lennestadt, deren Gegenstand der Erwerb und die Unterhaltung inkl. Errichtung von Grundbesitz, Gebäuden, Maschinen, maschinellen Anlagen und Beteiligung aller Art ist. Des Weiteren die Übernahme der persönlichen Haftung sowie die Geschäftsführung bei Kommanditgesellschaften. Nach Änderung des Wohnortes bisher: Lennestadt weiterhin Geschäftsführer: Schmelzer, Lutz, Schmallenberg, *15.04.1977 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Nach Änderung des Wohnortes bisher: Lennestadt weiterhin Geschäftsführer: Dr. Schmelzer, Ralf, Aachen, *04.07.1980 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Gesellschafterversammlung vom 05.02.2024 hat die Änderung der Firma und des Unternehmensgegenstandes sowie die Änderung von § 1 (Firma, Sitz) und § 2 (Gegenstand des Unternehmens) des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRB 13793 – 07.03.2024: **Andreas Kleinschmidt GmbH, Wenden**, Steinelstraße 54, 57482 Wenden. Betrieb einer national und international tätigen Möbelspedition, Durchführung von Umzügen, Möbellagerung und sämtliche hiermit zusammenhängenden Dienstleistungen. Geschäftsführer: Kleinschmidt, Andreas, Wenden, *04.10.1966 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 30.09.2019. Die Gesellschafterversammlung vom 13.02.2024 hat die Sitzverlegung von Braunsfeld (bisher: Amtsgericht Wetzlar – HRB 7912) nach Wenden und die Änderung von § 1 (Firma und Sitz) des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRB 13794 – 07.03.2024: **Wirth Steuerberatungsgesellschaft mbH, Lennestadt**, Küstürner Weg 4, 57368 Lennestadt. Die geschäftsmäßigen Hilfeleistungen in Steuersachen und die nach dem Berufsrecht der Steuerberater vereinbarten Tätigkeiten. Weiterer Gesellschaftsgegenstand ist die Ausübung des freien Berufes der Rechtsanwälte und Wirtschaftsprüfer, soweit Angehörige desselben sich nach dem Berufsrecht der Steuerberater mit Steuerberatern oder Steuerbevollmächtigten in einer Berufsausübungsgesellschaft verbinden dürfen. Geschäftsführer: Wirth, Lars, Kirchhundem, *30.03.1984 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 19.02.2024.

HRA 9947 – 08.03.2024: **Utes Mode-Studio e.K., Attendorn**, Wasserstraße 13, 57439 Attendorn. Inhaber: Sondermann, Ute, Attendorn, *10.08.1969. Einzelprokura: Hülsmann, Markus, Attendorn, *05.04.1966.

GsR 62 – 11.03.2024: **Bette Brandenburg eG&R, Kirchhundem**, Flaper Straße 18 A, 57399 Kirchhundem. Gesellschafter: Bette, Matthias, Kirchhundem, *22.12.1974 mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschafter: Bette, Michael, Kirchhundem, *23.12.1970 mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschafter: Bette, Markus, Kirchhundem, *22.12.1974 mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

GsR 64 – 12.03.2024: **M + M Bette eG&R, Kirchhundem**, Flaper Straße 18 A, 57399 Kirchhundem. Gesellschafter: Bette, Matthias, Kirchhundem, *22.12.1974 mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschafter: Bette, Michael, Kirchhundem, *23.12.1970 mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 13802 – 13.03.2024: **schwarz. Digital Consulting GmbH, Attendorn**, Am Baukhan 31, 57439 Attendorn. Die Beratung und die Entwicklung von Unternehmens-Softwarelösungen sowie die Implementierung von Unternehmenskulturänderungen. Geschäftsführer: Schwarz, Anatoli, Attendorn, *04.06.1993 mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 22.02.2024.

GsR 68 – 14.03.2024: **Cramer & Müller Immobilienverwaltungs eG&R, Attendorn**, Mecklinghauser Straße 8, 57439 Attendorn. Gesellschafter: Cramer, Alexander, Plettenberg,

*17.12.1995 mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschafter: Müller, Jan Philip, Attendorn, *16.05.1994 mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 13803 - 15.03.2024: **Mees Investment GmbH, Kirchhundem**, Pfeifershof 35, 57399 Kirchhundem. Verwaltung eigenen Vermögens. Die Gesellschaft ist befugt, alle Geschäfte zu betreiben. Geschäftsführer: Mees, Andreas, Kirchhundem, *03.01.1985 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Geschäftsführer: Mees, Matthias, Lennestadt, *09.04.1993 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 08.02.2024.

HRB 13810 - 15.03.2024: **Schulte und Vogt Schadenregulierung GmbH, Lennestadt**, Lehmburgstraße 60, 57368 Lennestadt. Schadenregulierung von Sach- und Haftpflichtschäden, Erstellung von Regulierungsberichten, Fach- und Wertgutachten, Projektmanagement, Vermittlung von Fachkräften für Arbeitssicherheit sowie Sicherheits- und Gesundheitskoordinatoren, Unternehmensberatung mit Büroservice, Schulungsveranstaltung, Buchführungshilfe und Lohnabrechnungen, Betrieb einer Handelsvertretung und Werbeagentur, Erstellung, Verkauf und Vermietung von digitalen Produkten, Industrieservice und Lohnarbeiten (Montage, Verpackung und Veredelung), Tätigkeiten gemäß § 34 c GewO, Ankauf, Verkauf und Betrieb von Wohn- und Geschäftsimmobilen, Factoring, Frachtenvermittlung, Transportlogistik, Handel mit Waren aller Art, Facilitymanagement. Geschäftsführer: Schulte, Andre, Lennestadt, *09.03.1990 mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 25.01.2024 mit Änderung vom 04.03.2024.

GsR 69 - 15.03.2024: **Kröning Immobilien eG&R, Attendorn**, Friedensstraße 72, 57439 Attendorn. Gesellschafter: Kröning, Harald, Attendorn, *26.05.1957. Gesellschafter: Kröning, Benedikt, Attendorn, *05.02.1991.

HRB 13807 - 15.03.2024: **Heite Verwaltungen UG (haftungsbeschränkt), Finnentrop**, Am Weingarten 49, 57413 Finnentrop. Die Verwaltung von bestehenden oder noch zu erwerbenden Beteiligungen im eigenen Namen und auf eigene Rechnung. Geschäftsführer: Heite, Marco, Königswinter, *11.02.2001 mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 29.02.2024.

HRB 13806 - 15.03.2024: **Drachen-Imbiss Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt), Lennestadt**, Kölner Straße 27, 57368 Lennestadt. Der Betrieb eines Schnellrestaurants. Geschäftsführer: Steinmetz, Harry Marcel, Lennestadt, *30.07.1993 mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 27.02.2024.

HRB 13811 - 18.03.2024: **MEDIENWERK Agentur UG (haftungsbeschränkt), Lennestadt**, Hundemstraße 47, 57368 Lennestadt. Der Betrieb einer Werbe- und Medienagentur unter anderem mit Marketing- und Konzeptentwicklung, Beratung, Medienproduktion,

Distribution und alle damit im Zusammenhang stehenden Tätigkeiten; der Betrieb eines Fotostudios; die Markenberatung und Markenentwicklung; die Organisation und Durchführung von Events und Messen jeglicher Art; die Erbringung von IT-Dienstleistungen und Entwicklung und Verkauf von Soft- und Hardware; die Entwicklung, Produktion und der Vertrieb von Werbeartikeln, Textilien, Elektronikartikeln, Dekoration und Einrichtungsgegenständen und der Betrieb von Online-Shops und Einzelhandel sowie die Erbringung von Servicedienstleistungen und Vermietung und Verleih von Technik für Medienproduktion und Veranstaltungen. Geschäftsführer: Malladi-Rao, Pascal Ravi Martin Tobias, Darmstadt, *12.12.1975 mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 01.02.2024.

GsR 74 - 21.03.2024: **Michels Fundus eG&R, Olpe**, Kettelerweg 12, 57462 Olpe. Gesellschafter: Michels, Birgitta, Olpe, *23.11.1965 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschafter: Michels, Lars, Aachen, *22.06.1997. Gesellschafter: Michels, Jannik, Bonn, *22.06.1997. Gesellschafter: Michels, Philipp, Münster, *30.04.1999.

b) Veränderungen

Kreis Siegen-Wittgenstein

HRB 8173 - 28.02.2024: **V038 Beteiligungs-GmbH, Burbach**, Am Rügarten 1, 57299 Burbach. Prokura erloschen: Hennecke, Robin, Meschede, *11.04.1990.

HRB 1303 - 28.02.2024: **J. Fischer Verwaltungsgesellschaft mbH, Netphen**, Am Hubertushain 8, 57250 Netphen. Nicht mehr Geschäftsführer: Bernhausen-Fischer, Sigrid, Netphen, *04.11.1946.

HRB 13764 - 28.02.2024: **Carevion Intensivpflege Chemnitz GmbH, Bad Laasphe**, Sebastian-Kneipp-Straße 10, 57334 Bad Laasphe. Von Amts wegen berichtigt: Geschäftsanschrift: Sebastian-Kneipp-Straße 10, 57334 Bad Laasphe.

HRB 5071 - 28.02.2024: **Treber A. Jung Transport GmbH, Kreuztal**, Backeswiese 5, 57223 Kreuztal. Gesamtprokura gemeinsam mit einem anderen Prokuristen: Schneider, Oliver, Siegen, *10.06.1978, Höfer, René, Siegen, *13.06.1979. Prokura erloschen: Müller, Beate, Siegen, *13.05.1962. Prokura erloschen: Werner, Lisa, Siegen, *09.04.1989.

GsR 29 - 28.02.2024: **Fatemehsadat und Hamidreza Ahmadian HAMIMO eG&R, Siegen**, Welterstraße 72, 57076 Siegen. Sitz von Amts wegen berichtigt: Siegen.

HRB 8803 - 28.02.2024: **Esch Feinblechservice GmbH, Netphen**, Siegfstraße 1, 57250 Netphen. Nicht mehr Geschäftsführer: Hoffmann, Gerd, Siegen, *08.06.1957. Bestellt als Geschäftsführer: Henk, René, Kreuztal, *20.03.1980 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 11654 - 28.02.2024: **Marien Service GmbH, Siegen**, Kampenstraße 51, 57072 Siegen. Nicht mehr Geschäftsführer: Berschauer, Hubert, Wilnsdorf, *20.10.1963. Bestellt als Geschäftsführer: Leindecker, Stefan, Siegen, *29.05.1967 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 13278 - 29.02.2024: **EEW AOS Holding GmbH, Erndtebrück**, Im Grünwald 2, 57339 Erndtebrück. Die Gesellschafterversammlung vom 27.02.2024 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 5 (Stammkapital) und mit ihr die Erhöhung des Stammkapitals um 1.000,00 EUR zum Zwecke der Abspaltung eines Teils des Vermögens der EEW Holding GmbH & Co. KG, Erndtebrück (Amtsgericht Siegen, HRA 6992) beschlossen.

HRA 6992 - 29.02.2024: **EEW Holding GmbH & Co. KG, Erndtebrück**, Im Grünwald 2, 57339 Erndtebrück. Die Gesellschaft hat nach Maßgabe des Spaltungs- und Übernahmevertrages vom 27.02.2024 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Hauptversammlung vom 27.02.2024 und der Gesellschafterversammlung des übertragenden Rechtsträgers vom 27.02.2024 einen Teil ihres Vermögens als Gesamtheit im Wege der Umwandlung durch Abspaltung auf die EEW AOS Holding GmbH mit Sitz in Erndtebrück (Amtsgericht Siegen, HRB 13278) übertragen.

HRB 13278 - 29.02.2024: **EEW AOS Holding GmbH, Erndtebrück**, Grünwald 2, 57339 Erndtebrück. Die Gesellschaft hat nach Maßgabe des Spaltungs- und Übernahmevertrages vom 27.02.2024 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 27.02.2024 und der Hauptversammlung des übertragenden Rechtsträgers vom 27.02.2024 Teile des Vermögens der EEW Holding GmbH & Co. KG mit Sitz in Erndtebrück (Amtsgericht Siegen, HRA 6992) als Gesamtheit im Wege der Umwandlung durch Abspaltung übernommen.

HRB 3003 - 29.02.2024: **AST Advanced Welding GmbH, Wilnsdorf**, Dortmunder Straße 21, 57234 Wilnsdorf. Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 22.02.2024 sowie der Zustimmungsbeschlüsse beider Gesellschafterversammlungen vom selben Tage mit der ZILONIS GmbH mit Sitz in Müschenbach (Amtsgericht Montabaur, HRB 26961) verschmolzen. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit Eintragung auf dem Registerblatt des übernehmenden Rechtsträgers.

HRB 8768 - 01.03.2024: **Günther Autos & Service GmbH, Bad Berleburg**, Limburgstraße 39, 57319 Bad Berleburg. Bestellt als Geschäftsführer: Günther, Simon, Hannover, *25.06.1993 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 11408 - 01.03.2024: **Rhobo GmbH, Netphen**, Am Hömberg 32, 57250 Netphen. Von Amts wegen gem. § 384 Abs. 2 FamFG berichtigt: Liquidator: Ramesch, Reinhold, Netphen, *07.06.1959. Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Siegen (25 IN 199/23) vom 02.02.2024 ist die Eröffnung des Insolvenzver-

fahrens über das Vermögen der Gesellschaft mangels Masse abgelehnt. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRB 8220 - 01.03.2024: **BIS Inkasso GmbH, Siegen**, Tiergartenstraße 11, 57072 Siegen. Nicht mehr Geschäftsführer, nunmehr Liquidator: Hoß, Burkhard-Rüdiger, Siegen, *08.02.1954. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 3015 - 01.03.2024: **BUHL-DATA-SERVICE GMBH, Neunkirchen**, Am Siebertswieher 3/5, 57290 Neunkirchen. Prokura erloschen: Buhl, Sabine, Burbach, *25.09.1958.

HRB 13262 - 01.03.2024: **DTS Holding GmbH, Burbach**, Nassauische Straße 54, 57299 Burbach. Änderung zur Geschäftsanschrift: Nassauische Straße 54, 57299 Burbach.

HRA 5763 - 01.03.2024: **Lokalfunk Siegen Beteiligungsgesellschaft mbH & Co.KG, Siegen**, Obergarten 39, 57072 Siegen. Nach Sitzverlegung weiterhin Kommanditist: FUNKE Medien NRW GmbH, Essen (Amtsgericht Essen HRB 26063), Haftsumme: 127.600,00 EUR. Kommanditist: Zeitungsverlag Westfalen GmbH & Co. Kommanditgesellschaft Essen-Dortmund, Essen (AG Essen HR A 4739), Haftsumme: 62.040,00 EUR. Kommanditist: Siegener Zeitung Vorländer + Rothmaler GmbH & Co. KG, Siegen (AG Siegen HRA 4747), Haftsumme: 312.400,00 EUR. Kommanditist/en mit der Bezeichnung Haftsumme gemäß Artikel 89 Absatz 2 EGHGB von Amts wegen neu vorgetragen.

HRB 12277 - 01.03.2024: **Sax Beteiligungs GmbH, Netphen**, Obere Industriestraße 8, 57250 Netphen. Änderung zur Geschäftsanschrift: Obere Industriestraße 8, 57250 Netphen.

HRB 8884 - 01.03.2024: **Kraft Treuhand GmbH, Steuerberatungsgesellschaft, Siegen**, Falkstraße 41, 57072 Siegen. Nicht mehr Geschäftsführer: Imlau, Carolin, Siegen, *07.06.1993. Die Zweigniederlassung in 57368 Lennestadt ist aufgehoben.

HRB 8834 - 01.03.2024: **fescon GmbH, Burbach**, Nassauische Straße 54, 57299 Burbach. Änderung zur Geschäftsanschrift: Nassauische Straße 54, 57299 Burbach.

HRB 10225 - 04.03.2024: **FitnessPoint Erndtebrück GmbH, Erndtebrück**, Jahnstraße 2, 57339 Erndtebrück. Nicht mehr Geschäftsführer: Saßmannshausen, Sonja, Erndtebrück, *26.02.1986. Bestellt als Geschäftsführer: Nölling, Maik, Erndtebrück, *08.12.1982 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Gesellschafterversammlung vom 19.12.2023 hat die Änderung von § 3 (Stammkapital und Stammeinlagen) des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

Reparatur Wartung Umbau / Elektro-Nachrüstung Neutore

... Industrietor defekt? Wir helfen zuverlässig!

vit GmbH

Jhr **Tor-Profi**

Seit über 30 Jahren

Tel. 0271 77 3 11 0

www.vit-siegen.de

HRB 1898 – 04.03.2024: **Dango & Dienenthal Maschinenbau GmbH, Siegen**, Hagener Straße 103, 57072 Siegen. Nicht mehr Geschäftsführer: Dango, Rainer, Siegen, *14.03.1963. Nicht mehr Geschäftsführer: Dienenthal, Arno, Wilnsdorf, *31.08.1973.

HRA 3724 – 04.03.2024: **Benno Drössler GmbH & Co. Bauunternehmung KG, Siegen**, Marienhütte 6, 57080 Siegen. Prokura erloschen: Krämer, Matthias, Siegen, *09.02.1960.

HRB 10160 – 05.03.2024: **Verkehrsdienst Dreisbach GmbH, Siegen**, Alcher Straße 51, 57072 Siegen. Durch Beschluss des Amtsgerichts Siegen (25 IN 24/24) vom 01.03.2024 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRB 10778 – 05.03.2024: **VAMED Rehaklinik Bad Berleburg GmbH, Bad Berleburg**, Am Schloßpark 11, 57319 Bad Berleburg. Nach Wohnortswechsel, weiterhin Geschäftsführer: König, Florian, Winterberg, *22.12.1985 mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 2136 – 05.03.2024: **SSI Schäfer Holding International GmbH, Neunkirchen**, Fritz-Schäfer-Straße 20, 57290 Neunkirchen. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Herbert, Michael Gottfried, Flieden, *22.10.1977. Prokura erloschen: Langguth, Phillip, Düsseldorf, *16.03.1976.

HRA 9812 – 05.03.2024: **Lupus GmbH & Co.KG, Wilnsdorf**, Dortmunder Straße 2, 57234 Wilnsdorf. Nunmehr Liquidator: LAND-RUF Rohrtechnik GmbH, Wilnsdorf (Amtsgericht Siegen HRB 4794). Nunmehr Liquidator: Wolf, Klaus-Dieter, Netphen, *11.12.1956. Nunmehr Liquidator: Wolf, Dietmar, Wilnsdorf, *16.04.1960. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 8066 – 05.03.2024: **SIE Beteiligungs-GmbH, Burbach**, Am Rübgarten 1, 57299 Burbach. Nicht mehr Geschäftsführer: Behm, Johannes, Neunkirchen-Seelscheid, *01.01.1984.

HRB 6684 – 06.03.2024: **Stahlschmidt International Holding GmbH, Bad Berleburg**, Berghäuser Straße 2, 57319 Bad Berleburg. Durch Beschluss des Amtsgerichts Siegen (25 IN 229/23) vom 01.03.2024 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRB 1031 – 06.03.2024: **Dango & Dienenthal Filtertechnik GmbH, Siegen**, Hagener Straße 103, 57072 Siegen. Nicht mehr Geschäftsführer: Dango, Rainer, Siegen, *14.03.1963. Nicht mehr Geschäftsführer: Dienenthal, Arno, Wilnsdorf, *31.08.1973.

HRA 7928 – 06.03.2024: **nenotec GmbH & Co. KG, Siegen-Oberschelden**, Scheldebachstraße 20, 57080 Siegen-Oberschelden. Durch Beschluss des Amtsgerichts Siegen (25 IN 210/23) vom 28.02.2024 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRB 13239 – 06.03.2024: **Achenbach Logistics GmbH, Kreuztal**, Siegener Straße 152, 57223 Kreuztal. Nicht mehr Geschäftsführer: Kreitzberg, Mark, Wilnsdorf, *06.01.1976. Bestellt als Geschäftsführer: Barten, André E., Siegen, *23.10.1981 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Bestellt als Geschäftsführer: Groos, Sebastian, Netphen, *04.12.1979. Prokura erloschen: Wicker, Thomas, Lennestadt, *15.08.1969. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuris-

ten: Mahmood, Yaseen, Kreuztal, *21.08.1978. Nach Änderung des Namens bisher: Henrich weiterhin Merle, Katharina, Siegen, *10.03.1990. Die Gesellschafterversammlung vom 22.01.2024 hat die Änderung von § 3 (Dauer der Gesellschaft, Geschäftsjahr) des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRA 4735 – 06.03.2024: **Wilhelm Jung GmbH & Co. KG, Siegen**, Tillmann-Siebel-Straße 7, 57074 Siegen. Durch Sonderrechtsnachfolge Haftsumme(n) um 34.706,00 DEM erhöht: Kommanditist: Jung, Johann Henrich, Siegen, *10.02.1965, Haftsumme: 50.000,00 DEM. Durch Sonderrechtsnachfolge Haftsumme(n) um 34.706,00 DEM erhöht: Kommanditist: Jung, Katharina, Wiesbaden, *22.01.1967, Haftsumme: 50.000,00 DEM. Nach Herabsetzung der Haftsumme(n) um jeweils 34.706,00 DEM im Wege der Sonderrechtsnachfolge ausgeschieden: Kommanditist: Jung, Hanna Barbara, Siegen, *29.09.1936, Haftsumme: 69.412,00 DEM.

HRB 3163 – 07.03.2024: **Sport Schulze GmbH, Siegen**, Untere Dorfstraße 163, 57074 Siegen. Nicht mehr Geschäftsführer: Alpers, Jörn, Siegen, *07.04.1961. Nicht mehr Geschäftsführer: Alpers, Birgit, Siegen, *30.01.1961. Bestellt als Geschäftsführer: Alpers, Sven, Siegen, *30.05.1987 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Bestellt als Geschäftsführer: Alpers, Niels, Wilnsdorf, *09.03.1989 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 13542 – 07.03.2024: **JIULI Deutschland GmbH, Kreuztal**, Karl-Krämer-Straße 12, 57223 Kreuztal. Nicht mehr Geschäftsführer: Zha, Xiaochun, Erlangen, *25.01.1966.

HRB 12962 – 07.03.2024: **ERT-Optik Dr. Thiel GmbH, Siegen**, Wildweg 14, 57078 Siegen. Durch Beschluss des Amtsgerichts Siegen (25 IN 220/23) vom 04.03.2024 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRB 3147 – 07.03.2024: **Uebach u. Knester GmbH, Freudenberg**, In der Sasselbach 44 a, 57258 Freudenberg. Änderung zur Geschäftsanschrift: In der Sasselbach 44 a, 57258 Freudenberg.

HRB 13529 – 07.03.2024: **Eisenbau Krämer GmbH, Kreuztal**, Karl-Krämer-Straße 12, 57223 Kreuztal. Nicht mehr Geschäftsführer: Zha, Xiaochun, Erlangen, *25.01.1966.

HRB 11487 – 07.03.2024: **Eckhardt Abform- und Gießtechnik GmbH, Freudenberg**, Seelbacher Straße 65, 57258 Freudenberg. Von Amts wegen gem. § 384 Abs. 2 FamFG berichtet: Liquidator: Piccione, Groß-Bieberau, *02.05.1985. Durch Beschluss des Amtsgerichts Siegen (Az. 25 IN 22/19) vom 09.02.2024 ist das Insolvenzverfahren aufgehoben.

HRA 7054 – 08.03.2024: **Osterrath GmbH & Co. KG Verbindungstechnische Präzision, Bad Laasphe**, Wahlbachsmühle 3, 57334 Bad Laasphe. Einzelprokura: Althaus, Daniel, Bad Berleburg, *25.09.1985.

HRA 6996 – 08.03.2024: **SCS Deutschland GmbH & Co. KG, Bad Berleburg**, Berghäuser Straße 2, 57319 Bad Berleburg. Durch Beschluss des Amtsgerichts Siegen (25 IN 227/23) vom 01.03.2024 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRB 11962 – 11.03.2024: **RAUMIA Verwaltungs GmbH, Neunkirchen**, Am Scheid 1,

57290 Neunkirchen. Nicht mehr Geschäftsführer: Keil, Sascha, Burbach, *14.09.1974. Bestellt als Geschäftsführer: Schulte, Christian, Hennef (Sieg), *17.05.1989.

HRB 13642 – 11.03.2024: **Gebr. A. & F. Hinderthür Nord GmbH, Wilnsdorf**, Am Oberen Johannes 4, 57234 Wilnsdorf. Einzelprokura: Hinderthür, Cornelia, Siegen, *05.03.1974.

HRB 5243 – 11.03.2024: **Debus Glühen, Wärmebehandlung und Sandstrahlen GmbH, Kreuztal**, Setzer Straße 6, 57223 Kreuztal. Von Amts wegen berichtet: Die Gesellschaft hat einen oder mehrere Geschäftsführer. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

HRB 1969 – 11.03.2024: **Bonn & Fries GmbH, Siegen**, Frankfurter Straße 51, 57074 Siegen. Die Herstellung, der Verlag und der Vertrieb von Druckzeugnissen aller Art. Die Gesellschafterversammlung vom 29.02.2024 hat die Änderung des Unternehmensgegenstandes und die Änderung von § 2 des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRB 12288 – 11.03.2024: **Roland Krause Verwaltungs-GmbH, Siegen**, Kohlbettstraße 10, 57072 Siegen. Änderung zur Geschäftsanschrift: Kohlbettstraße 10, 57072 Siegen.

HRB 9931 – 11.03.2024: **Celenus Fachklinik Hilchenbach GmbH, Hilchenbach**, Ferndorfstraße 14, 57271 Hilchenbach. Nicht mehr Geschäftsführer: Möller, Christina Marlo, Kirchheimbolanden, *26.06.1978.

HRB 12286 – 11.03.2024: **Krause Holding GmbH, Siegen**, Kohlbettstraße 10, 57072 Siegen. Änderung zur Geschäftsanschrift: Kohlbettstraße 10, 57072 Siegen.

HRA 9574 – 11.03.2024: **Roland Krause Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG, Siegen**, Kohlbettstraße 10, 57072 Siegen. Änderung zur Geschäftsanschrift: Kohlbettstraße 10, 57072 Siegen.

HRB 7979 – 11.03.2024: **nenotec Verwaltungs-GmbH, Siegen**, Scheldebachstraße 20, 57080 Siegen. Durch Beschluss des Amtsgerichts Siegen (25 IN 211/23) vom 28.02.2024 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRB 12281 – 12.03.2024: **RK Vermögensverwaltungs GmbH, Siegen**, Kohlbettstraße 10, 57072 Siegen. Änderung zur Geschäftsanschrift: Kohlbettstraße 10, 57072 Siegen.

HRA 9197 – 12.03.2024: **Böhm OHG, Kreuztal**, Siegener Straße 195, 57223 Kreuztal. Geändert, nun persönlich haftender Gesellschafter und Liquidator: Böhm, Yvette, Hilchenbach, *18.06.1966 einzelvertretungsberechtigt. Prokura erloschen: Wagener, Andre, Freudenberg, *22.03.1988. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

GsR 2 – 12.03.2024: **we4u Transport GmbH, Freudenberg**, Im Mertenseifen 4, 57258 Freudenberg. Bestellt als Geschäftsführer: Sänger, Diego Samuel, Netphen, *08.10.1989 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Prokura erloschen: Sänger, Diego Samuel, Netphen, *08.10.1989. Prokura erloschen: Farnschläder, Verena, Burbach, *06.03.1977.

HRB 4536 – 12.03.2024: **Rath Verwaltungsgesellschaft mbH, Kreuztal**, Am Bühl 8, 57223 Kreuztal. Nach Wohnortwechsel weiterhin Geschäftsführer: Wagener, Bernd, Herne, *06.01.1959 einzelvertretungsberechtigt.

HRB 8267 – 12.03.2024: **KU-FA Kunststoff GmbH, Bad Laasphe**, Obere Espen 2, 57334 Bad Laasphe. Nicht mehr Geschäftsführer: Dr. Heiß, Rainer, Rödermark, *21.02.1958. Bestellt als Geschäftsführer: Afflerbach, Henning, Erndtebrück, *31.08.1989 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRA 5106 – 12.03.2024: **Rath GmbH & Co.KG, Kreuztal**, Am Bühl 8, 57223 Kreuztal. Nach Ergänzung des Geburtsdatums und Wohnortwechsel weiterhin Kommanditist: Wagener, Bernd, kaufmännischer Angestellter, Herne, *06.01.1959, Haftsumme: 10.000,00 DEM.

HRA 5394 – 13.03.2024: **Vermögensverwaltung J. Fischer GmbH & Co. KG, Netphen**, Am Hubertushain 8, 57250 Netphen. Währungszeichen von Amts wegen berichtet: Kommanditist: Althaus, Meike, Netphen, *20.07.1976, Haftsumme: 250.000,00 DEM.

HRB 10258 – 13.03.2024: **KROSOBO UG (haftungsbeschränkt), Siegen**, Rosterstraße 117, 57074 Siegen. Nicht mehr Geschäftsführer, nunmehr Liquidator: Juszczak, Bogdan, Siegen, *03.12.1964. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRA 3122 – 13.03.2024: **Gustav Schmidt GmbH & Co. KG, Kreuztal**, Siegener Straße 198, 57223 Kreuztal. Ausgeschieden: Kommanditist: Meyer, Ulrich, Dortmund-Eichlinghofen, *14.12.1934, Haftsumme: 42.060,72 EUR. Durch Sondererfolge eingetreten: Kommanditist: Meyer, Ursel, Dortmund, *14.12.1959, Haftsumme: 42.060,72 EUR. Kommanditist: Blumentrath, Jürgen, Siegen, *14.03.1947, Haftsumme: 21.040,81 EUR. Kommanditist: Böhme-Link, Charlotte, Siegen, *03.05.1947, Haftsumme: 44.956,06 EUR. Kommanditist: Prinz, Ingrid Hildegard, Siegen, *29.10.1942, Haftsumme: 14.994,06 EUR. Kommanditist: Knie, Rosel, Freudenberg, *02.03.1955, Haftsumme: 5.001,50 EUR. Kommanditist: Liernann, Roger, Freudenberg, *09.01.1959, Haftsumme: 5.001,50 EUR. Kommanditist: Postler, Petra Rotraud, Freudenberg, *17.02.1956, Haftsumme: 4.985,83 EUR. Kommanditist: Reitz-Becker, Katrin, Haltern am See, *06.02.1959, Haftsumme: 12.263,36 EUR. Kommanditist: Benner, Michael, Witten/Ruhr, *01.12.1956, Haftsumme: 67.428,86 EUR. Kommanditist: Patt, Wilhelm, Siegen, *12.07.1930, Haftsumme: 22.436,22 EUR. Kommanditist: Stein, Volker, Düsseldorf, *26.02.1970, Haftsumme: 31.028,15 EUR. Kommanditist: Dr. Becker, Christoph, Altenberge/Österreich, *11.07.1954, Haftsumme: 35.628,97 EUR. Kommanditist: Becker, Hannah, Haltern am See, *29.10.1994, Haftsumme: 11.682,81 EUR. Kommanditist: Becker, Felix, Haltern am See, *29.11.1991, Haftsumme: 11.682,81 EUR. Kommanditist: Becker, Wolfgang Michael, Siegen, *05.07.1951, Haftsumme: 10.176,51 EUR. Kommanditist: Röskamp, Johannes Michael, Siegen, *17.12.1981, Haftsumme: 12.726,23 EUR. Kommanditist: Becker, Katharina, Müns-ter, *23.08.1984, Haftsumme: 12.726,23 EUR. Kommanditist: Schulze, Heinz-Jürgen, Hilchenbach, *24.12.1956, Haftsumme: 19.096,66 EUR. Kommanditist: Grüne, Susanne, Siegen, *02.01.1969, Haftsumme: 44.956,06 EUR. Kommanditist: Müller, Stefan, Siegen, *06.11.1959, Haftsumme: 44.956,06 EUR. Kommanditist: Mösko, Edeltrud Luise, Siegen, *26.04.1941, Haftsumme: 21.035,59 EUR. Kommanditist/en mit der Bezeichnung Haftsumme gemäß Artikel 89 Absatz 2 EGHGB von Amts wegen neu vorgetragen.

HRB 13797 – 14.03.2024: **KKS Verwaltungs-GmbH, Neunkirchen**, Am Scheid 1, 57290 Neunkirchen. Bestellt als Geschäftsführer: Keil, Christian, Siegen, *23.02.1979 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12549 - 14.03.2024: **ETL SommerPartner GmbH Steuerberatungsgesellschaft, Siegen**, Bismarckstraße 22-24, 57076 Siegen. Nach Änderung der besonderen Vertretungsbefugnis weiterhin Geschäftsführer: Krings, Dominik, Wilnsdorf, *22.08.1986 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 6587 - 14.03.2024: **Friedrich Wilhelm Saßmannshausen Wittgensteiner Getränke Vertrieb GmbH, Bad Berleburg**, Am Winterscheid 17, 57319 Bad Berleburg. Nicht mehr Geschäftsführer: Saßmannshausen, Friedrich Wilhelm, Bad Berleburg, *26.12.1938 Nicht mehr Geschäftsführer, nunmehr: Liquidator: Saßmannshausen, Friedrich Wilhelm, Bad Berleburg, *26.12.1938 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Bestellt als Liquidator: Schneider, Andrea, Bad Berleburg, *21.12.1960 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Prokura erloschen: Schneider, Andrea, Bad Berleburg, *21.12.1960. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

GsR 67 - 14.03.2024: **Bitterlich eG&R, Freudenberg**, Bruchstraße 22-24, 57258 Freudenberg. Gesellschafter: Bitterlich, Jens, Freudenberg, *18.01.1957. Gesellschafter: Bitterlich, Jörg, Siegen, *22.02.1958.

HRB 8245 - 14.03.2024: **Fachklinik Hilchenbach Service GmbH, Hilchenbach**, Ferndorfstraße 14, 57271 Hilchenbach. Nicht mehr Geschäftsführer: Möller, Christina Marlo, Kirchheimbalden, *26.06.1978.

HRB 4201 - 14.03.2024: **Projektbau Diehl GmbH, Burbach**, Ernst-Heinkel-Straße 16, 57299 Burbach. Durch Beschluss des Amtsgerichts Siegen (25 IN 53/24) vom 11.03.2024 ist ein vorläufiger Insolvenzverwalter bestellt und zusätzlich angeordnet, dass Verfügungen der Gesellschaft nur mit Zustimmung des vorläufigen Insolvenzverwalters wirksam sind.

HRB 9843 - 14.03.2024: **Oktagon Stellwand GmbH, Burbach**, Westerwaldstraße 11, 57299 Burbach. Nicht mehr Geschäftsführer, nunmehr Liquidator: Kremer, Matthias, Burbach, *09.11.1976 einzelvertretungsberechtigt. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 12974 - 15.03.2024: **Selfmade Saloon UG (haftungsbeschränkt), Freudenberg**, Hohenhainerstraße 45, 57258 Freudenberg. Nicht mehr Geschäftsführer: Kalender, Isabell, Freudenberg, *05.12.1972. Nicht mehr Geschäftsführer, nunmehr Liquidator: Kalender, Isabell, Freudenberg, *05.12.1972. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 13600 - 15.03.2024: **HEEET SERVICE GMBH, Siegen**, Am Alten Stadtplatz 10, 57072 Siegen. Die Gesellschafterversammlung vom 05.03.2024 hat die Änderung der Firma und die Änderung von § 1 (Firma, Sitz) des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRB 9851 - 15.03.2024: **IR Services GmbH, Siegen**, Herrenfeldstraße 12, 57076 Siegen. Die Reparatur und Wartungsleistungen für Fahrzeuge und schienengebundene Fahrzeuge (z.B. Lokomotiven und Waggons), Reparatur und Wartung von Baumaschinen und bauphysikalischen Geräten, Behältern und Werkzeugen sowie der Handel mit Ersatzteilen. Die Gesellschafterversammlung vom 07.03.2024 hat die Änderung des Unternehmensgegenstandes und die Änderung von Ziffer 2 (Gegenstand des Unternehmens) des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRB 12028 - 15.03.2024: **SCIEVEM GmbH, Wilnsdorf**, Marburger Straße 38, 57234

Wilnsdorf. Nicht mehr Geschäftsführer, nunmehr Liquidator: Löcherbach, Stephan, Wilnsdorf, *23.12.1986. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 8751 - 15.03.2024: **HEEET PROJECT GmbH, Siegen**, Garnisonsring 35, 57072 Siegen. Die Gesellschafterversammlung vom 05.03.2024 hat die Änderung der Firma und die Änderung von § 1 (Firma, Sitz) des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRB 13423 - 15.03.2024: **HEEET HOLDING GMBH, Siegen**, Garnisonsring 35, 57072 Siegen. Die Gesellschafterversammlung vom 05.03.2024 hat die Änderung der Firma und die Änderung von § 1 (Firma, Sitz) des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

GsR 57 - 18.03.2024: **Epe Liese und Stupperich eG&R, Siegen**, Steinstraße 11, 57072 Siegen. Wohnort von Amts wegen berichtigt: Gesellschafter: Stupperich, Simon Frederik, Siegen, *29.11.1994.

HRB 13776 - 18.03.2024: **easyforms GmbH, Kreuztal**, Bergstraße 17, 57223 Kreuztal. Prokura erloschen: Harrison, Ralph Ewald, Köln, *05.06.1937.

HRB 10902 - 18.03.2024: **eventwandern Heidi Dickel Veranstaltungen GmbH, Bad Berleburg**, Herrenwiese 7, 57319 Bad Berleburg. Nicht mehr Geschäftsführer, nunmehr Geschäftsführer: Dickel, Heidi, Bad Berleburg, *25.02.1965.

GnR 168 - 18.03.2024: **IKK-Betriebliche Zusatzversorgung eG (IKK-BZV eG), Siegen**, Grube Neue Haardt 8/1, 57076 Siegen. Die Generalversammlung 29.01.2024 hat eine Änderung der Satzung in § 2 (Zweck und Gegenstand), § 23 (Gemeinsame Sitzungen von Vorstand und Aufsichtsrat) § 25 (Konstituierung, Beschlussfassung), § 26 (Ausübung der Mitgliedsrechte / Beschlussfähigkeit der Generalversammlung), § 27 (Frist und Tagungsort), § 28 (Einberufung und Tagesordnung), § 30 (Gegenstände der Beschlussfassung), § 31 (Mehrheitsanforderungen), § 33 (Abstimmungen und Wahlen), § 35 (Protokoll), § 36 (Teilnehmerrecht der Verbände) § 36a (Schriftliche oder elektronische Durchführung der Generalversammlung (virtuelle Generalversammlung), elektronische Teilnahme an einer Präsenzversammlung), § 36b (Schriftliche oder elektronische Mitwirkung an der Beschlussfassung einer nur als Präsenzversammlung durchgeführten Generalversammlung) und § 36c (Übertragung der Generalversammlung in Bild und Ton) beschlossen.

HRB 11856 - 19.03.2024: **EASAF GmbH, Wilnsdorf**, Bochumer Straße 15, 57234 Wilnsdorf. Berichtigung von Amts wegen zur Geschäftsanschrift: Bochumer Straße 15, 57234 Wilnsdorf.

HRB 9138 - 19.03.2024: **AMOVA GmbH, Hilchenbach**, Wiesenstraße 30, 57271 Hilchenbach. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Heide, Carsten, Netphen, *27.08.1973.

HRB 4249 - 20.03.2024: **Ideal Reisen GmbH, Siegen**, St.-Johann-Straße 27, 57074 Siegen. Nicht mehr Geschäftsführer: Theis, Bernd Erwin, Neunkirchen, *03.02.1945 Bestellt als Geschäftsführer: Theis, Andreas, Neunkirchen, *12.01.1967 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12408 - 20.03.2024: **Revolution Consulting UG (haftungsbeschränkt), Siegen**, Fürst-Richard-Straße 9, 57072 Siegen. Änderung zur Geschäftsanschrift: Fürst-Richard-Straße 9, 57072 Siegen.

HRB 7526 - 20.03.2024: **Renate Groß Verwaltungs-GmbH, Wilnsdorf**, Glück-Auf-Stra-

ße 20, 57234 Wilnsdorf. Nicht mehr Geschäftsführer: Groß, Gerd, Wilnsdorf, *27.10.1956 Nicht mehr Geschäftsführer: Groß, Martin, Wilnsdorf, *18.05.1959 Nicht mehr Geschäftsführer, nunmehr Liquidator: Groß, Gerd, Wilnsdorf, *27.10.1956 einzelvertretungsberechtigt. Nicht mehr Geschäftsführer, nunmehr Liquidator: Groß, Martin, Wilnsdorf, *18.05.1959 einzelvertretungsberechtigt. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 12570 - 21.03.2024: **Velocity Siegerland GmbH, Kreuztal**, Siegerner Straße 152, 57223 Kreuztal. Nicht mehr Geschäftsführer: Stahlschmidt, Yara, Freudenberg, *22.09.1994.

GnR 169 - 21.03.2024: **Volksbank in Südwestfalen eG, Siegen**, Berliner Straße 39, 57072 Siegen. Von Amts wegen berichtigt: Datum der Vertreterversammlung zu lfd. Nr. 17, Sp. 5a von Amts wegen berichtigt: Die Vertreterversammlung vom 05.06.2023 hat eine Änderung der Satzung in § 10 (Auseinandersetzung), § 16 (Aufgaben und Pflichten des Vorstandes), § 19 (Willensbildung), § 23 (Gemeinsame Sitzungen von Vorstand und Aufsichtsrat), § 24 (Zusammensetzung und Wahl des Aufsichtsrats), § 25 (Konstituierung, Beschlussfassung), § 27 (Frist und Tagungsort), § 28 (Einberufung und Tagesordnung), § 33 (Abstimmungen und Wahlen), § 35 (Versammlungsniederschrift), § 36 a (Virtuelle Versammlung, hybride Versammlung und Versammlung im gestreckten Verfahren), § 36 c (Teilnahme von Aufsichtsratsmitgliedern an einer Präsenzversammlung in Bild und Ton und Übertragung der Vertreterversammlung in Bild und Ton), § 40 (Nachschusspflicht) und § 46 (Bekanntmachungen der Genossenschaft) beschlossen.

HRB 12486 - 21.03.2024: **Team Velocity UG (haftungsbeschränkt), Siegen**, Kölner Straße 28, 57072 Siegen. Nicht mehr Geschäftsführer: Stahlschmidt, Yara, Freudenberg, *22.09.1994.

HRB 13243 - 21.03.2024: **BR Investment GmbH, Netphen**, Im Grummetshof 12, 57250 Netphen. Bestellt als Geschäftsführer: Bernshausen, Christoph, Netphen, *10.07.1975 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12731 - 21.03.2024: **Tayfun Dach GmbH, Siegen**, Barbaraweg 12, 57076 Siegen. Änderung zur Geschäftsanschrift: Barbaraweg 12, 57076 Siegen.

GsR 75 - 22.03.2024: **Grundstücksgesellschaft Jung Friedrichstraße 1 eG&R, Siegen**, Lohhain 21, 57074 Siegen. Gesellschafter: Dr. Jung, Hermann, Siegen, *24.09.1960 mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ge-

sellschafter: Rajala, Helinä Hilkka Maaria, Siegen, *04.02.1968.

HRB 11225 - 22.03.2024: **Pixel57 GmbH, Wilnsdorf**, Zum Rödgen 2, 57234 Wilnsdorf. Durch Beschluss des Amtsgerichts Siegen (25 IN 190/23) vom 14.03.2024 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRA 7186 - 22.03.2024: **Orthopädienschuhtechnik Wehrmann e.K., Bad Laasphe**, Königstraße 21, 57334 Bad Laasphe. Nicht mehr Inhaber: Wehrmann, Klaus, Bad Laasphe, *22.11.1966. Nunmehr Inhaber: Wehrmann, Caroline, Bad Laasphe, *19.04.1997.

HRA 9511 - 22.03.2024: **SUNRG power plant Passow UG & Co. KG, Wilnsdorf**, Zur Johanneswiese 24, 57234 Wilnsdorf. Ausgeschieden: Kommanditist: Nikqi, Azem, Bannburscheid, *05.02.1972, Haftsumme: 150.000,00 EUR.

HRB 4880 - 22.03.2024: **Günther Martin Metallverarbeitung GmbH, Netphen**, Hinterm Liesch 21, 57250 Netphen. Nicht mehr Geschäftsführer: Fischenich, Thomas, Netphen, *18.02.1969. Nicht mehr Geschäftsführer: Martin, Doris, Netphen, *12.04.1941. Bestellt als Geschäftsführer: Dr. Gissinger, René, Olpe, *18.02.1973 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 9121 - 22.03.2024: **InProCoat Rhein-Saar GmbH, Kreuztal**, Backeswiese 15, 57223 Kreuztal. Nicht mehr Geschäftsführer: Möller, Lars, Herdorf, *29.03.1977. Einzelprokura: Kölsch, Nicole, Wilnsdorf, *12.01.1990.

HRB 9459 - 22.03.2024: **InProCoat Holding GmbH, Kreuztal**, Backeswiese 15, 57223 Kreuztal. Nicht mehr Geschäftsführer: Möller, Lars, Herdorf, *29.03.1977. Einzelprokura: Kölsch, Nicole, Wilnsdorf, *12.01.1990.

HRB 12623 - 25.03.2024: **Winkel Better Tools UG (haftungsbeschränkt), Freudenberg**, Kaltlandstraße 39, 57258 Freudenberg. Nicht mehr Liquidator nunmehr Geschäftsführer: Winkel, Martin, Freudenberg, *14.05.1987.

HRB 13003 - 25.03.2024: **CampGo GmbH, Siegen**, Birkenbacher Straße 18, 57078 Siegen. Durch Beschluss des Amtsgerichts Siegen (Az. 25 IN 217/22) vom 26.02.2024 ist das Insolvenzverfahren aufgehoben.

HRB 10902 - 25.03.2024: **eventwandern Heidi Dickel Veranstaltungen GmbH, Bad Berleburg**, Herrenwiese 7, 57319 Bad Berleburg. Von Amts wegen berichtigt: Liquidator: Dickel, Heidi, Bad Berleburg, *25.02.1965.

HRB 2804 - 26.03.2024: **InProCoat Südwestfalen GmbH, Kreuztal**, Backeswiese 15, 57223

Vergölst
Reifen + Autoservice
Die Spezialisten für
Reifen- und Autoservice
PKW/LKW/Stapler
Mobil-, Hol- u. Bringservice
57080 Siegen · Marienhütte 1 / B 62 / A 45-Ausfahrt
Telefon (0271) 3 19 93-41 · Telefax (0271) 3 19 93 50

Kreuztal. Nicht mehr Geschäftsführer: Möller, Lars, Herdorf, *29.03.1977. Einzelprokura: Kölsch, Nicole, Wilnsdorf, *12.01.1990.

HRB 3003 – 26.03.2024: **AST Advanced Welding GmbH, Wilnsdorf**, Dortmunder Straße 21, 57234 Wilnsdorf. Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden ZILONIS GmbH (Amtsgericht Montabaur, HRB 26961) am 19.03.2024 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG.

HRA 6992 – 26.03.2024: **EEW Holding GmbH & Co. KG, Erndtebrück**, Im Grünewald 2, 57339 Erndtebrück. Von Amts wegen lfd. Nr. 14 berichtet: Die Gesellschaft hat nach Maßgabe des Spaltungs- und Übernahmevertrages vom 27.02.2024 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 27.02.2024 und der Gesellschafterversammlung des übertragenden Rechtsträgers vom 27.02.2024 einen Teil ihres Vermögens als Gesamtheit im Wege der Umwandlung durch Abspaltung auf die EEW AOS Holding GmbH mit Sitz in Erndtebrück (Amtsgericht Siegen, HRB 13278) übertragen.

HRB 12714 – 26.03.2024: **Weis Wärmetechnik GmbH, Siegen**, Halsenbachstraße 2, 57078 Siegen. Prokura erloschen: Münstermann, Thomas Michael Stephan, Bad Homburg, *16.04.1964.

HRB 7929 – 26.03.2024: **SWP Strupat Steuerberatungsgesellschaft mbH, Bad Berleburg**, Laubrother Straße 5a, 57319 Bad Berleburg. Nach Erweiterung der Vertretungsbefugnis, weiterhin Geschäftsführer: Strupat, Ralf, Erndtebrück, *21.10.1960 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Gesellschafterversammlung vom 05.03.2024 hat die Änderung der Firma und die Änderung von § 1 (Firma und Sitz) des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

Kreis Olpe

HRB 13597 – 28.02.2024: **Adler Recovery Wenden GmbH, Wenden**, Hauptstraße 87, 57482 Wenden. Mit der MA Holding GmbH (Amtsgericht Siegen, HRB 13669) als herrschendem Unternehmen ist am 05.12.2023 ein Gewinnabführungsvertrag geschlossen. Ihm hat die Gesellschafterversammlung vom 05.12.2023 zugestimmt.

HRB 7218 – 28.02.2024: **HOFFMANN Geschäftsführungs-GmbH, Olpe**, Nicolaus-Otto-Straße 8, 57462 Olpe. Bestellt als Geschäftsführer: Hoffmann, Andreas, Drolshagen, *08.10.1989 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 9199 – 01.03.2024: **Mubea Tailor Rolled Blanks GmbH, Attendorn**, Mubea-Platz 1, 57439 Attendorn. Die Gesellschaft hat nach Maßgabe des Abspaltungs- und Übernahmevertrages vom 27.02.2024 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 27.02.2024 und der Gesellschafterversammlung des übertragenden Rechtsträgers vom 27.02.2024 Teile des Vermögens (Teilbetrieb „Halbzeugfertigung“) der Mubea Halbzeuge GmbH mit Sitz in Attendorn (Amtsgericht Siegen – HRB 12527) als Gesamtheit im Wege der Umwandlung durch Abspaltung übernommen.

HRB 5854 – 01.03.2024: **Lehnen GmbH, Finnentrop**, Kalkofenstraße 33, 57413 Finnentrop. Bestellt als Geschäftsführer: Rottstock, Frank, Finnentrop, *26.08.1977 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 10229 – 01.03.2024: **Lehnen Gesellschaft für technische Infrastruktur mbH, Finnentrop**, Kalkofenstraße 33, 57413 Finnentrop. Bestellt als Geschäftsführer: Rottstock, Frank, Finnentrop, *26.08.1977 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12527 – 01.03.2024: **Mubea Halbzeuge GmbH, Attendorn**, Mubea-Platz 1, 57439 Attendorn. Die Gesellschaft hat nach Maßgabe des Abspaltungs- und Übernahmevertrages vom 27.02.2024 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 27.02.2024 und der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom 27.02.2024 Teile ihres Vermögens (Teilbetrieb „Halbzeugfertigung“) als Gesamtheit im Wege der Umwandlung durch Abspaltung auf die Mubea Tailor Rolled Blanks GmbH mit Sitz in Attendorn (Amtsgericht Siegen – HRB 9199) als übernehmenden Rechtsträger übertragen.

HRB 6963 – 01.03.2024: **Hoffmann Verwaltungs GmbH, Olpe**, Nicolaus-Otto-Straße 8, 57462 Olpe. Nicht mehr Geschäftsführer: Hoffmann, Bruno, Drolshagen, *20.05.1957. Bestellt als Geschäftsführer: Hoffmann, Andreas, Drolshagen, *08.10.1989 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRA 7403 – 01.03.2024: **Beulco GmbH & Co. KG, Attendorn**, Kölner Straße 92, 57439 Attendorn. Kommanditist: Chaumeil, Anna, Paris/Frankreich, *20.03.1989, Haftsumme: 1.128.125,00 EUR. Kommanditist: Beul, Moritz, Hamburg, *27.09.1991, Haftsumme: 1.128.125,00 EUR. Kommanditist: Beul, Nils, Hamburg, *04.08.1996, Haftsumme: 1.128.125,00 EUR. Kommanditist: Beul, Peter, Regensburg, *30.07.1987, Haftsumme: 1.128.125,00 EUR. lfd. Nr. 19 von Amts wegen z.T. berichtend neu vorgetragen.

HRB 6130 – 04.03.2024: **VIA Oberflächen-technik GmbH, Lennestadt**, An der Chemischen 2, 57368 Lennestadt. Die Oberflächenbehandlung sowie die Bearbeitung jeglicher Materialien, ferner der Handel mit oberflächenbehandelten und -bearbeiteten Gegenständen. Die Gesellschafterversammlung vom 28.12.2023 hat die Neufassung des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

GsR 6 – 05.03.2024: **FRA Arens – eG&R, Attendorn**, Siemensstraße 12, 57439 Attendorn. Die Gesellschaft wurde am 16.02.2024 unter HRA 9940 in das Handelsregister des Amtsgerichts Siegen eingetragen.

GsR 5 – 05.03.2024: **Arens Grundstücks – eG&R, Attendorn**, Siemensstraße 12, 57439 Attendorn. Die Gesellschaft wurde am 16.02.2024 unter HRA 9938 in das Handelsregister des Amtsgerichts Siegen eingetragen.

HRB 7116 – 05.03.2024: **NIRO WENDEN GmbH Schneid- und Oberflächentechnik, Wenden**, Glück-Auf-Weg 2, 57482 Wenden. Bestellt als Geschäftsführer: Borsari, Stefania, Desio (MB) / Italien, *24.06.1980 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Nach Änderung der Vertretungsmacht weiterhin Geschäftsführer: Singelyn, Paul, Kerpen, *20.09.1968.

GsR 2 – 06.03.2024: **HFR Verwaltungs – eG&R, Attendorn**, Siemensstraße 12, 57439 Attendorn. Die Gesellschaft wurde am 21.02.2024 unter HRA 9941 in das Handelsregister des Amtsgerichts Siegen eingetragen.

GsR 30 – 06.03.2024: **Land- und Forstwirtschaftsbetrieb Mees eG&R, Kirchhundem**, Pfeifershof 35, 57399 Kirchhundem. Von Amts

wegen berichtigt: Land- und Forstwirtschaftsbetrieb Mees eG&R.

HRB 13135 – 06.03.2024: **Lynx Health Science GmbH, Attendorn**, Mühlhardt 45, 57439 Attendorn. Änderung zur Geschäftsanschrift: Mühlhardt 45, 57439 Attendorn.

HRB 9194 – 06.03.2024: **Peetz Immobilien Verwaltungs GmbH, Lennestadt**, Finkenstraße 14, 57368 Lennestadt. Einzelprokura: Salzmann, Christian, Hilchenbach, *29.01.1990.

GsR 53 – 06.03.2024: **Kranz + Kremer Immobilien eG&R, Lennestadt**, Dr.-Arnoldi-Straße 36, 57368 Lennestadt. Gesellschafter: Kranz, Henning, Lennestadt, *05.03.1974. Gesellschafter: Kremer, Stefan Julius, Lennestadt, *04.01.1977.

HRA 8382 – 06.03.2024: **Peetz Immobilien GmbH & Co. KG, Lennestadt**, Finkenstraße 14, 57368 Lennestadt. Einzelprokura: Salzmann, Christian, Hilchenbach, *29.01.1990.

HRB 8569 – 07.03.2024: **Brill-Beteiligungs GmbH, Lennestadt**, Dr.-Paul-Müller-Straße 8, 57368 Lennestadt. Von Amts wegen gem. § 384 Abs. 2 FamFG berichtigt: Liquidator: Teipel, Peter, Lennestadt, *07.07.1967. Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Siegen (25 IN 230/17) vom 31.01.2024 ist das Insolvenzverfahren eingestellt.

HRB 9463 – 07.03.2024: **Gerüstbau und -verleih Schabelon Verwaltungs-GmbH, Wenden**, Weiherstraße 21, 57482 Wenden. Nicht mehr Geschäftsführer, nunmehr Liquidator: Schabelon, Frank, Wenden, *10.06.1968. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRA 7686 – 08.03.2024: **Rahrbach Fliesenhandel Drolshagen GmbH & Co. KG, Drolshagen**, In der Trift 5, 57489 Drolshagen. Ausgeschieden als Persönlich haftender Gesellschafter: Rahrbach, Christian, Drolshagen, *19.10.1970. Ausgeschieden als Persönlich haftender Gesellschafter: Rahrbach, Volker, Drolshagen, *14.04.1966. Eingetreten als Persönlich haftender Gesellschafter: Rahrbach Verwaltungs-GmbH, Drolshagen (Amtsgericht Siegen HRB 13737) mit der Befugnis – auch für jeden Geschäftsführer –, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Eingetreten: Kommanditist: Rahrbach, Christian, Drolshagen, *19.10.1970, Haftsumme: 50.000,00 EUR. Eingetreten: Kommanditist: Rahrbach, Volker, Drolshagen, *14.04.1966, Haftsumme: 50.000,00 EUR.

HRB 13576 – 08.03.2024: **BEOS GmbH, Wenden**, Koblenzer Straße 41, 57482 Wenden. Nicht mehr Geschäftsführer: Baier, Yvonne, Bergneustadt, *12.11.1979. Bestellt als Geschäftsführer: Soliberto, Francesca Nicole, Brachbach, *05.08.1970 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 5769 – 08.03.2024: **ARFA-GmbH, Wenden**, Am Daßenborn 10a, 57482 Wenden. Nicht mehr Geschäftsführer, nunmehr Liquidator: Daus, Birgit, Siegen, *19.08.1966. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 6286 – 08.03.2024: **STEIMID Verwaltungs-GmbH, Lennestadt**, Antoniusstraße 29, 57368 Lennestadt. Nicht mehr Geschäftsführer: Schmidt, Franz-Josef, Lennestadt, *27.03.1949. Bestellt als Geschäftsführer: Schmidt, Irmgard, Lennestadt, *21.09.1951 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 7230 – 08.03.2024: **J & A Burghaus GmbH, Wenden**, Zum Eichstruck 6, 57482 Wenden. Einzelprokura: Schröder, Sören, Drolshagen, *18.04.1993.

HRB 11812 – 11.03.2024: **SODECIA Automotive Europe GmbH, Attendorn**, Albert-Kemmerich-Straße 1-3, 57439 Attendorn. Nicht mehr Geschäftsführer: da Costa Carvalho, Rafael Moreira, Turin / Italien, *31.01.1978. Nicht mehr Geschäftsführer: Rosina, Stefan, Bratislava / Slowakei, *15.07.1987. Bestellt als Geschäftsführer: Mésáros, Miroslav, Vráble / Slowakei, *20.03.1985 mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Bestellt als Geschäftsführer: Fernandes, José Fernando, Vila do Conde / Portugal, *13.12.1973 mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRA 7601 – 11.03.2024: **August Beul GmbH & Co. KG, Attendorn**, Dieselstraße 11, 57439 Attendorn. Durch Beschluss des Amtsgerichts Siegen (25 IN 44/24) vom 05.03.2024 ist ein vorläufiger Insolvenzverwalter bestellt und zusätzlich angeordnet, dass Verfügungen der Gesellschaft nur mit Zustimmung des vorläufigen Insolvenzverwalters wirksam sind.

HRB 6161 – 11.03.2024: **MRW Steuerberatungsgesellschaft mbH, Finnentrop**, Bame-nöhler Straße 51, 57413 Finnentrop. Bestellt als Geschäftsführer: Hottenrott, Carsten, Olpe, *16.01.1973 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRA 9077 – 12.03.2024: **Metalbau Schriber e. K., Attendorn**, Hunnebrink 4, 57439 Attendorn. Durch Beschluss des Amtsgerichts Siegen (25 IN 7/24) vom 28.02.2024 ist ein vorläufiger Insolvenzverwalter bestellt und zusätzlich angeordnet, dass Verfügungen des Inhabers nur mit Zustimmung des vorläufigen Insolvenzverwalters wirksam sind.

HRA 6920 – 12.03.2024: **Asphalt Grünewald GmbH & Co.KG, Finnentrop**, Industriestraße 10, 57413 Finnentrop. Durch Sonderrechtsnachfolge eingetragen: Kommanditist: Engelhardt, Thaddäus, Amsterdam, *22.11.1987, Haftsumme: 12.782,30 EUR. Durch Sonderrechtsnachfolge eingetragen: Kommanditist: Padberg, Anna, Attendorn, *01.10.1991, Haftsumme: 12.782,30 EUR. Haftsumme(n) auf Euro umgestellt: Kommanditist: Grünewald, Andrea, Attendorn, *21.05.1966, Haftsumme: 25.564,60 EUR. Nach Umstellung der Haftsumme(n) auf Euro ausgeschieden: Kommanditist: Grünewald-Engelhardt, Bärbel, Attendorn, *11.12.1960, Haftsumme: 25.564,60 EUR. Kommanditist/en mit der Bezeichnung Haftsumme gemäß Artikel 89 Absatz 2 EGHGB von Amts wegen neu vorgetragen.

HRA 6736 – 13.03.2024: **Hamburg-Wind-Energie GmbH & Co. KG, Lennestadt**, Antoniusstraße 29, 57368 Lennestadt. Ausgeschieden: Kommanditist: Schmidt, Franz-Josef, Lennestadt, *27.03.1949, Haftsumme: 5.000,00 EUR. Durch Sondererfolge eingetragen: Kommanditist: Schmidt, Irmgard, Lennestadt, *21.09.1951, Haftsumme: 5.000,00 EUR. Kommanditist: Steinhoff, Hubertus, Lennestadt, *18.02.1964, Haftsumme: 5.000,00 EUR. Kommanditist/en mit der Bezeichnung Haftsumme gemäß Artikel 89 Absatz 2 EGHGB von Amts wegen neu vorgetragen.

HRA 9165 – 14.03.2024: **Viega GmbH & Co. KG, Attendorn**, Viega Platz 1, 57439 Attendorn. Gesamtprokura gemeinsam mit einem persönlich haftenden Gesellschafter oder einem anderen Prokuristen mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Fix, Sebastian, Attendorn, *03.03.1977.

HRB 7788 – 14.03.2024: **Tisso Naturprodukte GmbH, Wenden**, Eisenstraße 1, 57482 Wenden. Prokura erloschen: Höfer, Mike, Wilnsdorf, *02.06.1972.

HRB 9129 - 14.03.2024: **Provicell GmbH, Wenden**, Eisenstraße 1, 57482 Wenden. Prokura erloschen: Höfer, Mike, Wilnsdorf, *02.06.1972.

HRB 9754 - 14.03.2024: **Elektrohandel Wandelt GmbH, Attendorn**, Askay 28, 57439 Attendorn. Bestellt als Geschäftsführer: Barbuto, Jan, Attendorn, *01.02.1982 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Bestellt als Geschäftsführer: Kohlhof, Thomas, Reichshof, *10.03.1978 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Prokura erloschen: Hoberg, Markus, Attendorn, *27.08.1985.

HRA 7988 - 15.03.2024: **Rudolf Faßbender GmbH & Co. KG, Attendorn**, Am Hellepädchen 75, 57439 Attendorn. Durch Beschluss des Amtsgerichts Siegen (25 IN 35/24) vom 08.03.2024 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRB 12184 - 18.03.2024: **Enders und Arens Immobilien GmbH, Wenden**, Im Herkesseifen 1, 57482 Wenden. Änderung zur Geschäftsanschrift: Im Herkesseifen 1, 57482 Wenden.

HRB 7842 - 18.03.2024: **Pflüger Transporte GmbH, Attendorn**, Röntgenstraße 10 a, 57439 Attendorn. Änderung zur Geschäftsanschrift: Röntgenstraße 10 a, 57439 Attendorn.

HRB 13052 - 21.03.2024: **Artur Belz GmbH CNC Bearbeitungstechnik, Wenden**, Rheinauer Straße 8, 57482 Wenden. Nicht mehr Geschäftsführer: Belz, Artur, Betzdorf, *14.05.1949.

HRB 10804 - 21.03.2024: **Akademie Biggensee gGmbH, Attendorn**, Ewiger Straße 7-9, 57439 Attendorn. Einzelprokura: Hesse, Christian, Attendorn, *12.10.1978.

HRB 5992 - 21.03.2024: **Hensel Metalltechnik Verwaltungsgesellschaft mbH, Lennestadt**, Gustav-Hensel-Straße 6, 57368 Lennestadt. Prokura Holger Grafe geändert, nunmehr: Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Frank, Robert, Eltville am Rhein, *21.02.1971, Grafe, Holger, Hilchenbach, *29.12.1964.

HRB 12048 - 22.03.2024: **DREHMO GmbH, Wenden**, Zum Eichstruck 10, 57482 Wenden. Nach Wechsel des Wohnortes, weiterhin Geschäftsführer: Dr. Hoffmann, Jörg Werner, Sulzburg, *14.12.1965 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 7349 - 22.03.2024: **APS Wenden GmbH, Wenden**, Zum Eichstruck 10, 57482 Wenden. Nach Änderung des Wohnortes, weiterhin Geschäftsführer: Dr. Hoffmann, Jörg Werner, Sulzburg, *14.12.1965 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 8739 - 22.03.2024: **H.E.N.S.C.H.E.L. Oberflächentechnik GmbH, Lennestadt**, Dr.-Paul-Müller-Straße 76, 57368 Lennestadt. Von Amts wegen gem. § 384 Abs. 2 FamFG berichtigt: Nicht mehr Geschäftsführer, nunmehr Liquidator: Kraft, Uwe, Schmallenberg-Harbecke, *16.03.1954. Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Siegen (25 IN

117/21) vom 30.01.2024 ist das Insolvenzverfahren eingestellt.

HRA 7354 - 22.03.2024: **Hunold GmbH & Co. KG, Olpe**, Raiffeisenstraße 6, 57462 Olpe. Prokura erloschen: Hunold, Simon Martin, Olpe, *30.01.1979. Prokura erloschen: Hunold, Roland, Olpe, *08.05.1983.

HRB 13769 - 22.03.2024: **Blütenstolz UG (haftungsbeschränkt), Olpe**, Kardinal-von-Galen-Straße 3, 57462 Olpe. Die Gesellschafterversammlung vom 12.03.2024 und dem 18.03.2024 hat die Änderung der allgemeinen Vertretungsregelung und die vollständige Neufassung des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Geändert wurde insbesondere die Bestimmung über die allgemeine Vertretungsregelung.

HRB 6192 - 25.03.2024: **BAUKING Südwestfalen GmbH, Finnentrop**, Johannes-Scheele-Straße 12, 57413 Finnentrop. Prokura erloschen: Lumme, Andreas, Lennestadt-Grevenbrück, *31.07.1960.

HRA 8547 - 25.03.2024: **Prein GmbH & Co. KG, Lennestadt**, Hundemaue 9, 57368 Lennestadt. Ausgeschieden: Kommanditist: Müller, Jannik, Lennestadt, *25.11.1993, Haftsumme: 1.115,10 EUR. Durch Sonderrechtsnachfolge Haftsumme(n) um 1.115,10 EUR erhöht: Kommanditist: Prein, Franz, Lennestadt, *03.12.1946, Haftsumme: 2.450,00 EUR. Kommanditist: Prein, Bianca Martha, Lennestadt, *30.11.1965, Haftsumme: 2.500,00 EUR. Kommanditist: Prein, Gordon, Lennestadt, *22.02.1968, Haftsumme: 8.404,10 EUR. Kommanditist/en mit der Bezeichnung Haftsumme gemäß Artikel 89 Absatz 2 EGHGB von Amts wegen neu vorgetragen.

HRB 12613 - 25.03.2024: **FS4IT GmbH, Olpe**, Tulpenweg 6, 57462 Olpe. Nicht mehr Geschäftsführer, nunmehr Liquidator: Sommerhoff, Frank, Olpe, *10.01.1968. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRA 8547 - 25.03.2024: **Prein GmbH & Co. KG, Lennestadt**, Hundemaue 9, 57368 Lennestadt. Durch Sonderrechtsnachfolge Haftsumme(n) um 1.115,10 EUR herabgesetzt: Kommanditist: Prein, Franz, Lennestadt, *03.12.1946, Haftsumme: 1.334,90 EUR. Durch Sonderrechtsnachfolge Haftsumme(n) um 1.115,10 EUR erhöht: Kommanditist: Prein, Gordon, Lennestadt, *22.02.1968, Haftsumme: 9.519,20 EUR.

HRB 13769 - 26.03.2024: **Blütenstolz UG (haftungsbeschränkt), Olpe**, Kardinal-von-Galen-Straße 3, 57462 Olpe. Nach Änderung der besonderen Vertretungsbefugnis weiterhin Geschäftsführer: Höing, Sonja, Drolshagen, *07.05.1973 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Bestellt als Geschäftsführer: Höing, Vanessa, Drolshagen, *16.06.2000 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 7399 - 26.03.2024: **faircom media GmbH, Drolshagen**, Voßhölzchen 10, 57489 Drolshagen. Die Gesellschafterversammlung vom 18.03.2024 hat die Sitzverlegung nach Drolshagen und die Änderung von § 1 (Firma und Sitz der Gesellschaft) des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRB 9094 - 26.03.2024: **Hunold Service GmbH, Olpe**, Raiffeisenstraße 6, 57462 Olpe. Bestellt als Geschäftsführer: Hunold, Simon Martin, Olpe, *30.01.1979 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Bestellt als Geschäftsführer: Hu-

nold, Roland, Olpe, *08.05.1983 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Host, Stefan, Drolshagen, *19.12.1963.

c) Löschungen

Kreis Siegen-Wittgenstein

HRB 8501 - 28.02.2024: **Hübner Beratung GmbH, Dillenburg**, Maibachstraße 3, 35683 Dillenburg. Der Sitz ist nach Dillenburg (Amtsgericht Wetzlar, HRB 9061) verlegt.

HRB 4039 - 28.02.2024: **neuform Reformhaus Friedemann Bach GmbH, Siegen**, Erich-Pachnicke-Straße 6a, 57072 Siegen. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 11347 - 01.03.2024: **KWS Holding GmbH, Siegen**, Patmosweg 65, 57078 Siegen. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 12723 - 05.03.2024: **DLMD E-Com Unternehmungsgesellschaft (haftungsbeschränkt), Siegen**, Albertus-Magnus-Straße 17, 57072 Siegen. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRB 12200 - 06.03.2024: **Trend Nail Station/Anziehend & Dekorativ UG (haftungsbeschränkt), Siegen**, Eiserfelder Straße 456, 57080 Siegen. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 11984 - 08.03.2024: **Tele-Taxi UG (haftungsbeschränkt), Siegen**, Tunnelstraße 3, 57080 Siegen. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 13222 - 11.03.2024: **Dremenia UG (haftungsbeschränkt), Haiger**, Allendorfer Straße 58, 35708 Haiger. Der Sitz ist nach Haiger (Amtsgericht Wetzlar, HRB 9075) verlegt.

HRB 10458 - 11.03.2024: **Ibn direct GmbH, Hilchenbach**, Tannenweg 15, 57271 Hilchenbach. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 12602 - 11.03.2024: **NMS - More than Sports GmbH, Taunusstein**, Eltviller Straße 57, 65232 Taunusstein. Nicht mehr Geschäftsführer: Neumann, Dominik, Wilnsdorf, *08.03.1988. Bestellt als Geschäftsführer: Braininger, Sascha, Bietigheim-Bissingen, *20.06.1997 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRA 9740 - 13.03.2024: **GeeWeCo Jochen Weber e. K., Siegen**, Goldener Spiegel 10, 57074 Siegen. Die Firma ist erloschen.

HRA 7710 - 15.03.2024: **Renate Groß GmbH & Co. KG, Wilnsdorf**, Glück-Auf-Straße 20, 57234 Wilnsdorf. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Eine Liquidation findet nicht statt. Die Firma ist erloschen.

HRB 12609 - 19.03.2024: **WELDIN Schweiss-technik GmbH, Kreuztal**, Postgarten 5, 57223 Kreuztal. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 11730 - 22.03.2024: **Immo Med Consult AG, Berlin**, Pappelallee 78/79, 10437 Berlin. Der Sitz ist nach Berlin (Amtsgericht Charlottenburg - HRB 260883 -) verlegt.

HRB 5055 - 22.03.2024: **Köster Raumkonzepte GmbH, Daaden**, Im Mühlengründchen 10, 57567 Daaden. Der Sitz ist nach Daaden (Amtsgericht Montabaur, HRB 29722) verlegt.

HRB 9643 - 25.03.2024: **Perz Grundbesitz GmbH, Kreuztal**, Dicke Buche 20, 57223 Kreuztal. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

Kreis Olpe

HRA 7579 - 28.02.2024: **Gelber Blitz Internationale Möbelspedition Rolf Ehrengruber e. K., Olpe**, In der Trift 43, 57462 Olpe. Die Firma ist erloschen.

HRB 12560 - 05.03.2024: **PATHEXPLORER UG (haftungsbeschränkt), Finnentrop**, Fasanenweg 12, 57413 Finnentrop. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRA 6694 - 06.03.2024: **Ferdi Buchmann e.K., Lennestadt**, Helmut-Kumpf-Straße 41, 57368 Lennestadt. Die Firma ist erloschen.

HRA 9682 - 08.03.2024: **MaLe - Dienstleistungen e.K., Attendorn**, Biekegang 2, 57439 Attendorn. Die Firma ist erloschen.

HRB 7644 - 08.03.2024: **LUBES Schmierstoff GmbH, Lennestadt**, Obervallert 12, 57368 Lennestadt. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 10611 - 12.03.2024: **Glass-wrap GmbH, Lennestadt**, Kölner Straße 33, 57368 Lennestadt. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 13147 - 13.03.2024: **M+G Gebäudemanagement GmbH, Köln**, Gremberger Straße 246, 51105 Köln. Der Sitz ist nach Köln (Amtsgericht Köln, HRB 117641) verlegt.

HRA 9790 - 15.03.2024: **SPA LOOKS WELLESS. ZUHAUSE. GmbH & Co. KG, Plettenberg**, Oestertalstraße 44, 58840 Plettenberg. Der Sitz ist nach Plettenberg (Amtsgericht Iserlohn - HRA 5690 -) verlegt.

HRA 9038 - 20.03.2024: **Bonafia GmbH & Co. KG, Leverkusen**, Bismarckstraße 127, 51373 Leverkusen. Der Sitz ist nach Leverkusen (Amtsgericht Köln, HRA 37466) verlegt.

57jobs.de
DIE Jobsuchmaschine

Kunstkreis Siegerland bei der IHK

Alle zeigen ihr Bestes

„KKS trifft IHK“ – Initialen, die zwei unterschiedliche Bereiche in der Region kennzeichnen: Kunst und Wirtschaft. Jetzt verbindet eine Ausstellung den „Kunstkreis Siegerland“ und die Industrie- und Handelskammer Siegen. Im Rahmen der Reihe „IHK Galerie“ zeigen 24 Künstlerinnen und Künstler vom 26. April bis 21. Juni jeweils von ihnen persönlich ausgewählte Werke. Dr. Christine Tretow, bei der IHK zuständig für den Ausstellungsbereich: „Es ist die erste Gruppenausstellung des Kunstkreises Siegerland, die nun alle zwei Jahre hier stattfinden wird.“

Text: Brigitte Wambsganß | Fotos: Kunstkreis Siegen

» „Der Kunstkreis Siegerland stellt aus. Malerei, Fotografie, Plastik, Skulptur“ heißt es auf der künstlerisch gestalteten Einladung. Ein abstraktes Gemälde in changierenden Blautönen mit Einsprengeln in Rot, Weiß und Schwarz bildet den Hintergrund. Am Rand sind – wie bei einer Filmrolle – aneinandergereihe Beispiele aus dem abwechslungsreichen Schaffen der Künstlerinnen und Künstler zu sehen: Vier Pferde galoppieren samt Jockeys durch einen Wassergraben, zwei Hasen liefern sich ein „Duell in der Abendsonne“, auf einer Kuchenplatte lädt ein glänzender „Wackelpudding“ zum Probieren ein, ein digital bearbeitetes Foto bringt golden glänzende Spuren zum Leuchten und an einer Wäscheleine trocknen zwei Kinder-Sneaker Marke „converse All Star“.

Blick zurück: Hervorgegangen ist der „Kunstkreis Siegerland“ aus der „Galerie Steckepferd“. Diese hatte sich seit 1988 im Siegerland mit zahlreichen Ausstellungen einen Namen gemacht. Dennoch benannte sie sich 1991 in „Kunstkreis Siegerland“ um. „Die künstlerischen Ansprüche an die eigene Arbeit waren gestiegen und der alte Name passte deshalb nicht mehr“, heißt es auf der Webseite. Der Kunstkreis Siegerland hat zurzeit 28 aktive Mitglieder, von denen 24 in der IHK-Galerie jeweils ein bis zwei Werke präsentieren. Seit langem lädt

der Kunstkreis alle zwei Jahre zu einer Gemeinschaftsausstellung ins Siegener Haus Seel ein – immer zu einem bestimmten Thema. In den letzten Jahren präsentierten die Künstlerinnen

Im Kunstkreis Siegerland aktiv:

Vera Becker, Wilhelm Berner, Sabine Birkwald, Christa Buck, Jochen Fend, Anne Freudenberger, Ulli Haag, Mkhitar Hakobyan, Angelika Hergt, Marlies Jansen, Susanne Krüger, Dieter Link, Nina Niederhausen, Reiner Olesch, Beate Osterloh, Jürgen Philipp, Gisela Rauch, Brigitte Rehage, Marco Reiffenrath, Monika Römer, Brigitte Sattler, Heidrun Schliemann, Klaus Scholl, Rosa-Maria Süßmann und Wolfgang Vollrath.



und Künstler Arbeiten unter den Überschriften „Faces – Gesichter, Oberflächen, Fassaden“ (2019), „Ecken und Kanten“ (2021) und „Wasser“ (2023). Die Besucher der Ausstellungen erlebten eine Vielfalt von künstlerischen Ideen und Ausführungen zum jeweiligen Thema. Die Mitglieder des Kunstkreises präsentieren ihre Arbeiten aber auch bei Einzel- oder anderen Gemeinschaftsausstellungen. Dr. Jochen Fend, Sprecher des Kunstkreises Siegerland: „Beim Siegener Kunstsommer sind jeweils einige dabei.“

Bei der Ausstellung in der IHK-Galerie werden die Künstlerinnen und Künstler „mit individuellen und nicht unbedingt neuen Werken vertreten sein“, erklärt Dr. Fend. Ein gemeinsames Thema gibt es nicht: „Es ist eine ‚Best-of-Ausstellung.“ Das künstlerische Spektrum sei weit gefasst: „Wir sind eine gemischte Truppe.“ Zu sehen sind abstrakte und gegenständliche Malereien, Zeichnungen, Karikaturen, Fotografien, Objekte und Skulpturen. „Wir wollen nicht schockieren und provozieren“, stellt Dr. Fend fest: „Uns ist die Vielfalt unserer Kunst wichtig.“

Der Kunstkreis Siegerland ist längst ein wichtiger Bestandteil der regionalen Kulturszene. Er versteht sich – wie es auf der Webseite heißt – als „ein Zusammenschluss von künstlerisch tätigen Individualisten“. Die Mitglieder arbeiten „in allen traditionellen Techniken wie Malerei, Fotografie und Skulptur“ und legen Wert auf „solides handwerkliches Können zur Umsetzung der eigenen künstlerischen Ideen“. Deshalb ist „das Anfertigen von Kopien fremder Kunstwerke unerwünscht“.

Der Kunstkreis trifft sich regelmäßig, um sich „über aktuelle Entwicklungen in der Kunst sowie über aktuelle Kunstausstellungen auszutauschen“. Darüber hinaus stellen sich die Künstlerinnen und Künstler bei ihren Treffen ihre neuesten Arbeiten vor: „Wobei gegenseitig Anregungen zu den Exponaten ausgetauscht werden.“ Die Mitglieder des Kunstkreises blicken auch gerne über den Tellerrand. Im KKS Kunst Blog informieren sie nicht nur über ihre eigenen Ausstellungen, sondern auch über andere Ereignisse im regionalen Kunstbereich.

Der Kunstkreis Siegerland habe unter anderem den Anspruch, „Tradition, Moderne und handwerkliches Können zu verbinden“, betont Dr. Fend. Für alle Mitglieder ist die Kunst „ein intensives Hobby“ – für viele mehr als das. Einige haben ein Kunststudium absolviert oder Sommerakademien und andere Weiterbildungsangebote besucht. Für alle Mitglieder bietet der Kunstkreis Siegen eine Chance, ihre Werke vor einem großen Kreis Kunstinteressierter auszustellen. Dr. Fend: „Es geht den meisten nicht ums Verkaufen.“ Der Kunstkreis sei auch offen für neue Mitglieder.

Für die Künstlerinnen und Künstler ist die erste Gemeinschaftsausstellung in der IHK-Galerie ein besonderes Ereignis. Dort treffen ihre Werke nicht nur auf ein kunstaffines Publikum. Sondern auch auf viele junge Menschen, die hier Seminare besuchen oder Prüfungen ablegen und die bisher mit Kunst weniger in Kontakt gekommen sind. Dr. Jochen Fend: „Wir sind gespannt.“ ■

Der Kunstkreis Siegerland ist längst ein wichtiger Bestandteil der regionalen Kulturszene.



Veranstaltungskalender

Mai 2024

Fördermöglichkeiten

Informieren Sie sich auf der Homepage des bbz über Fördermöglichkeiten für berufliche Weiterbildungen



Infoveranstaltungen

Online-Veranstaltung: IHK-Finanzierungssprektag zum Thema „Öffentliche Finanzierungshilfen“
8. Mai 2024, 10:00 bis 16:30 Uhr

Eine ganzheitliche Social-Media-Strategie planen und umsetzen: Workshop-Reihe für Händler, Dienstleister und Gastronomen

16. Mai 2024, 9:00 bis 12:00 Uhr
(IHK Siegen, Geschäftsstelle Olpe, In der Trift 11, 57462 Olpe)

Einnahmen-Überschuss-Rechnung
22. Mai 2024, 16:00 bis 18:00 Uhr (IHK Siegen, Koblenzer Straße 121, 57072 Siegen)

Anmeldungen und weitere Veranstaltungen:
events.ihk-siegen.de/



Die Tagesseminare des bbz finden in der Regel von 8:30 bis 16:30 Uhr statt. Die Lehrgänge werden im bbz, Birlenbacher Hütte 10, 57078 Siegen-Geisweid, durchgeführt. Einzelheiten bei Dietmar Simmert unter 0271 89057-21.



bbz-Tagesseminare

7. Mai 2024

Auszubildende fördern und fordern
Referentin: Sandra Beer, Münster

7. und 8. Mai 2024

Lean Leadership – Mitarbeiterführung im schlanken Unternehmen
Referent: Lars Meffert M.A., Kirchen

13. Mai 2024 – ONLINE

Elektronische Rechnungsabwicklung mit ZUGFeRD und XRechnung
Referent: Dipl.-Kaufmann Jochen Treuz, Weinheim

13. Mai 2024

Umsatzsteuer im Außenwirtschaftsverkehr

Referent: Dipl.-Kaufmann (FH) Tobias Heidelberg, Erkrath

13. Mai 2024 – ONLINE

Grundlagen zum WEG-Recht

Referent: RA Árpád Farkas, Eschweiler

14. Mai 2024

Mein typisches Arbeitsverhalten mit der D.I.S.G.-Methode

Referent: Dirk Schöps, Siegen

14. Mai 2024

Mitarbeiterjahresgespräche zielgerichtet vorbereiten und führen

Referent: Lars Meffert M.A., Kirchen

14. Mai 2024

Akkreditive in der Praxis von A-Z (Exporttechnik 4)

Referent: Dr. Peter Ruprecht, Heidelberg

15. Mai 2024

Export im Vertrieb Basiswissen für erfolgreiche Vertriebsmitarbeiter

Referent: Dr. Peter Ruprecht, Heidelberg

16. Mai 2024

Jahresunterweisung für EFKffT und EUP

Referent: Jürgen Klockner, Heiligenroth

16. Mai 2024 – ONLINE

Stolperfalle Geringfügige Beschäftigung – Minijobs und Mindestlohn

Referent: Dipl.-Betriebswirt Thomas Leibrecht, Krailling

21. Mai 2024

Rhetorik für Auszubildende

Referent: Lars Meffert M.A., Kirchen

23. Mai 2024

Zeit- und Selbstmanagement

Referentin: Christiane Rolaufts, Personalentwicklung, Mainz

23. Mai 2024 – ONLINE

Digitalisierung des Rechnungswesens

Referent: Dipl.-Kaufmann Jochen Treuz, Weinheim

24. Mai 2024

Business Knigge – der erste Eindruck zählt

Referentin: Christiane Rolaufts, Mainz

4. bis 6. Juni 2024

Immobilienverwalter/in Grundlagen

Referent: Dipl.-Ing. (FH) Guido Hubatsch, Köln



bbz-Lehrgänge

Abschluss: IHK-Prüfung

Geprüfter Fachwirt für Büro- und Projektorganisation (IHK)

Dauer: 04.06.24–29.08.25 (428 U.-Std.)

Geprüfter Aus- und Weiterbildungspädagoge (IHK)

Dauer: 02.07.24–14.11.25 (444 U.-Std.)

Abschluss: IHK-Zertifikat

Lohnbuchhalter (IHK)

Dauer: 13.05.24–03.07.24 (60 U.-Std.)

Lohnbuchhaltung für Fortgeschrittene (IHK)

Dauer: 13.05.24–10.07.24 (60 U.-Std.)

Qualifizierung BEM-Beauftragter/ BEM-Koordinator (IHK)

Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)

Dauer: 23.05.24–02.07.24 (56 U.-Std.)

Online Marketing Manager (IHK) – berufsbegleitend

Dauer: 24.05.24–22.07.24 (80 U.-Std.)

Qualifizierte Personalfachkraft (IHK)

Dauer: 27.05.24–24.06.24 (100 U.-Std.)

Fachkraft für Controlling (IHK)

Dauer: 28.05.24–18.07.24 (60 U.-Std.)

Fachkraft für Buchführung (IHK)

Dauer: 28.05.24–06.09.24 (84 U.-Std.)

Künstliche Intelligenz im Online-Marketing (IHK)

Dauer: 03.06.24–31.07.24 (80 U.-Std.)

GmbH Geschäftsführung – Leistungskompetenz – (IHK)

Dauer: 04.06.24–16.07.24 (52 U.-Std.)

Abschluss: bbz-Zertifikat

Unternehmensdaten mit PowerPoint professionell darstellen

Dauer: 14.05.24–23.05.24 (16 U.-Std.)

DSGVO – Update für Datenschutzbeauftragte

Dauer: 16.05.24–17.05.24 (12 U.-Std.)

Gewerblich-technische Lehrgänge

Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten in Industrie-, Service- und Montagebetrieben

Dauer: 06.05.24–24.05.24 (80 U.-Std.)

Pneumatik Grundlagen

Dauer: 13.05.24–15.05.24 (24 U.-Std.)

SPS-Technik SCL – Einführung in die Programmierung mit SCL im TIA Portal V17

Dauer: 13.05.24–15.05.24 (30 U.-Std.)

Elektropneumatik Grundlagen

Dauer: 27.05.24–29.05.24 (24 U.-Std.)



Ich bin Önline,

*weil ich meiner
Konkurrenz so einen
Schritt voraus bin.*



**87 % aller Kontaktaufnahmen
führen zum Kauf***

Gehen Sie Önline – mit Ihrem digitalen Auftritt in Das Örtliche erreichen Sie potentielle Kunden dort, wo diese suchen. Und das lohnt sich!

Kontaktieren Sie uns gerne für eine persönliche Beratung:

Verlag Vorländer GmbH & Co. KG | telefonbuchverlag@vorlaender.de | Tel. 02 71/59 40-389

*GfK 2020, Bekanntheit und Nutzung der Verzeichnismedien 2020, Personen ab 16 Jahren.

Das Örtliche

www.dasoertliche.de







Service für Abkantpressen
Service für Tafelscheren
Service für Hydraulikpressen

Steuerungsbau
Schaltschrankbau
SPS Programmierung

Tel.: 0271 / 39 28 98
mail@hartmannmaschinenbau.de
www.hartmannmaschinenbau.de



Wir sorgen dafür,
dass Ihr Bauprojekt
nicht besser
laufen könnte!



**Ihr Ansprechpartner
zur Umsetzung aller
Baumaßnahmen.**

Egon Behle Bauunternehmung GmbH & Co. KG
Auf dem Niedern Bruch 7, 57399 Kirchhundem
info@behle-bau.de, +49 2723 9747-0

www.behle-bau.de

Professionelle Reinigungssysteme für Industrie & Handwerk

UNSERE KLASSIKER ZUM SONDERPREIS

Kehr- und Scheuersaugmaschine
KM 120/250 R LPG CLASSIC

Sonderpreis:
32.290 €*

Oder für nur
555,02 € / Monat
bequem leasen



Scheuersaugmaschine
**B 150 R BP PACK 240AH
WET+R85**

Sonderpreis:
22.990 €*

Oder für nur
395,17 € / Monat
bequem leasen



Ihr Ansprechpartner:

SASCHA WILLE
Mobil: 0171 7491650
Tel.: 0271 77 25 4 - 44





VCARD

KÄRCHER
KÄRCHER CENTER
GUSTAV SCHMIDT

**Service Center
Kreuztal**
Siegener Str. 198
57223 Kreuztal

KÄRCHER
KÄRCHER STORE
GUSTAV SCHMIDT

**Service Center
Gummersbach**
Kölner Str. 234
51645 Gummersbach

www.gustav-schmidt.de
info@gustav-schmidt.de

* zzgl. MwSt.